



Kanton Zürich
Statistisches Amt

Ausbildungsqualität in der Pflege

Benchmarkingbericht 2024
November 2024



Beteiligte Institutionen

Spitäler:

Kantonsspital Winterthur

Universitäts-Kinderspital Zürich

Spital Bülach

Spital Limmattal

Spital Männedorf

Spital Uster

Spital Zollikerberg

Spitäler Schaffhausen

Stadtspital Triemli

Stadtspital Waid

Universitätsklinik Balgrist

Universitätsspital Zürich

Langzeitpflege & Spitex:

Alter und Pflege Stadt Winterthur

Stadt Zürich Gesundheitszentren für das Alter

Stadt Zürich Wohnen im Alter

Psychiatrien:

Clienia Schlössli

Integrierte Psychiatrie Winterthur – Zürich Unterland (ipw)

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK Zürich)

Sanatorium Kilchberg

Impressum

Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Statistisches Amt
Schöntalstrasse 5
8090 Zürich

Projektleitung: Nora Wight
E-Mail: nora.wight@statistik.ji.zh.ch
Telefon: 043 259 75 24

Zusammenfassung

Seit 2008 führt das Statistische Amt im Auftrag von Akutspitälern, Langzeitpflegeinstitutionen und Psychiatrischen Kliniken jährlich eine Befragung zur Zufriedenheit der Studierenden mit ihrer praktischen Ausbildung durch. Praktikantinnen und Praktikanten folgender Lehrgänge werden befragt: HF-Pflege, HF-Operationstechnik, FH-Pflege und FH-Hebamme. An der Befragung 2023/2024 haben 1003 Studierende teilgenommen.

Ziel der Studie

Die Studie dient den teilnehmenden Gesundheitsinstitutionen einerseits dazu, die Qualität ihrer Ausbildung zu überprüfen. Andererseits ermöglicht das Benchmarking den Betrieben, die verschiedenen Ausbildungsaspekte untereinander zu vergleichen und von Betrieben, die in einzelnen Bereichen besser abschneiden, zu lernen. Bei der Interpretation der Ergebnisse muss allerdings berücksichtigt werden, dass die Zufriedenheit der Auszubildenden mit ihrer Ausbildung nicht mit der Ausbildungsqualität gleichzusetzen ist, sondern lediglich eine - allerdings sehr wichtige - Dimension derselben darstellt.

Stärken und Schwächen der Ausbildung

In dieser Erhebungsperiode bewerten 84 Prozent der Befragten ihr Praktikum als sehr gut oder gut. 96 Prozent aller Befragten würden ihre Institution als Ausbildungsort weiterempfehlen (siehe Tabelle 4). Die anderen Aspekte der Ausbildung werden ebenfalls durch die überwiegende Mehrheit der Befragten positiv bewertet. Die Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen wird von den Studierenden weiterhin sehr geschätzt. Diese Begleitung stellt eine grosse Stärke der Ausbildung dar. Insgesamt 90 Prozent (2022/2023: 86%) der Befragten sind mit der Lernbegleitung durch ihre jeweiligen Ausbildungsverantwortlichen (sehr) zufrieden. Die Lernbegleitung insgesamt wird ebenfalls sehr gut bewertet (85% zufriedene Befragte). Tabelle 4 zeigt, dass über alle Institutionen betrachtet, die Zufriedenheit der Studierenden leicht zugenommen hat. Ausgeprägte Schwächen sind nicht vorhanden, allerdings bewerten viele Studierende die Zeit, die ihnen zu Verfügung steht, um ihre Arbeit zu erledigen nur als genügend. Dies kann in einigen Institutionen durch die Unterstützung der Vorgesetzten mit dem Zeitmanagement ausgeglichen werden. Wenn das nicht gelingt, fühlen sich die Studierenden mit der Arbeit und mit den eigenen Erwartungen an ihre Arbeit überfordert. Und dadurch sinkt dann auch die Zufriedenheit mit dem Praktikum.

Differenzen zwischen Institutionen

Die allermeisten Institutionen erhalten von ihren Studierenden überwiegend gute Noten. Dies spricht für eine insgesamt gute bis sehr gute Ausbildungsqualität in den teilnehmenden Betrieben. Nachfolgende Tabelle 1 zeigt, welche Institutionen in welchen Bereichen sehr gute Bewertungen von ihren Studierenden erhalten. Wenn der Excellence-Wert (Anteil der Zufriedenen und sehr Zufriedenen) in einer Institution über 84% liegt, dann ist dieser Ausbildungsaspekt mit einem X gekennzeichnet.

In einigen wenigen Institutionen besteht bei vereinzelt Ausbildungsaspekten aufgrund unterdurchschnittlicher Bewertungen Verbesserungspotential. Heller eingefärbte Kästchen zeigen Ausbildungsbereiche, in denen die betreffenden Institutionen eine unterdurchschnittliche Bewertung durch die Studierenden erhalten haben. Dunkler eingefärbte Kästchen bedeuten eine überdurchschnittlich positive Bewertung des Ausbildungsaspektes durch die Studierenden.

Tabelle 1 Bewertungen der Studierenden zu den Ausbildungsaspekten in den Institutionen

Zufriedenheit mit	Kantonsspital Winterthur	Universitäts-Kinderspital Zürich	Spital Bülach	Spital Limmattal	Spital Mämedorf	Spital Uster	Spital Zollikerberg	Stadtspital Triemli	Stadtspital Waid	Universitätsklinik Balgrist	Universitätsklinik Balgrist	Universitätsklinik Zürich	Spitäler Schaffhausen	Alter und Pflege Stadt Winterthur	Stadt Zürich - Gesundheitszentren für das Alter	Stadt Zürich - Wohnen im Alter	Clina Schüssli	ipw	PUK	Sanatorium Kilchberg
der Einführung ins Praktikum		X	X							X							X			
der Lernbegleitung durch Berufsbildner/-in	X	X	X	X	X	X				X							X			
der Lernbegleitung durch dipl. Fachperson	X	X			X		X							X			X	X	X	X
der Lernbegleitung durch Ausbildungsverantwortliche	X	X	X		X	X	X	X		X	X				X	X	X		X	
der Lernbegleitung insgesamt	X	X		X	X	X	X	X		X	X						X	X		
der LTT-Praxis			X		X		X								X	X	X	X	X	X
den Lernmöglichkeiten					X	X	X	X		X	X				X		X	X	X	
dem Arbeitsklima	X	X															X			
dem eigenem Beitrag	X	X		X	X		X	X		X	X			X	X		X			
Gesamtzufriedenheit mit dem Praktikum		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						X		X	
Total	6	8	5	4	8	5	8	5	1	7	5			2	4	2	10	4	5	2

Legende: X Excellence-Wert über 84% (sehr gute Bewertung des Sachverhalts). Dunkel eingefärbte Kästchen zeigen eine signifikant überdurchschnittlich gute Bewertung des Ausbildungsaspekts durch die Befragten. Hell eingefärbte Kästchen zeigen unterdurchschnittlich bewertete Ausbildungsaspekte.

- Akutspitäler
- Institutionen der Langzeitpflege
- Psychiatrische Kliniken

Unterschiede zwischen Institutionen, Kliniktypen, Studienjahr und Studiengängen

Die Bewertung der unterschiedlichen Ausbildungsaspekte unterscheidet sich zwischen den Institutionen, zwischen den Kliniktypen und auch je nach Studiengang oder Ausbildungsjahr. Gemeinsam ist den Studierenden, dass sie die Begleitung durch die Vorgesetzten sehr schätzen und sich Feedback zu ihren Leistungen wünschen. In den allermeisten Betrieben funktionieren diese Prozesse sehr gut. Die Studierenden der verschiedenen Fachrichtungen bewerten ihre Ausbildung sehr unterschiedlich. So zeigen sich FH-Hebammen deutlich zufriedener mit ihrer Ausbildung als HF-Pflege-Studierende. Die angehenden Hebammen beurteilen viele Aspekte viel positiver als HF-Pflege-Studierende. Wir sehen auch, dass die Studierenden im vierten Studienjahr deutlich zufriedener sind als die Studierenden der ersten drei Studienjahre. Unterschiede bestehen auch bei den LTTs. Diese werden von Studierenden, die ihr Praktikum in einem Akutspital machen deutlich weniger geschätzt als in den anderen Kliniken.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
2	Methodik und Repräsentativität	7
2.1	Grundgesamtheit	7
2.2	Zusammensetzung der teilnehmenden Benchmarking-Partner	7
2.3	Befragungsmodus	8
2.4	Fragebogen	9
2.5	Bewertungsgrundlagen	9
2.6	Darstellung und Klassifikation der Resultate	10
2.7	Vergleich der Institutionen untereinander	11
2.8	Rücklauf und Repräsentativität	13
2.9	Datenschutz und Gewährleistung der Anonymität der Befragten	14
3	Ergebnisse: Gesamtüberblick	15
4	Benchmarking-Ergebnisse	19
4.1	Zufriedenheit mit der Einführung ins Praktikum	19
4.2	Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung	21
4.2.1	Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt	21
4.2.2	Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildner/-innen	23
4.2.3	Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal	25
4.2.4	Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen	27
4.3	Lernformen	29
4.3.1	Zufriedenheit mit dem LTT-Praxis	29
4.4	Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten	31
4.5	Weitere berufliche Anforderungen	33
4.5.1	Die seitens des Betriebs an mich gestellten Erwartungen waren transparent	33
4.5.2	Zufriedenheit mit der mir zur Verfügung stehenden Zeit	35
4.5.3	Zufriedenheit mit der Unterstützung meiner Vorgesetzten bei Zeitdruck	37
4.5.4	Fühlen sich die Studierenden während des Praktikums fachlich überfordert?	39
4.5.5	Fühlen sich die Studierenden während des Praktikums fachlich unterfordert?	41
4.6	Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima	43
4.7	Zufriedenheit mit dem eigenen Beitrag	45
4.8	Zufriedenheit mit dem Praktikum insgesamt	47
4.9	Empfehlung der Ausbildungsstädte als Praktikumsort	49
5	Excellence-Werte verschiedener Untergruppen	50
5.1	Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden aufgrund des gewählten Studiengangs?	50
5.2	Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden nach Studienjahr?	53
5.3	Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden aufgrund des besuchten Fachbereichs?	54
5.4	Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Befragten je nach Kliniktyp?	57
5.5	Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden nach Grösse der Ausbildungsinstitution?	59
	Anhang	61
I	Anhang: Zusammensetzung der Stichprobe	61
II	Anhang: Wertetabellen	62
III	Originalfragebogen	67

1 Einleitung

Seit 2008 führt das Statistische Amt im Auftrag von Akutspitalern, Institutionen der Langzeitpflege und Psychiatrischen Kliniken jährlich eine Befragung zur Zufriedenheit der Studierenden mit ihrer praktischen Ausbildung durch. Praktikantinnen und Praktikanten folgender Lehrgänge werden befragt: HF-Pflege, HF-Operationstechnik, FH-Pflege und FH-Hebamme. Mit der Befragung wird untersucht, wie zufrieden die Studierenden mit der Qualität ihrer praktischen Ausbildung sind. Die gemeinsame Befragung ermöglicht ein Benchmarking zwischen den praktischen Ausbildungen, das heisst ein Leistungsvergleich zwischen (vergleichbaren) Organisationseinheiten. Durch diesen direkten Vergleich können Verbesserungsmöglichkeiten und allfälliger Handlungsbedarf in einzelnen Institutionen und über alle Institutionen hinweg besser erkannt werden als in Einzelbefragungen. Das Leitmotiv ist «sich vergleichen und voneinander lernen».

Die diesem Bericht zugrundeliegende Befragung fand Mitte Oktober 2023 und Ende September 2024 statt. Befragt wurden Studierende, die in diesem Zeitraum ein Praktikum in einer der beteiligten Institutionen abgeschlossen haben. Neben den «klassischen» Studiengängen HF-Pflege, FH-Pflege und FH-Hebamme befragen wir seit längerem in mehreren Institutionen die Studierenden des Studiengangs HF-OT (Operationstechnik). 2024 wurden in einer Institution die Studiengänge HF-Diplomierte/r biomedizinische/r Analytiker/in und FH-Biomedizinische Labordiagnostik BSc ebenfalls befragt. Da sich diese Studiengänge aber sehr von den klassischen Studiengängen unterscheiden und auch andere Lerngefässe angeboten werden, zeigen wir die Resultate nicht im vorliegenden Benchmarkingbericht. Die betreffende Institution erhält für diese beiden Studiengänge lediglich einen Individualbericht.

Der Fragebogen wurde nach der Überarbeitung 2019 gleich belassen, kleinere Änderungen, die von Seiten der teilnehmenden Institutionen gewünscht wurden, konnten eingebaut werden. Die übergeordneten Frageblöcke bleiben jedoch dieselben wie im vergangenen Jahr. Folgende übergeordnete Frageblöcke werden abgefragt: Zufriedenheit mit der Einführung in das Praktikum, Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die involvierten Fachpersonen, Zufriedenheit mit den Lernformen (Lernbereich Training und Transfer (LTT Praxis), Praxisintegriertes Lernen (PIL), Lerntage, Transfer-Coaching-Tage (TCT), Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten, Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima, Zufriedenheit mit der Möglichkeit, einen eigenen Beitrag im Praktikum zu leisten, weitere berufliche Anforderungen.

Im vorliegenden Benchmarking-Bericht werden die summarischen Fragen ausgewertet. Von den Lernformen wird nur der LTT-Praxis im Gesamtbericht ausgewertet. Die anderen Lernformen sind teilweise nicht vergleichbar (Lerntage) oder es liegen Bewertungen aus weniger als der Hälfte der teilnehmenden Institutionen vor (PIL, TCT). Auch die Zufriedenheit mit der Laufbahnplanung wird aus der Benchmarking-Analyse ausgeschlossen, da hierzu nur wenige Antworten aus den Institutionen vorliegen. Im Frageblock zu den weiteren beruflichen Anforderungen werden alle fünf Teilfragen ausgewertet. Der vorliegende Benchmarkingbericht ist öffentlich.

Alle Fragen werden in den institutionenspezifischen Einzelberichten aufbereitet. Diese sind vertraulich und werden nur den jeweiligen Institutionen zur Verfügung gestellt.

2 Methodik und Repräsentativität

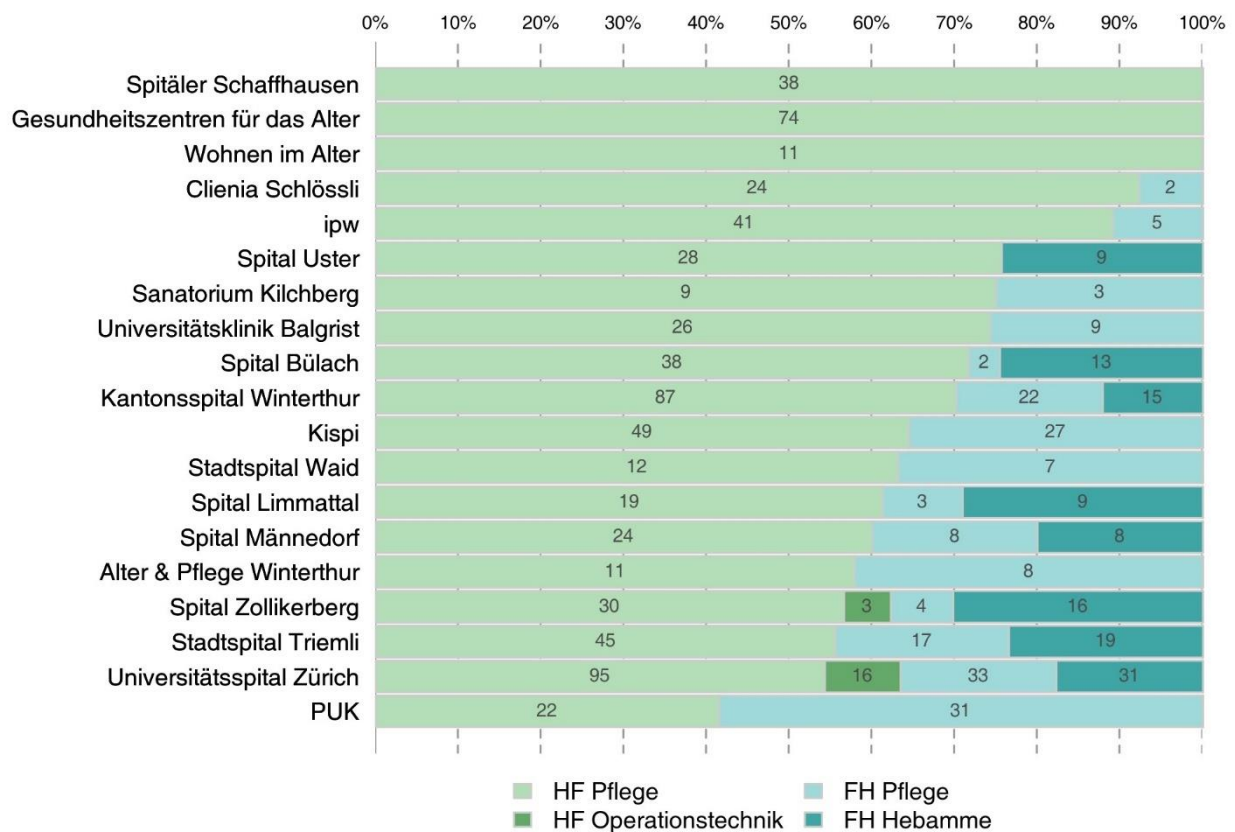
2.1 Grundgesamtheit

Der Grundgesamtheit gehören Studierende der Studiengänge HF-Pflege (inklusive HF-Pflege für FaGe/HF-Pflege berufsbegleitend), FH-Pflege, HF-Operationstechnik und FH-Hebammen an, die in einer der beteiligten Institutionen ausgebildet werden. Studierende, die ihre Ausbildung abgebrochen haben, werden nicht befragt.

2.2 Zusammensetzung der teilnehmenden Benchmarking-Partner

2024 haben 19 Gesundheitsinstitutionen am Benchmark teilgenommen. Davon sind zwölf Kliniken Akutspitäler, drei Institutionen sind aus dem Bereich der Langzeitpflege und vier Institutionen sind Psychiatrische Kliniken.¹ Folgende Abbildung 1 zeigt, wieviele Studierende welche Praktika in den verschiedenen Institutionen absolviert haben.

Abbildung 1 Teilnehmende Institutionen rangiert nach Studiengang



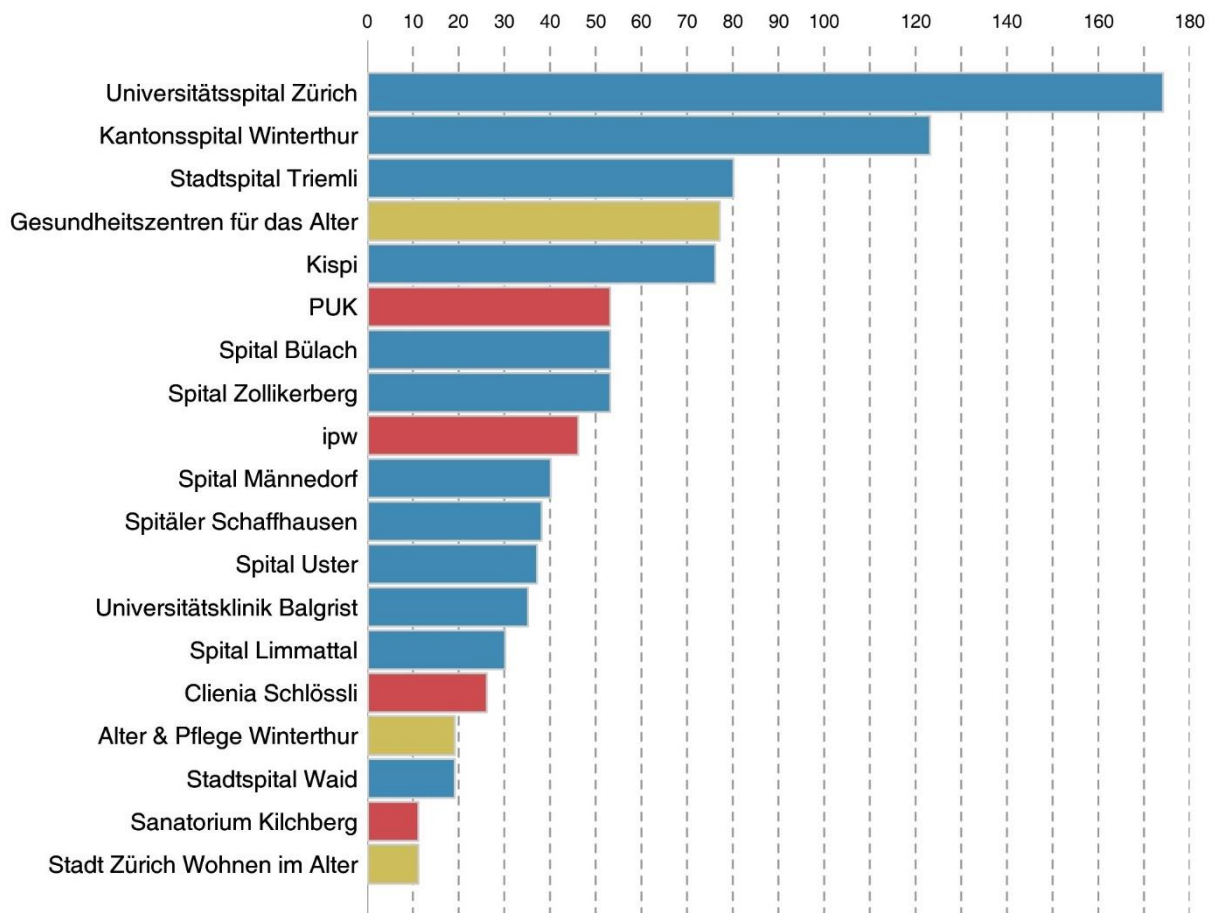
Im Kantonsspital Winterthur haben 5 OT-Studierende an der Befragung teilgenommen, diese wurden aber aus dem Benchmark ausgeschlossen und sollen zu einem späteren Zeitpunkt separat ausgewiesen werden.

Wie aus Abbildung 1 hervorgeht, werden in den teilnehmenden Betrieben am häufigsten Praktika im Bereich HF-Pflege absolviert. 700 Befragte haben ein Praktikum in diesem Studiengang absolviert (73%). 144 Studierende haben den Studiengang FH-Pflege absolviert (15%) und 93 Studierende denjenigen der FH-Hebamme (10%). Insgesamt 20 Studierende des Ausbildungsgangs HF-Operationstechnik haben an der Befragung teilgenommen.

¹ Die Gesundheitszentren für das Alter der Stadt Zürich beteiligen sich jetzt auch mit ihren 18 Standorten für Wohnen im Alter am Benchmarking und werden als «eigene» Institution im Bereich Langzeitpflege betrachtet.

Aus der nachfolgenden Abbildung 2 wird ersichtlich, wie viele Ausbildungsplätze die unterschiedlichen Institutionen besetzt hatten. So beteiligen sich Institutionen mit über 300 Ausbildungsplätzen am Benchmarking und solche mit rund zwanzig. Diese Grössenunterschiede können ebenfalls einen Einfluss auf die Zufriedenheit mit der Ausbildung haben, da grosse Institutionen teilweise über professionellere Strukturen und eigene Abteilungen verfügen, die ausschliesslich für die Ausbildung beziehungsweise die Qualitätssicherung derselben verantwortlich sind. Gleichzeitig kann es aber auch sein, dass in kleinen Betrieben die Kommunikation einfacher und das Arbeitsklima familiärer ist und dies von den Studierenden geschätzt wird.

Abbildung 2 Anzahl Ausbildungsplätze in den teilnehmenden Institutionen



● Akutsptäler ● Institutionen der Langzeitpflege ● Psychiatrische Kliniken

2.3 Befragungsmodus

Die Befragung wird mittels Onlinefragebogen durchgeführt. Zum Abschluss ihres Praktikums erhalten die Studierenden einen vom Statistischen Amt verfassten Einladungsbrief, inklusive individuellem Zugangsschlüssel (Login), mit welchem sie sich an der Befragung beteiligen können. Die Verteilung der Einladungsbriefe an die Studierenden übernehmen die Institutionen. Die Befragung, auf die sich vorliegender Bericht bezieht, fand zwischen Mitte Oktober 2023 und Ende September 2024 statt.

2.4 Fragebogen

Der Fragebogen deckt verschiedene Aspekte und Inhalte der Ausbildung ab. Er wurde im Jahr 2007 von einer Arbeitsgruppe entwickelt, welcher sowohl Pflege- beziehungsweise Ausbildungsfachpersonen aus einigen an der Befragung beteiligten Institutionen als auch Befragungsspezialisten des Statistischen Amtes angehörten. 2019 wurde der Fragebogen überarbeitet. Die bestehenden Frageblöcke wurden gekürzt und ein neuer Frageblock kam hinzu. Der Fragebogen besteht nun aus folgenden Fragemodulen:

- Zufriedenheit mit der Einführung ins Praktikum;
- Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt, durch die Berufsbildnerin und das diplomierte Fachpersonal sowie, falls in der betreffenden Institution in die Ausbildung involviert, durch die Lehrperson in der Praxis, die Ausbildungs- und Berufsbildungsverantwortliche sowie die Abteilungs- und Stationsleitung;
- Zufriedenheit mit den Lernformen LTT-Praxis/ (optional, falls besucht: Lerntage/PIL/Transfer-Coaching-Tage);
- Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten;
- Zufriedenheit mit den weiteren beruflichen Anforderungen;
- Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima und Umgang mit den Studierenden;
- Zufriedenheit mit den Möglichkeiten einen eigenen Beitrag zu leisten;
- Zufriedenheit mit der Laufbahnplanung;
- Zufriedenheit mit dem Praktikum insgesamt.

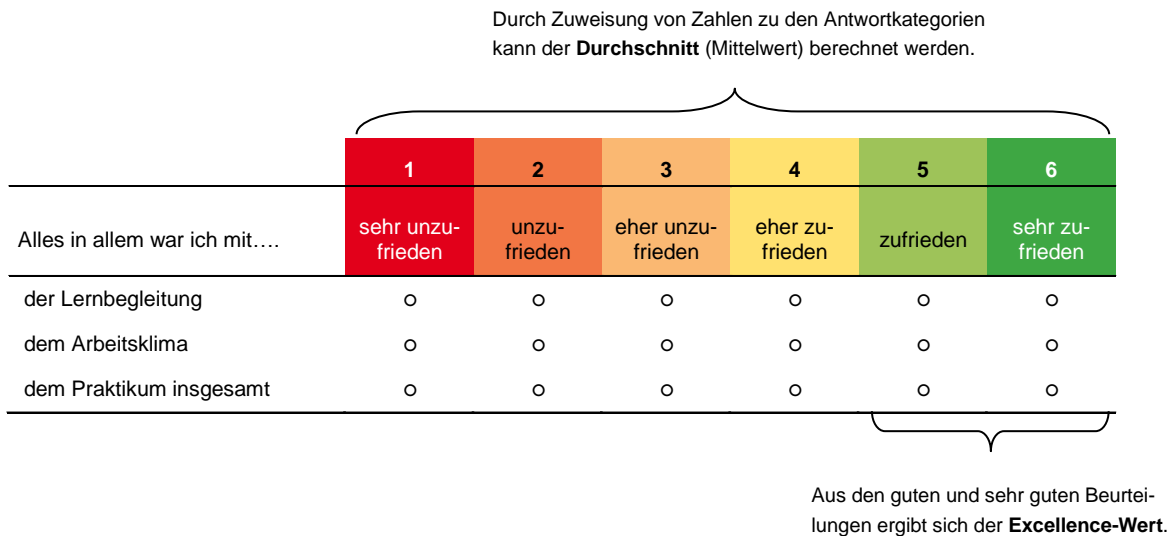
In jedem dieser Module können die Befragten verschiedene Aussagen beurteilen. Dabei stehen bei den meisten Fragen die Antwortkategorien «trifft gar nicht zu», «trifft nicht zu», «trifft eher nicht zu», «trifft eher zu», «trifft zu» und «trifft völlig zu» zur Auswahl. Ausserdem können die Befragten mit «weiss nicht» antworten.

Zusätzlich werden einige Merkmale der Befragten und ihres Ausbildungsorts erhoben, wie zum Beispiel Ausbildung, Bereich und Fachgebiet des Praktikums. Der vollständige Fragebogen ist im Anhang dieses Berichts zu finden.

2.5 Bewertungsgrundlagen

Die summarischen Zufriedenheitsfragen werden anhand einer sechsstufigen Bewertungsskala erhoben, wobei 1 die negativste und 6 die positivste Bewertung darstellt (1 → «sehr unzufrieden», 6 → «sehr zufrieden», siehe Abbildung 3). Relevant für die Zufriedenheit sind vor allem die Antwortanteile der beiden Bewertungen 5 (zufrieden) und 6 (sehr zufrieden). Diese beiden Antwortkategorien werden zum sogenannten Excellence-Wert zusammengefasst, also dem Anteil guter bis sehr guter Beurteilungen (siehe Abbildung 3).

Abbildung 3 Bewertung der Antwortkategorien



Bei jeder Frage besteht die Möglichkeit mit «weiss nicht» zu antworten. Kreuzt jemand «weiss nicht» an, wird dieser Wert als fehlender Wert bei der Auswertung der Resultate nicht berücksichtigt. Sämtliche im Bericht ausgewiesenen Prozentwerte basieren auf dem Total der gültigen Antworten.

2.6 Darstellung und Klassifikation der Resultate

In den folgenden Ergebniskapiteln werden für jede summarische Frage die Excellence-Werte pro Institution grafisch dargestellt. Die exakte Antwortverteilung kann den Wertetabellen im Anhang 2 entnommen werden.

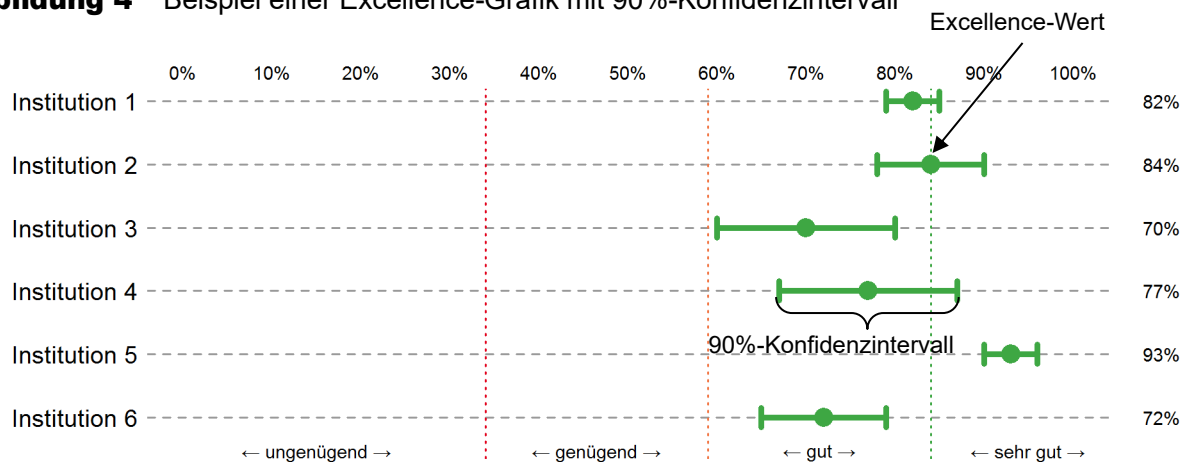
Die gemessenen Excellence-Werte (Antworten «sehr zufrieden» und «zufrieden» zusammengefasst) werden mithilfe des in der Tabelle 2 dargelegten Klassifikationssystems interpretiert. Das Statistische Amt verwendet dieses Klassifikationssystem aufgrund der langjährigen Erfahrungen mit Umfragen der Qualitätsmessung. Wenn lediglich 0% bis 34% der Antwortenden einen Ausbildungsaspekt als zufriedenstellend beziehungsweise sehr zufriedenstellend beurteilen, der Excellence-Wert also zwischen 0% und 34% liegt, wird dieser Ausbildungsaspekt im vorliegenden Bericht als ungenügend ausgewiesen. Wenn zwischen 35% und 59% der Befragten mit einem Ausbildungsaspekt sehr zufrieden oder zufrieden sind, dann ist die Beurteilung dieses Bereichs genügend. Ein Excellence-Wert von 60% bis 84% bedeutet eine gute Bewertung des Sachverhalts und ein Excellence-Wert zwischen 85% und 100% bedeutet eine sehr gute Bewertung.

Tabelle 2 Interpretationsschema der Resultate

Excellence-Wert	Bewertung
0% – 34%	ungenügend
35% – 59%	genügend
60% – 84%	gut
85% – 100%	sehr gut

In den nachfolgenden Darstellungen, in welchen Excellence-Werte ausgewiesen werden, sind die Grenzwerte zwischen dem genügenden und guten sowie zwischen dem guten und sehr guten Bereich durch farbige Linien gekennzeichnet. Diese Linien sind als Anhaltspunkte für die Interpretation der Resultate zu verstehen (siehe Abbildung 4). Der Excellence-Wert der Institution 5 liegt im sehr guten Bereich und jener der Institution 6 liegt im guten Bereich. Für das Benchmarking sind vor allem jene Institutionen interessant, die in einem sehr guten Bereich liegen. Diese zeigen den Vergleichspartnern Verbesserungspotentiale auf, im Sinne der Benchmarking-Idee «voneinander lernen».

Abbildung 4 Beispiel einer Excellence-Grafik mit 90%-Konfidenzintervall



2.7 Vergleich der Institutionen untereinander

Die Studierenden des Ausbildungsjahres 2023/2024 sind eine Stichprobe. Sie repräsentieren die Studierenden der beteiligten Institutionen. Daher sind die gemessenen Werte statistisch unsicher; der «wahre» Wert könnte vom gemessenen Wert abweichen. Deshalb wird in den Grafiken jeweils nicht nur der Excellence-Wert, sondern auch das Konfidenzintervall abgebildet. Anhand des Konfidenzintervalls kann der Bereich der plausiblen, wahren Werte berechnet werden². Abbildung 4 zeigt, wie die Konfidenzintervalle dargestellt werden.³ Die Konfidenzintervalle sind vor allem für den Vergleich zwischen den Institutionen wichtig. Um beurteilen zu können, ob sich Institutionen im Hinblick auf die Bewertung der Studierenden signifikant voneinander unterscheiden, muss das Konfidenzintervall zwingend berücksichtigt werden.

- Wenn sich die Konfidenzintervalle *nicht überlappen*, dann ist der Bewertungsunterschied statistisch signifikant. Der beobachtete Unterschied ist also nicht nur zufällig aufgrund einer allzu kleinen Stichprobe zustande gekommen, sondern er würde sich auch bestätigen, wenn für die gleichen Institutionen grössere Stichproben, oder alle Studierenden, befragt worden wären. In Abbildung 4 unterscheidet sich die Bewertung der Institution 4 also signifikant von jener der Institution 5.
- Wenn sich die Konfidenzintervalle *mehrheitlich überlappen*, dann ist der Unterschied statistisch nicht signifikant. Dies ist beim Vergleich der Institutionen 3 und 4 der Fall.

² Die Länge des Konfidenzintervalls bestimmt sich zum einen durch den gewünschten Sicherheitsgrad. Je grösser der Sicherheitsgrad, desto länger die Intervalle. In der Regel wird das 95%-Konfidenzintervall verwendet; teilweise auch das 90%-Konfidenzintervall. So auch hier. Zum anderen bestimmt die Informationsmenge, das heisst die Anzahl Befragter, die Länge des Konfidenzintervalls. Mit zunehmender Anzahl Befragter wird das Konfidenzintervall kleiner.

³ Die ausgewiesenen exakten Konfidenzintervalle für Binominalverteilungen werden mit der Clopper Pearsons-Methode berechnet.

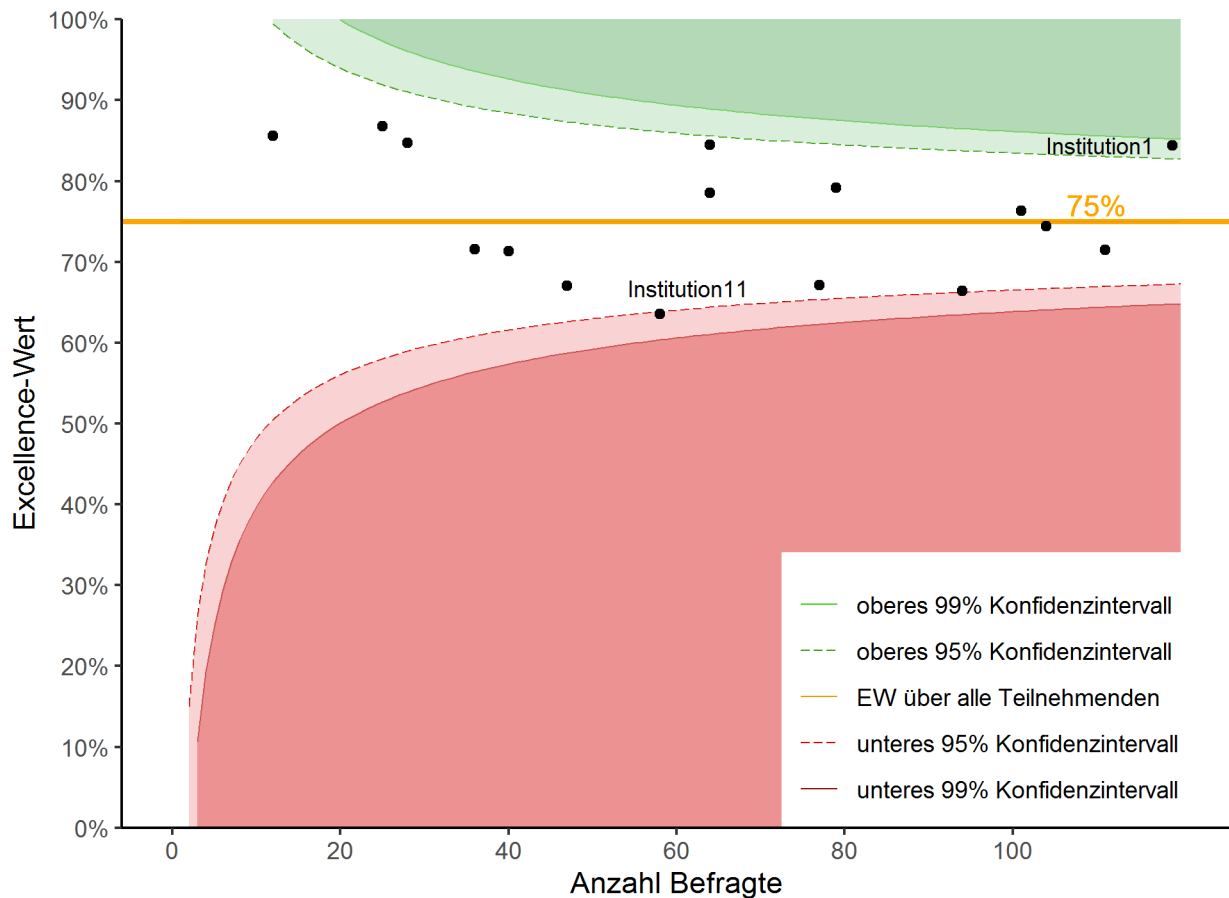
- Wenn sich aber die Konfidenzintervalle um *weniger als einen Viertel überlappen*, dann ist der gemessene Unterschied zwischen den Institutionen mit grosser Wahrscheinlichkeit *signifikant*. Es ist davon auszugehen, dass sich die Institutionen 2 und 3 unterscheiden.

Neben den Excellence-Grafiken werden in diesem Bericht auch Trichtergrafiken ausgewiesen (siehe Abbildung 5). In einer Trichtergrafik werden die Excellence-Werte der einzelnen Institutionen (Punkte) mit dem Excellence-Wert aller Befragten (orange Linie, EW über alle Teilnehmenden) verglichen. Ob der Excellence-Wert einer Institution signifikant vom gesamten Excellence-Wert abweicht, wird durch trichterförmige Grenzlinien bestimmt (durchgezogene und gestrichelte Linie). Wenn sich ein Wert ausserhalb der Trichterlinien befindet, weicht er signifikant vom Excellence-Wert aller Institutionen ab. Innerhalb des Trichters handelt es sich um nicht-signifikante – also nicht interpretierbare – Abweichungen vom Mittelwert aller Institutionen.⁴

Die Trichterform ergibt sich, weil in dieser Grafik die Anzahl der an der Befragung teilnehmenden Personen pro Institution berücksichtigt wird. Je mehr Befragte einer Institution an der Befragung teilnehmen, desto sicherer ist, dass der berechnete Excellence-Wert dem «wahren» Wert entspricht. Wenn nur wenige Personen befragt werden, ist der gemessene Wert zufälliger und die Unsicherheit bezüglich des exakten Wertes somit grösser. Weicht der Wert einer Institution sehr stark vom Mittelwert ab, dann deutet dies auf einen Unterschied in der Ausbildungsqualität im Vergleich zum Durchschnitt hin, wobei zwischen einer ersten und einer zweiten Grenze unterschieden wird.⁵ Wenn eine Institution ausserhalb der ersten, gestrichelten Linie liegt, dann verdient dieser Aspekt ein gewisses Augenmerk. Wenn eine Institution ausserhalb der durchgezogenen Linie liegt, dann unterscheidet sich die Bewertung der Studierenden dieser Institution signifikant von der Beurteilung aller Befragten. Im dargestellten Beispiel in der Abbildung 5 liegt die Institution 1 über der Grenze des oberen 95%-Konfidenzintervalls. Das heisst, dass die Studierenden in dieser Institution leicht überdurchschnittlich zufrieden sind. Die Institution 11 hingegen befindet sich knapp unter der Grenze des unteren 95%-Konfidenzintervalls. In dieser Institution sind die Befragten also knapp unterdurchschnittlich zufrieden. Der Mittelwert aller Institutionen liegt bei 75 Prozent.

⁴ Die erste Grenze wird anhand des 95%- und die zweite Grenze anhand des 99%-Konfidenzintervalls berechnet, aber ohne Endlichkeitskorrektur, d.h. ohne Berücksichtigung der Grösse der Grundgesamtheit.

⁵ Die erste Grenze wird anhand des 95%- und die zweite Grenze anhand des 99%-Konfidenzintervalls berechnet.

Abbildung 5 Beispiel Trichtergrafik

2.8 Rücklauf und Repräsentativität

Nachfolgende Tabelle 3 zeigt die Anzahl der Studierenden in den beteiligten Institutionen. Ebenso sind die Anzahl der Personen aufgelistet, die an der Befragung teilgenommen haben und die Rücklaufquote pro Institution. Die Rücklaufquote ist für die Interpretation der Resultate wichtig. Da unsicher ist, ob die an der Befragung Teilnehmenden und die Nicht-Teilnehmenden gleicher Meinung sind, ist ein hoher Rücklauf wichtig. Ein potentieller Meinungsgraben zwischen Teilnehmenden und Nicht-Teilnehmenden verringert sich, je höher die Rücklaufquote ist. Zudem wirken sich eine hohe Rücklaufquote und damit einhergehend eine höhere Anzahl Befragter günstig auf das Konfidenzintervall aus und die Daten können leichter interpretiert werden.

Da in diesem Benchmarking-Bericht auch Vergleiche mit der vorangegangenen Erhebungsperiode gezogen werden, wird die Rücklaufquote sowohl für die Erhebungsperiode 2022/2023 als auch für die jetzige Erhebungsperiode 2023/2024 ausgewiesen.

Tabelle 3 Rücklauf der Gesundheitsinstitutionen und gesamt (2024 und 2023)

	Okt. 2023 - Sept. 2024			Okt. 2022 - Sept. 2023		
	Anzahl Studenten	Anzahl Befragte	Rücklaufquote	Anzahl Studenten	Anzahl Befragte	Rücklaufquote
Spitäler						
Kantonsspital Winterthur	149	123	83%	172	136	79%
Universitäts-Kinderspital Zürich	98	76	78%	93	83	89%
Spital Bülach	60	53	88%	58	46	79%
Spital Limmattal	40	30	75%	49	29	59%
Spital Männedorf	43	40	93%	35	29	83%
Spital Uster	40	37	93%	48	45	94%
Spital Zollikerberg	58	53	91%	59	39	66%
Stadtspital Triemli	99	80	81%	108	71	66%
Stadtspital Waid	22	19	86%	21	21	100%
Universitätsklinik Balgrist	35	35	100%	38	30	79%
Universitätsspital Zürich	339	174	51%	307	157	51%
Spitäler Schaffhausen	38	38	100%	48	44	92%
Langzeitpflege						
Alter und Pflege der Stadt Winterthur	20	19	95%	49	19	39%
Gesundheitszentren für das Alter	105	77	73%	133	81	61%
Wohnen im Alter*	23	11	48%			
Psychiatrien						
Clenia Schlössli	31	26	84%	37	24	65%
Integrierte Psychiatrie Winterthur	46	46	100%	40	37	93%
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	83	53	64%	77	51	66%
Sanatorium Kilchberg	20	11	55%	18	15	83%
Total	1349	1001	81%	1390	957	69%

*neue Institution

Von den 1349 ausgebildeten Studierenden in der Erhebungsperiode 2023/2024 haben sich 1001 Personen an der Befragung beteiligt. Dies entspricht über alle Institutionen betrachtet einer Rücklaufquote von 81 Prozent. Ein Rücklauf in dieser Grössenordnung ist sehr zufriedenstellend. In den vergangenen Jahren lag der Rücklauf deutlich tiefer.

2.9 Datenschutz und Gewährleistung der Anonymität der Befragten

Mit den beteiligten Institutionen wurde vereinbart, dass mindestens 5 gültige Antworten vorhanden sein müssen, damit Masse der zentralen Tendenz wie der Excellence-Wert und der Mittelwert ausgewiesen werden können. Für die Darstellung von prozentualen Antwortverteilungen müssen mindestens 10 Antworten vorhanden sein. Diese Grenzwerte dienen einerseits dazu, allfällige Rückschlüsse auf Personen zu verhindern und damit die Anonymität zu gewährleisten, die den Befragten zugesichert wurde. Andererseits ist die Darstellung von prozentualen Verteilungen für sehr kleine Personengruppen auch vom methodischen Standpunkt her nur wenig sinnvoll, weil die Meinung einzelner Personen in diesem Fall einen grossen Prozentsatz ausmacht und dadurch die Beurteilungen zum Beispiel bei Vorjahresvergleichen sehr stark schwanken können.

3 Ergebnisse: Gesamtüberblick

Die aktuelle Befragung zeigt, wie die Studierenden insgesamt und in den einzelnen Institutionen ihre Praktika wahrnehmen.

Wie Tabelle 4 zeigt, fällt die Beurteilung der Praktika über alle Institutionen hinweg gesehen positiv aus. Von den befragten Studierenden geben 39 Prozent an, sie seien mit dem Praktikum insgesamt sehr zufrieden und 46 Prozent geben an, sie seien zufrieden. Zusammengenommen ergibt dies einen Excellence-Wert von 84 Prozent.⁶ Weitere 11 Prozent der Befragten sind eher zufrieden mit ihrem Praktikum. Vier Prozent bekunden eine Unzufriedenheit («eher» bis «sehr» unzufrieden). 96 Prozent der Studierenden würden ihre Institution als Ausbildungsort weiterempfehlen. Auch dies ist ein wichtiger Indikator für die Gesamtzufriedenheit der Studierenden. Neben diesem Aspekt erhalten die Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortliche, die Lernbegleitung insgesamt und der eigene Beitrag das Prädikat «sehr gut» (Excellence-Wert > 84%).

Tabelle 4 Zufriedenheit der Studierenden mit den Ausbildungsbereichen

	N	Mittelwert	6 sehr zufrieden	5 zufrieden	4 eher zufrieden	3 eher unzu- frieden	2 unzu- frieden	1 sehr unzu- frieden	2023	2024	Differenz	Trend
Einführung	1001	5.1	37%	44%	12%	4%	2%	1%	78%	80%	2%	
Lernbegleitung insgesamt	999	5.2	36%	49%	11%	3%	1%	1%	83%	85%	2%	
Lernbegleitung BB	1000	5.3	52%	32%	9%	3%	2%	1%	84%	84%		
Lernbegleitung FP	999	5.1	31%	52%	13%	3%	1%	0%	79%	83%	4%	↗
Lernbegleitung ABV	506	5.4	56%	34%	8%	2%	0%	0%	86%	90%	4%	
LTT-Praxis	714	5.0	25%	54%	18%	3%	0%	0%	75%	79%	4%	↗
Lernmöglichkeiten	980	5.1	29%	54%	14%	2%	1%	0%	80%	83%	3%	
Arbeitsklima	986	5.1	38%	42%	14%	5%	1%	1%	74%	79%	5%	↗
Eigener Beitrag	986	5.1	25%	62%	11%	1%	0%	0%	87%	88%	1%	
Empfehlung*	991	5.8	96%					4%	94%	96%	2%	↗
Gesamtzufriedenheit	991	5.2	39%	46%	11%	2%	1%	1%	81%	84%	3%	↗

Legende: marginale & kleine Differenzen der Excellence-Werte → keine praktische Relevanz, mittlere & grosse Differenzen → praktische Relevanz.

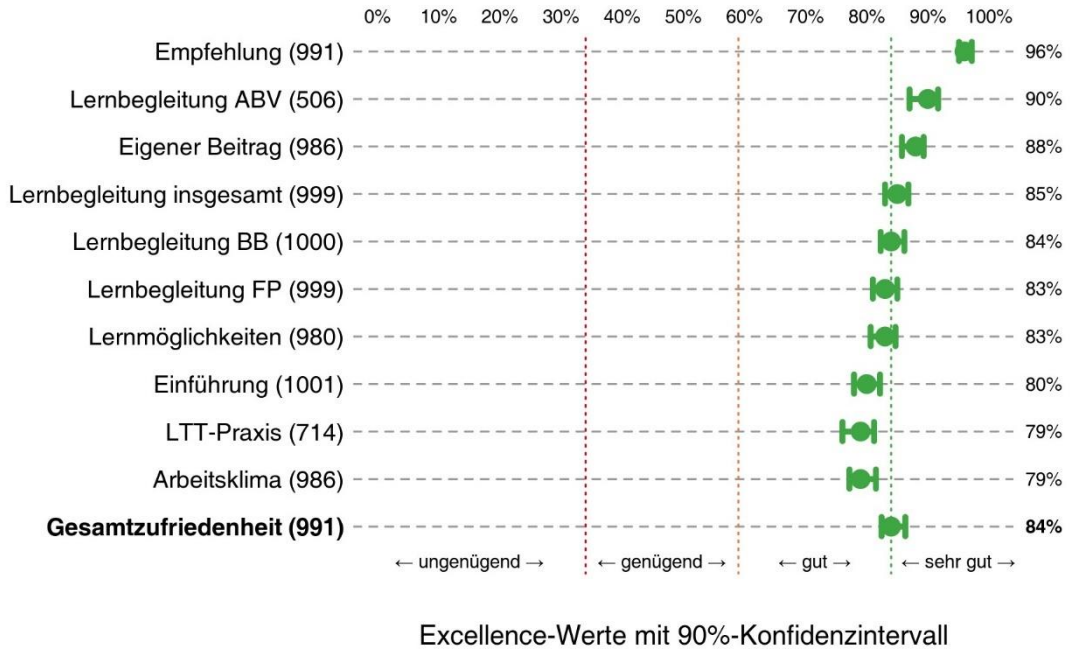
↗ / ↘ → 2024 statistisch signifikant höhere / tiefere Werte als 2023

* Die Weiterempfehlung der Institution als Ausbildungsort wurde auf einer Ja-Nein-Skala gemessen. Der Excellence-Wert gibt den Ja-Anteil wieder.

⁶ Die Abweichung entsteht durch die Rundung der Werte auf ganze Zahlen.

Nachfolgende Abbildung 6 zeigt die Zufriedenheit der Studierenden mit den unterschiedlichen Ausbildungsaspekten, wobei die Aspekte nach der Zufriedenheit rangiert sind.

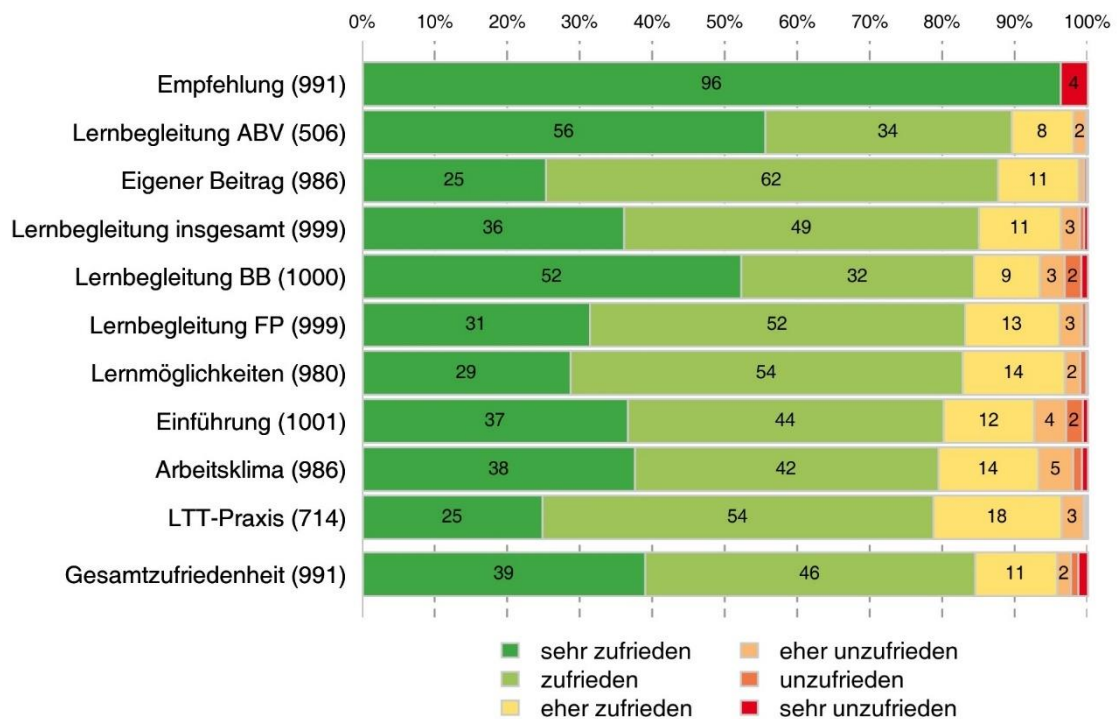
Abbildung 6 Zufriedenheit der Studierenden mit den unterschiedlichen Ausbildungsaspekten (Excellence-Wert, mit 90% Konfidenzintervall, rangiert nach der Zufriedenheit der Befragten)



Anmerkung: Die Empfehlung der Institution als Ausbildungsort wurde auf einer Ja-Nein-Skala gemessen. In Klammern Anzahl Antworten.

In Abbildung 7 sind dieselben Resultate als Balkendiagramm inklusive der Antwortverteilung abgebildet. Der Grossteil der Befragten ist jeweils (sehr) zufrieden mit den abgefragten Aspekten und der Anteil der Personen, die mit einem Aspekt (eher bis sehr) unzufrieden ist, liegt bei maximal sieben Prozent.

Abbildung 7 Zufriedenheit im Überblick - Verteilung der Antworten in Prozent, rangiert nach Excellence-Werten



Anmerkung: Die Empfehlung der Institution als Ausbildungsort wurde auf einer Ja-Nein-Skala gemessen. In Klammern Anzahl Antworten.

Der Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit mit einzelnen Praktikumsaspekten und der Gesamtzufriedenheit mit dem Praktikum deutet an, wie wichtig die einzelnen Praktikumsaspekte den Befragten sind. Daraus lassen sich Stärken und Schwächen der Ausbildung ableiten (siehe Abbildung 8).⁷

Stärken: Zu den Stärken der Ausbildung zählt weiterhin die Lernbegleitung insgesamt (7) und die Lernbegleitung durch die Berufsbildner/innen (5). Diese Teile der Ausbildung werden als überdurchschnittlich wichtig betrachtet und die Studierenden sind auch ganz leicht überdurchschnittlich zufrieden damit.

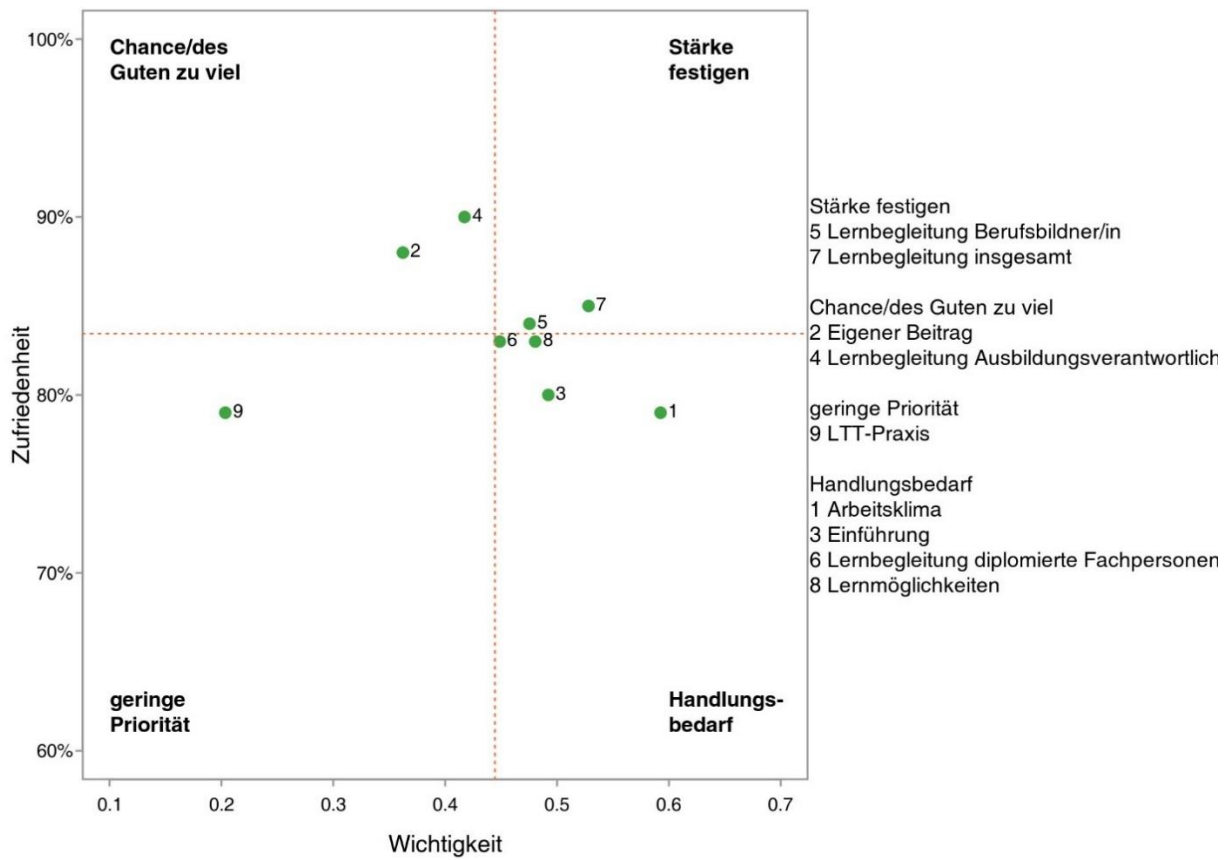
Chancen: Die Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen wird auch überdurchschnittlich positiv bewertet (4), die Studierenden erachten diesen Punkt aber als unterdurchschnittlich wichtig. Ebenso bewerten die Studierenden den eigenen Beitrag (2) überdurchschnittlich positiv, dieser ist aber für die Zufriedenheit mit dem Praktikum ebenfalls von untergeordneter Bedeutung.

Geringe Priorität: Die Bedeutung der LTT-Praxis ist für die Gesamtzufriedenheit weniger wichtig, allerdings ist auch die Zufriedenheit mit diesem Aspekt unterdurchschnittlich.

Handlungsbedarf: Der Quadrant unten rechts zeigt die Ausbildungsaspekte auf, die für die Zufriedenheit überdurchschnittlich wichtig sind und mit welchen die Studierenden unzufriedener sind. Hierzu zählt in erster Linie das Arbeitsklima (1). Dieser Aspekt ist für die Zufriedenheit mit der Ausbildung von zentraler Bedeutung, wird jedoch deutlich unterdurchschnittlich bewertet. Auch die Zufriedenheit mit der Einführung wird unterdurchschnittlich gut bewertet. Für die Studierenden ist dieser Aspekt aber wichtig für die Gesamtzufriedenheit mit dem Praktikum.

⁷ Um die Wichtigkeit der einzelnen Ausbildungsaspekte für die Beurteilung der gesamten Ausbildung zu messen, wurden bivariate Korrelationen zwischen der Zufriedenheit mit den Aspekten und der Gesamtzufriedenheit berechnet. Je höher die jeweiligen Korrelationskoeffizienten sind, desto wichtiger ist der Aspekt für die Gesamtzufriedenheit der Studierenden mit ihrem Praktikum.

Abbildung 8 Stärke-Schwäche-Profil der Ausbildung



Anmerkung: Die roten Linien stehen für die durchschnittliche Wichtigkeit und Zufriedenheit.
 Lesebeispiel: Mit dem eigenen Beitrag (2) und der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortliche (4) sind die Studierenden überdurchschnittlich zufrieden, der eigene Beitrag und die Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortliche ist aber für die Gesamtzufriedenheit von unterdurchschnittlicher Wichtigkeit.

4 Benchmarking-Ergebnisse

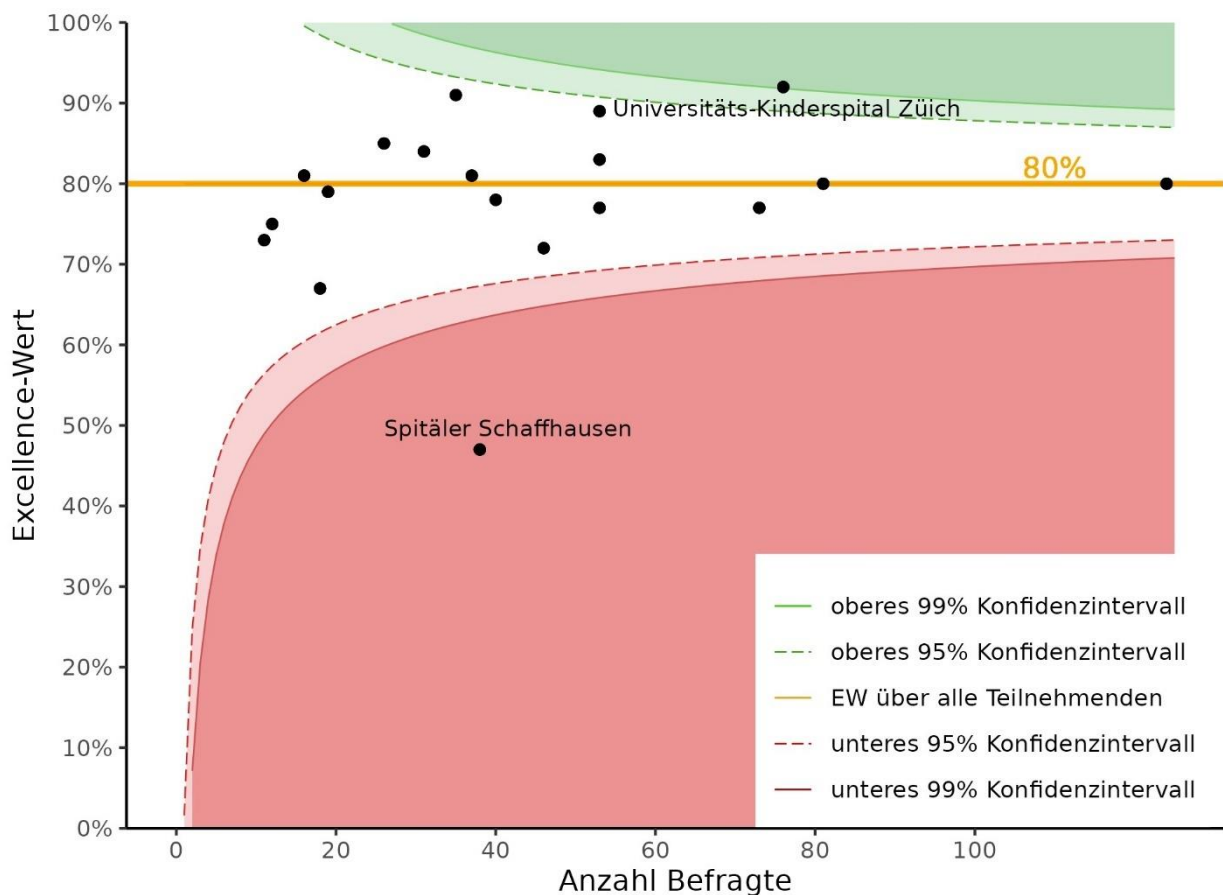
4.1 Zufriedenheit mit der Einführung ins Praktikum

Insgesamt 80 Prozent der Befragten sind mit der Einführung in das Praktikum sehr zufrieden (37%) oder zufrieden (44%) (siehe Tabelle 4).⁸ Sieben Prozent der Studierenden sind mit der Einführung in das Praktikum nicht zufrieden («sehr unzufrieden», «unzufrieden», «eher unzufrieden»).

Wie aus Abbildung 9 ersichtlich ist, beurteilen die Studierenden der Spitäler Schaffhausen die Einführung ins Praktikum unterdurchschnittlich gut. Im Kispri wird die Einführung ins Praktikum leicht positiver bewertet als im Durchschnitt aller Institutionen. Der Excellence-Wert über alle Befragten liegt bei 80 Prozent (orange Linie).

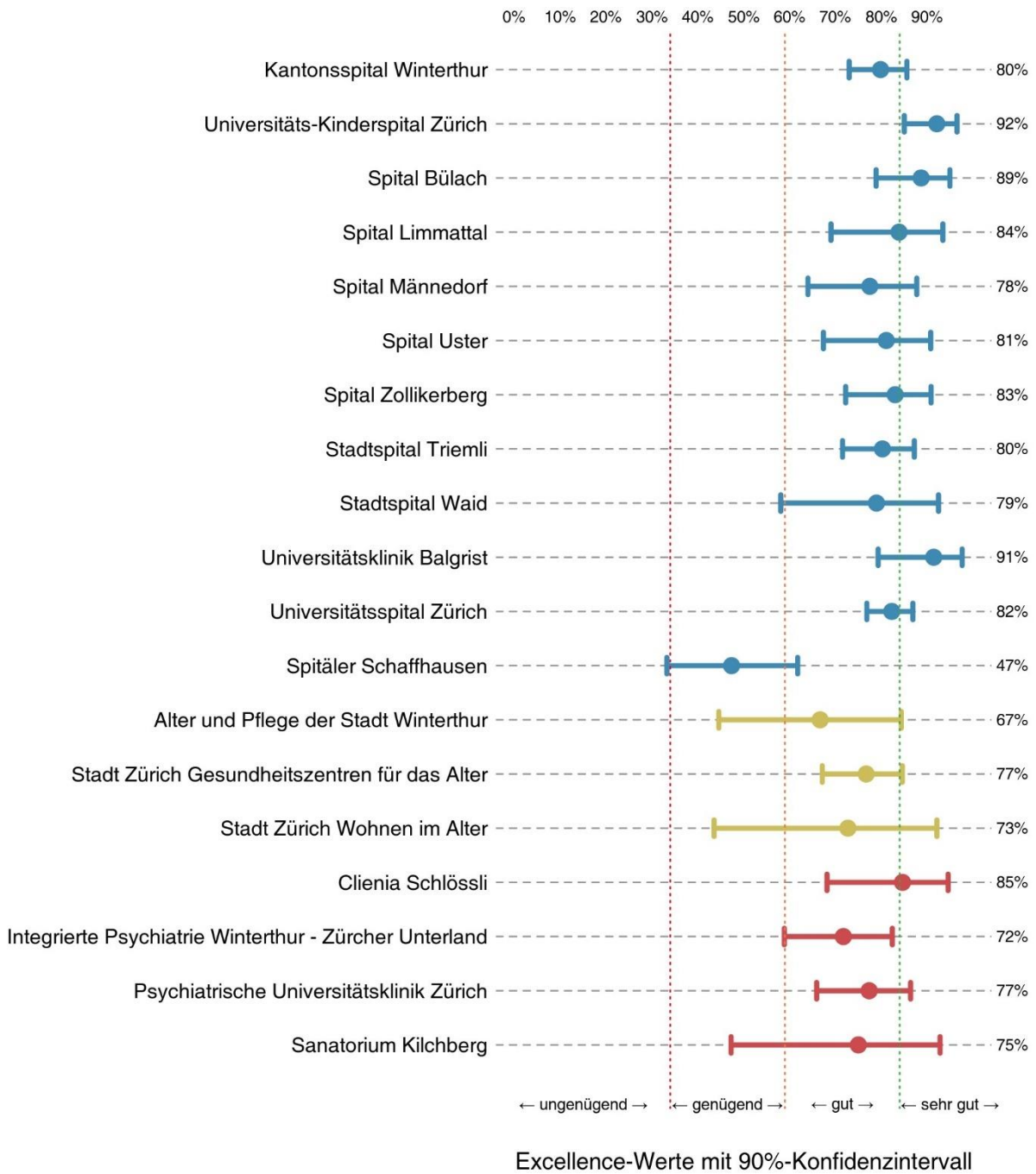
Abbildung 10 zeigt, welchen Excellence-Wert die einzelnen Institutionen bei der Einführung ins Praktikum erzielt haben. Je mehr Studierende einer Institution an der Befragung teilgenommen haben und je höher der Rücklauf bei den einzelnen Institutionen, desto kleiner ist die Irrtumswahrscheinlichkeit. Das bedeutet, dass die Resultate aussagekräftiger sind.

Abbildung 9 Zufriedenheit der Befragten mit der Einführung ins Praktikum - Trichtergrafik



⁸ Da die Werte auf ganze Zahlen gerundet ausgewiesen werden, entsteht eine Rundungsdifferenz.

Abbildung 10 Zufriedenheit der Befragten mit der Einführung ins Praktikum – Excellence-Werte



4.2 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung

4.2.1 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt

Die Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt (bei allen Teilnehmenden) liegt bei 85 Prozent (siehe Tabelle 4). 36 Prozent der Befragten sind sehr zufrieden und 49 Prozent der Befragten sind zufrieden. Fünf Prozent aller Befragten sind mit diesem Ausbildungsaspekt unzufrieden («sehr» bis «eher» unzufrieden). 85 Prozent zufriedene Studierende heisst, dieser Aspekt wird über alle Befragten hinweg sehr positiv bewertet.

Wie aus Abbildung 11 ersichtlich wird, schneidet keine Institution bei der Lernbegleitung überdurchschnittlich gut ab. Die insgesamt Lernbegleitung in den Spitälern Schaffhausen wird unterdurchschnittlich bewertet.

Abbildung 11 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung insgesamt - Trichtergrafik

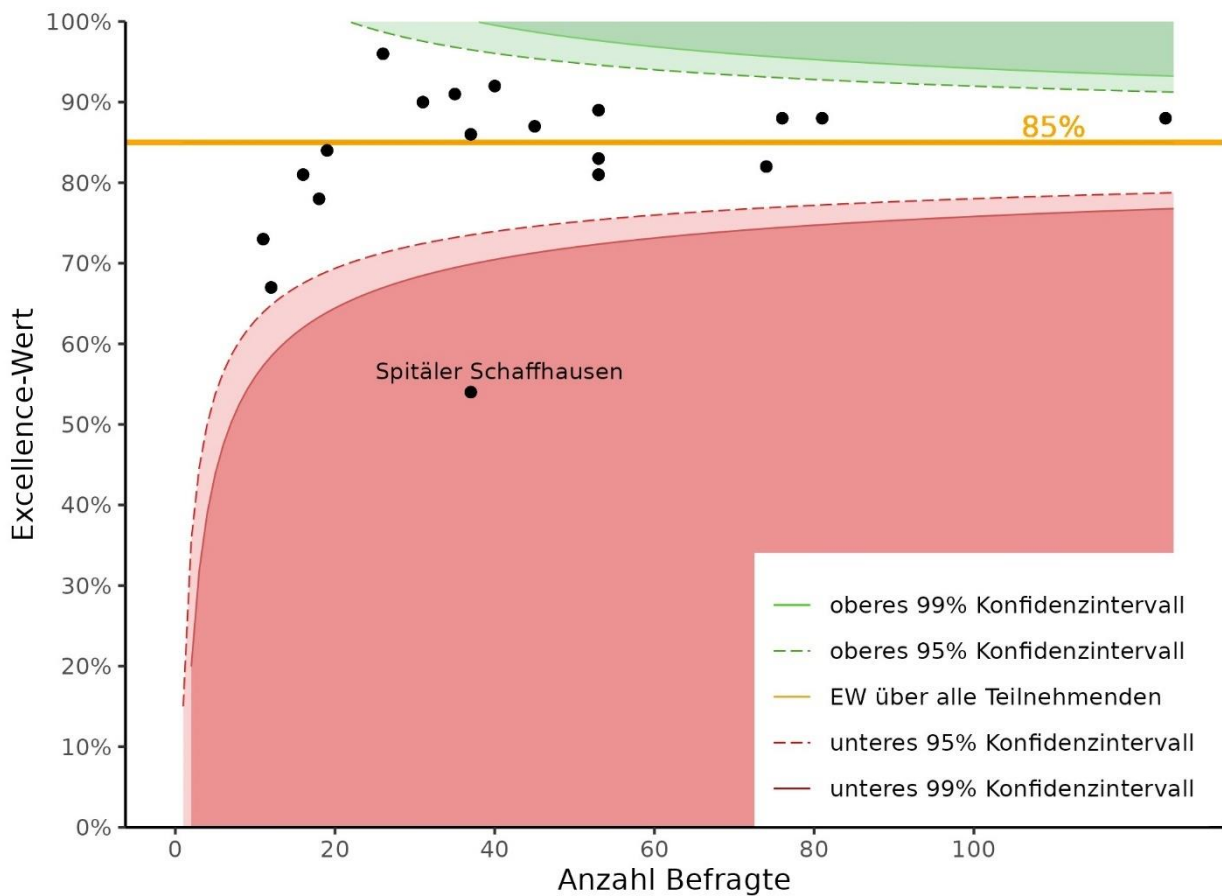
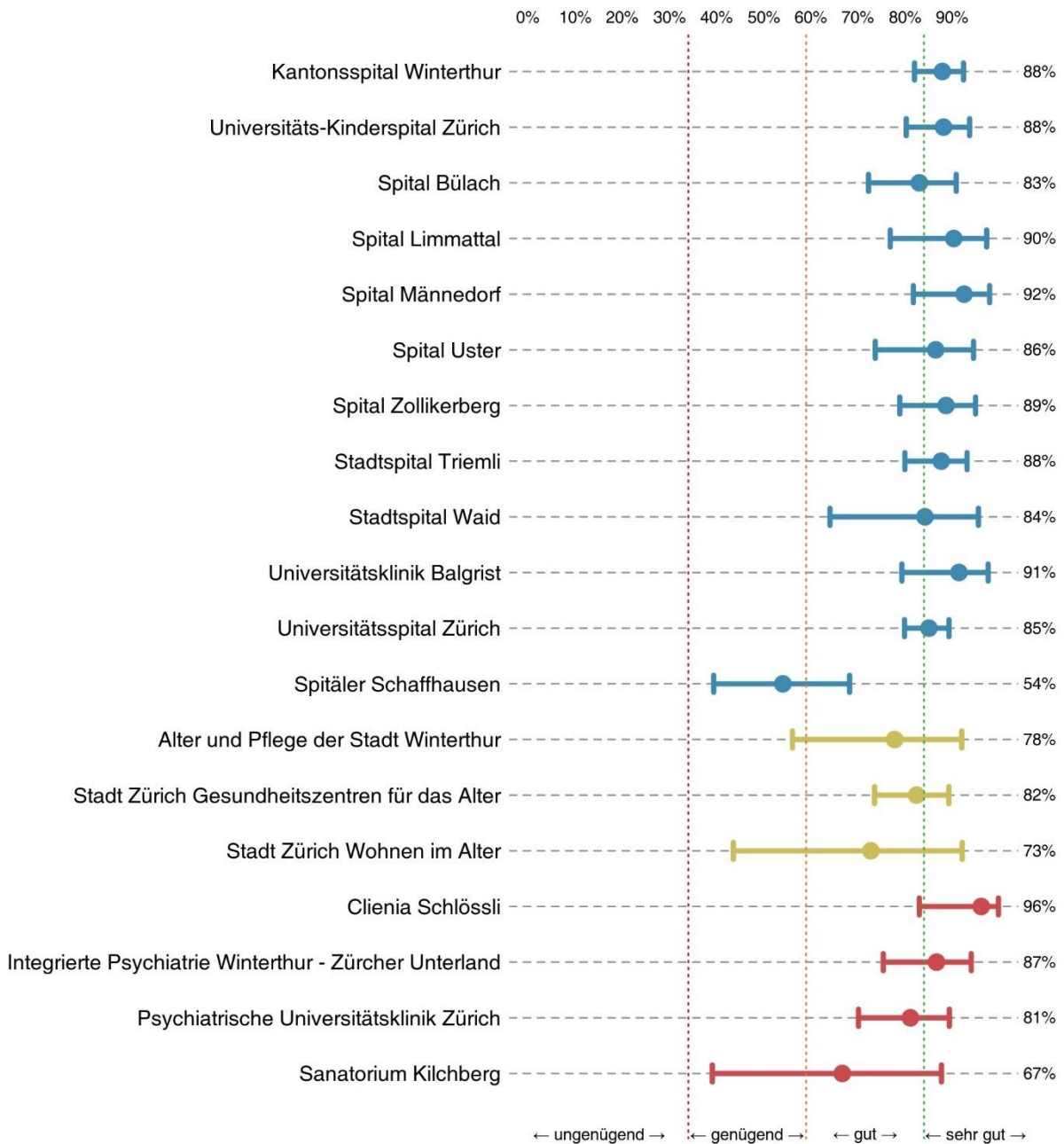


Abbildung 12 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung insgesamt – Excellence-Werte



Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.2.2 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildner/-innen

Insgesamt 84 Prozent der Studierenden sind mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zufrieden (32%) oder sehr zufrieden (52%) (siehe Tabelle 4). Mit diesem Ausbildungsaspekt sind in diesem Jahr sechs Prozent der Studierenden unzufrieden («sehr unzufrieden» bis «eher unzufrieden»).

Wie Abbildung 13 zeigt, bewerten die Studierenden der Spitäler Schaffhausen und des Sanatoriums Kilchberg die Lernbegleitung durch die Berufsbildnerinnen leicht unterdurchschnittlich. Die restlichen Institutionen befinden sich innerhalb des Konfidenzintervalls. Der Excellence-Wert über alle Befragten liegt bei 84 Prozent (orange Linie).

Abbildung 13 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildner/-innen - Trichtergrafik

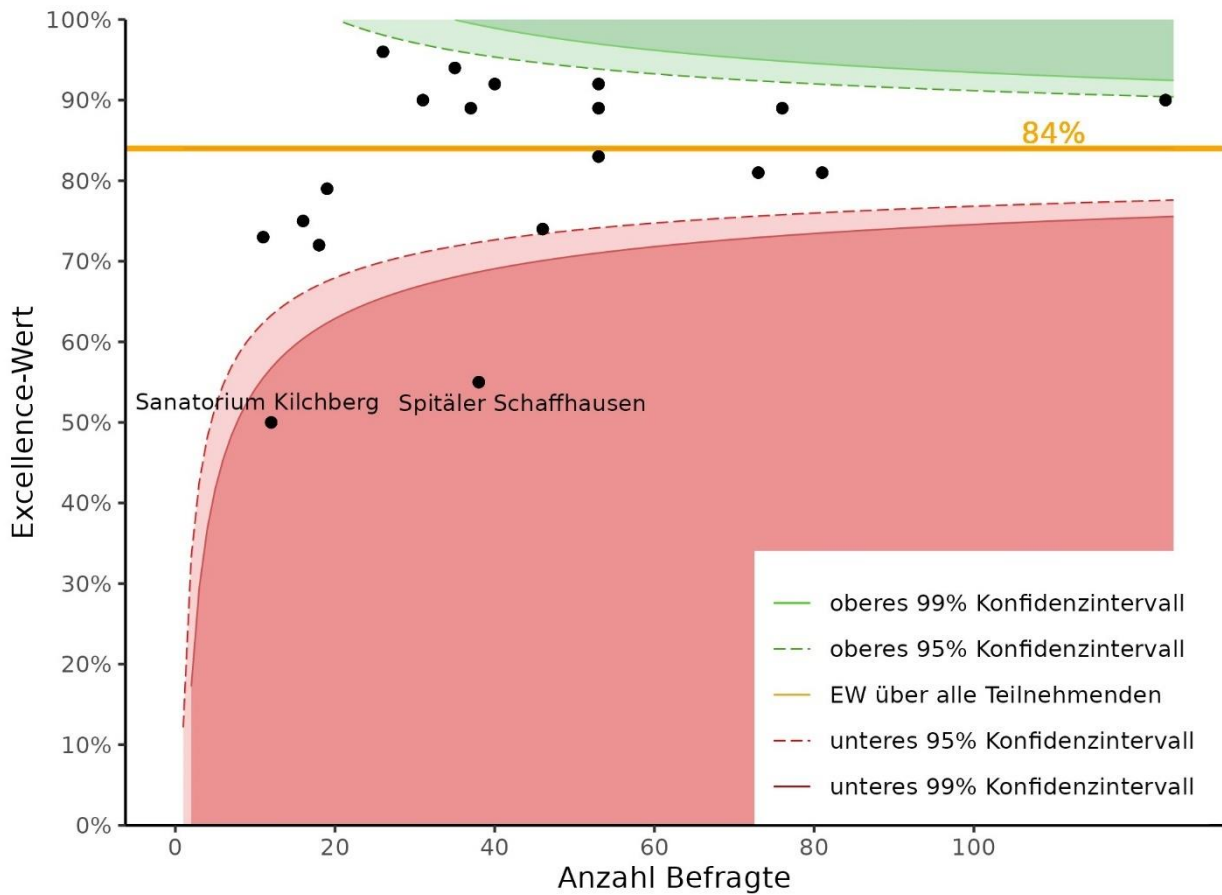
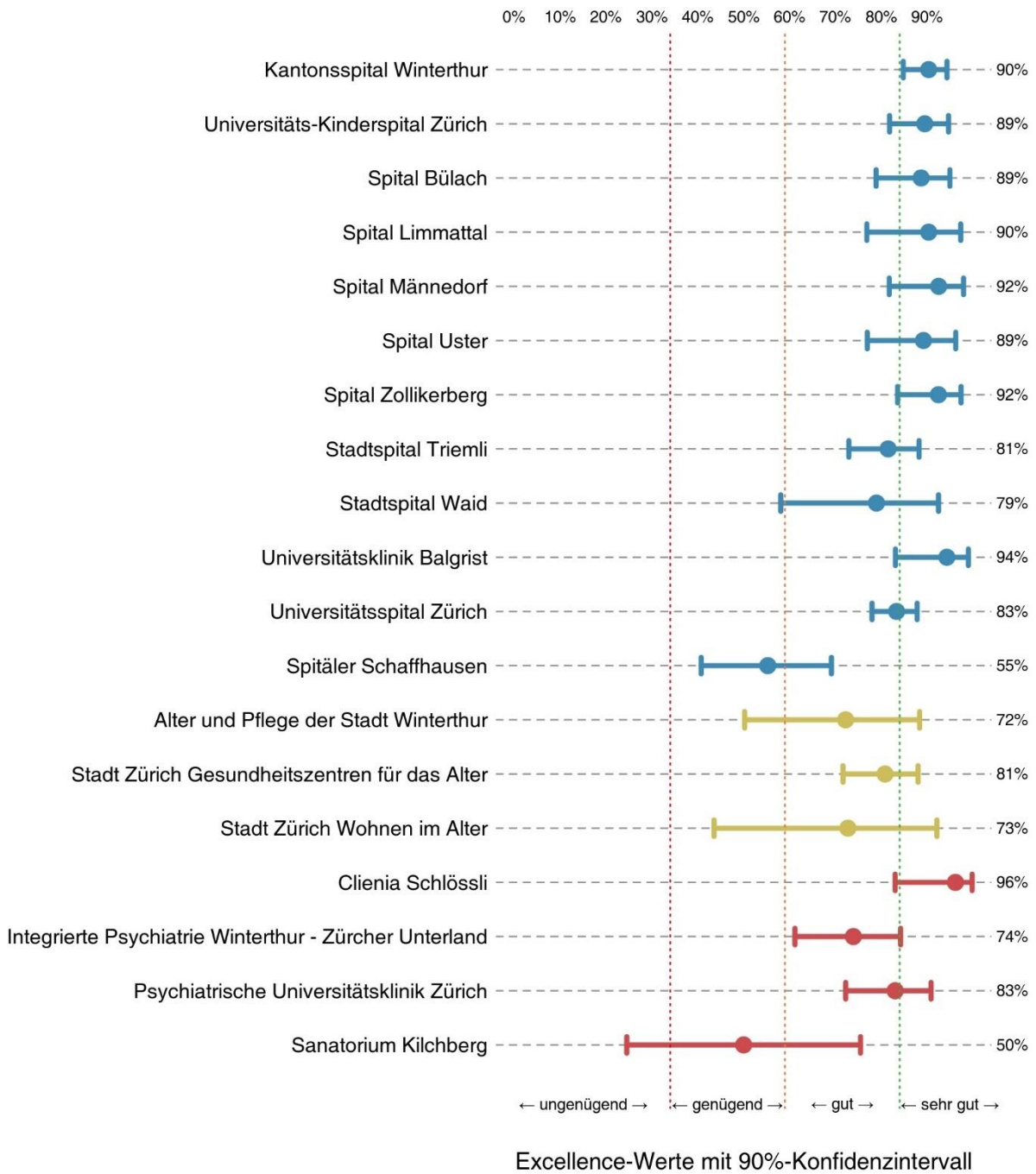


Abbildung 14 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildner/-innen – Excellence-Werte



4.2.3 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal

Die Zufriedenheit der Studierenden mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal ist mit einem Excellence-Wert von 83 Prozent hoch (siehe Tabelle 4). Abbildung 15 zeigt, dass die Studierenden im Clienia Schlössli leicht zufriedener sind mit der Begleitung durch die Diplomierten als der Durchschnitt. In den Spitälern Schaffhausen wird dieser Aspekt leicht unterdurchschnittlich bewertet. Die restlichen Institutionen befinden sich innerhalb des Konfidenzintervalls.

Der Excellence-Wert über alle Befragten liegt bei 83 Prozent (orange Linie).

Abbildung 15 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal – Trichtergrafik

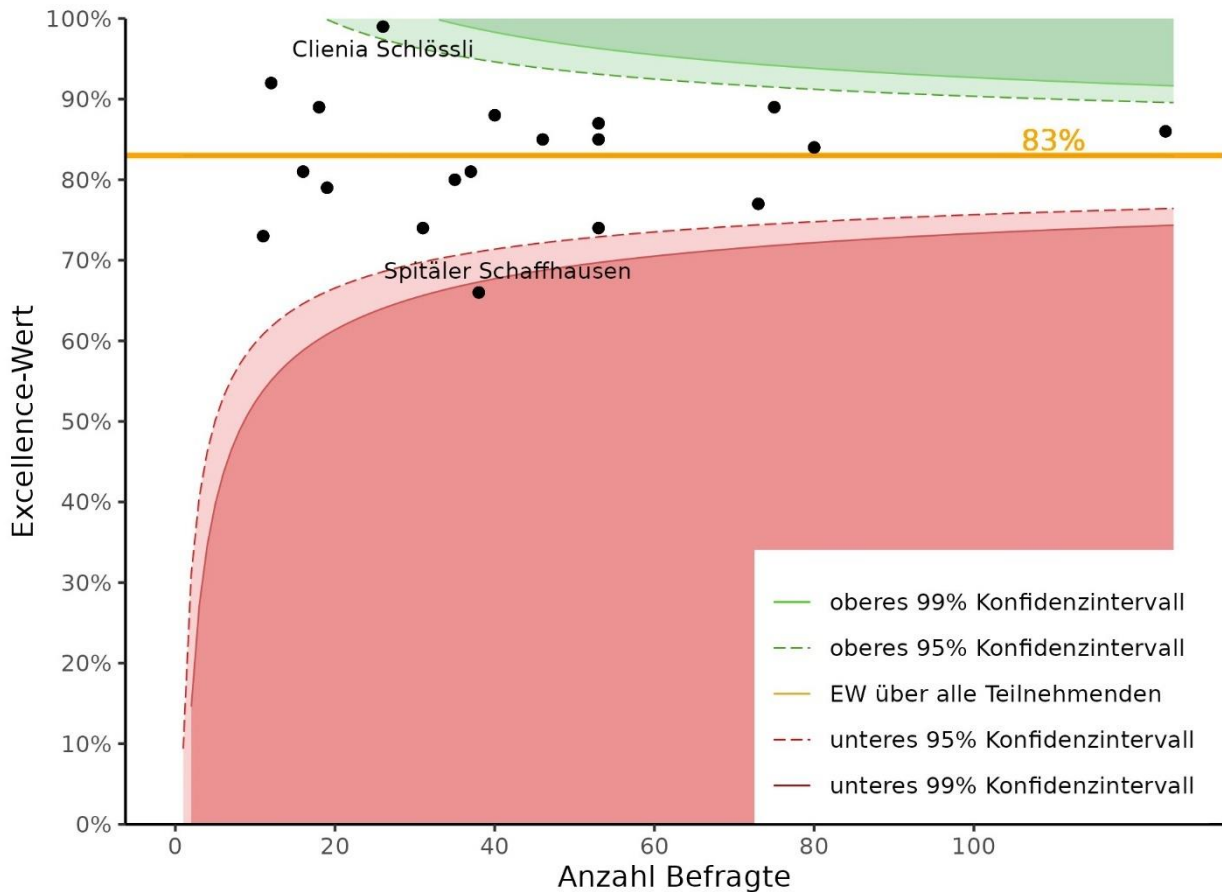
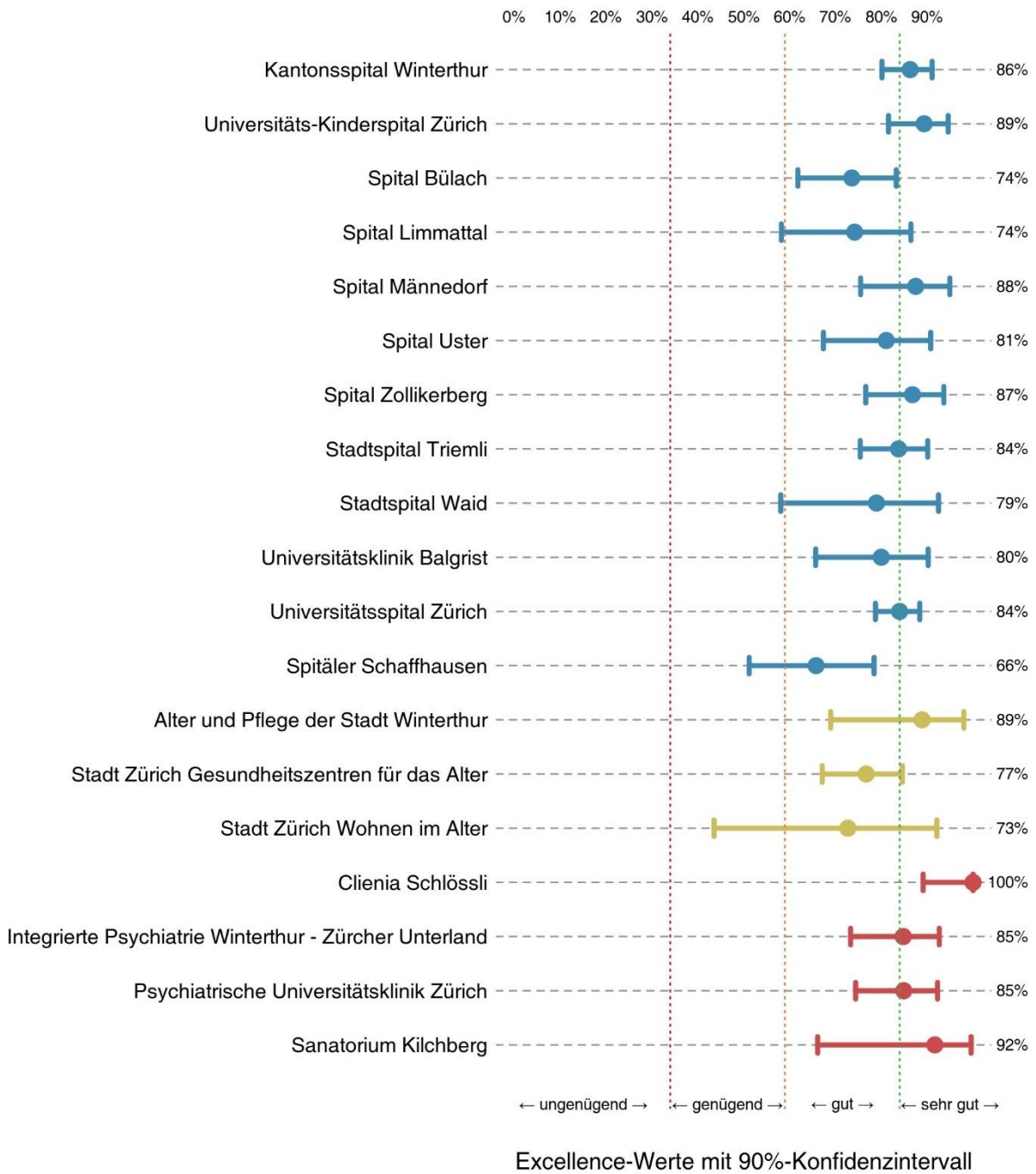


Abbildung 16 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal – Excellence-Werte



4.2.4 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen

In fast allen Institutionen wird ein Teil der Studierenden auch durch die Ausbildungsverantwortliche oder den Berufsbildungsverantwortlichen begleitet. Mit dieser Form der Lernbegleitung sind 90 Prozent der Befragten sehr zufrieden oder zufrieden (siehe Tabelle 4). Dies ist ein sehr gutes Resultat. Der hohe Anteil sehr zufriedener Studierender (56%) ist auffällig.

Wie aus Abbildung 17 ersichtlich wird, sind die Studierenden in den Spitälern Schaffhausen, in der Integrierten Psychiatrie Winterthur und bei Alter und Pflege Winterthur mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen unterdurchschnittlich zufrieden. Alle anderen Institutionen liegen innerhalb des Vertrauensintervalls.

Der Excellence-Wert über alle Befragten liegt bei 90 Prozent (orange Linie).

Abbildung 17 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen – Trichtergrafik

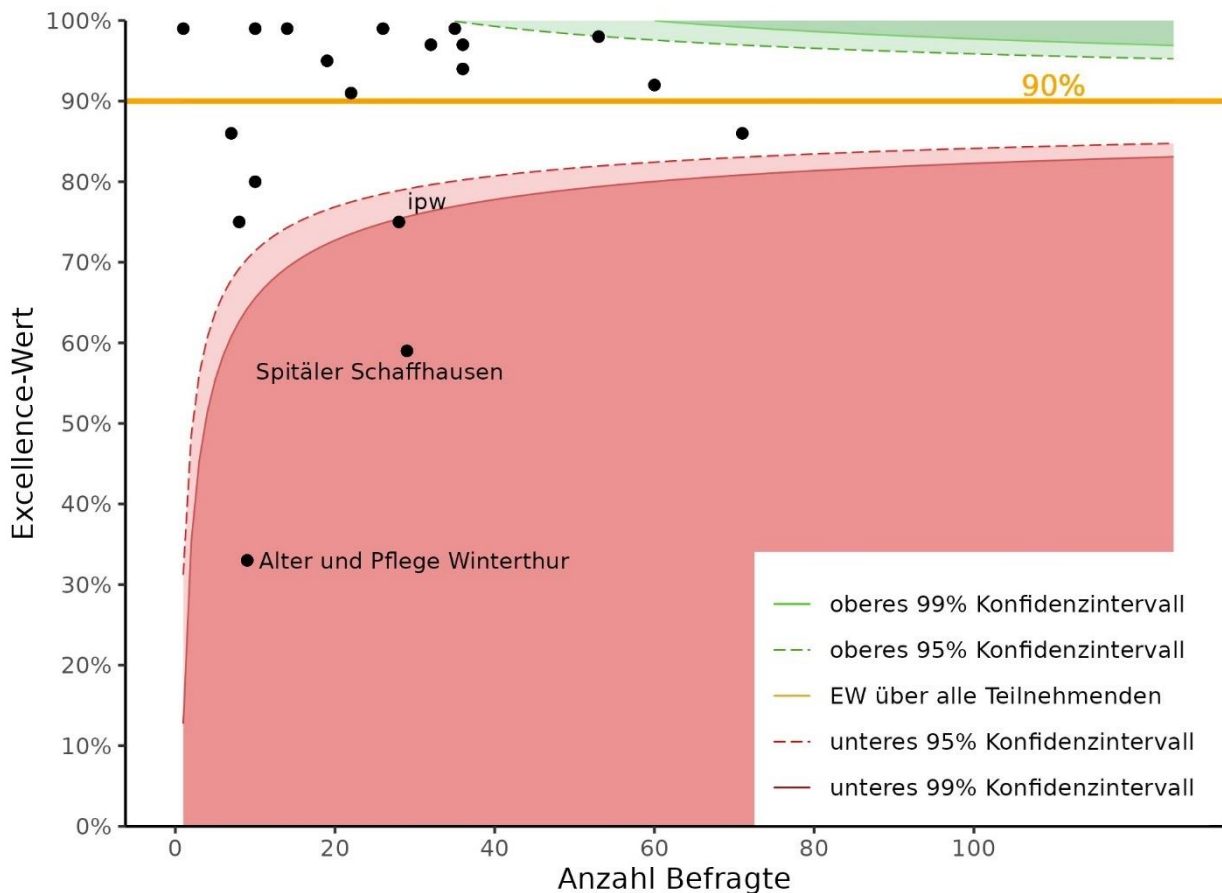
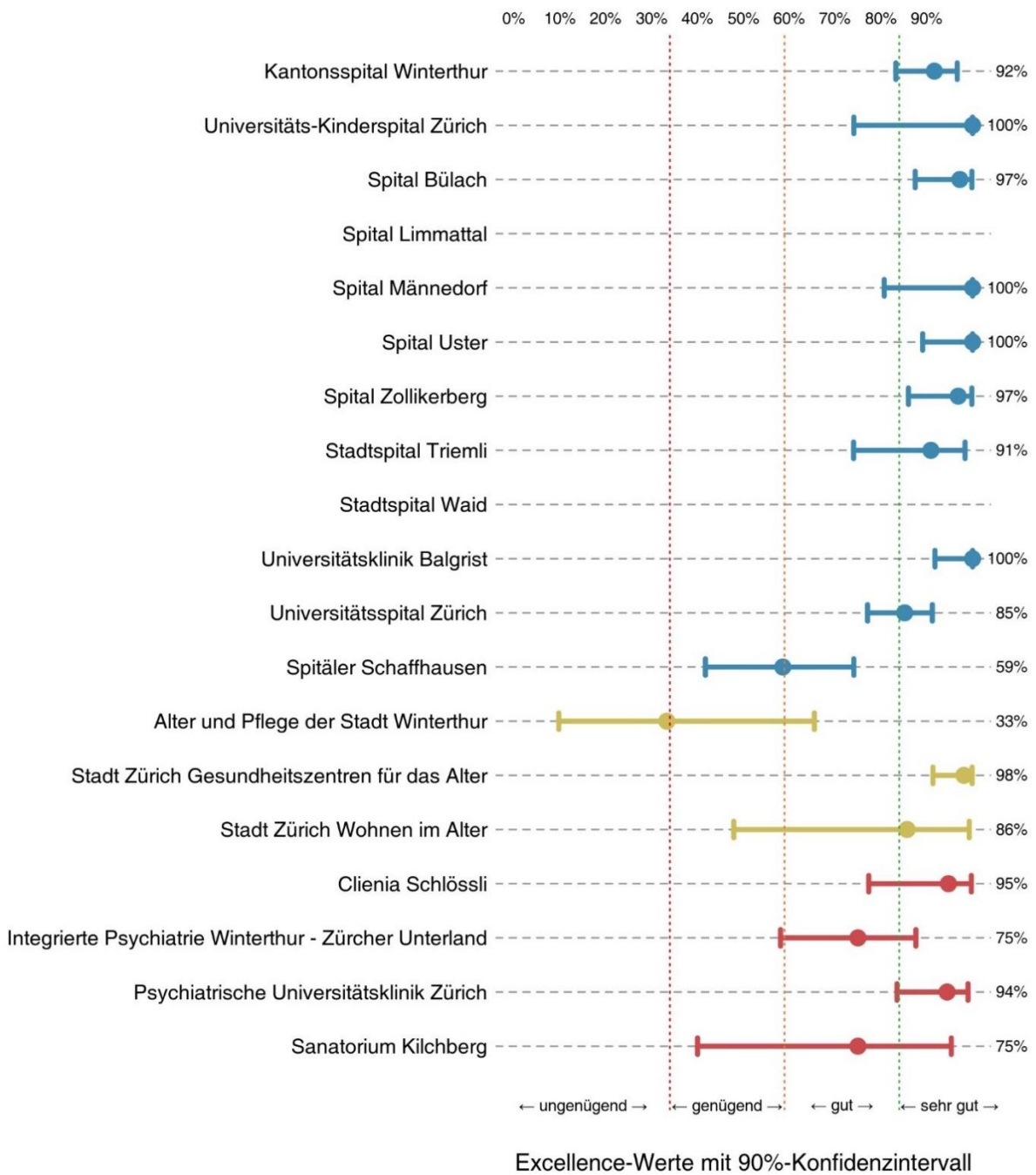


Abbildung 18 Zufriedenheit der Befragten mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen – Excellence-Werte



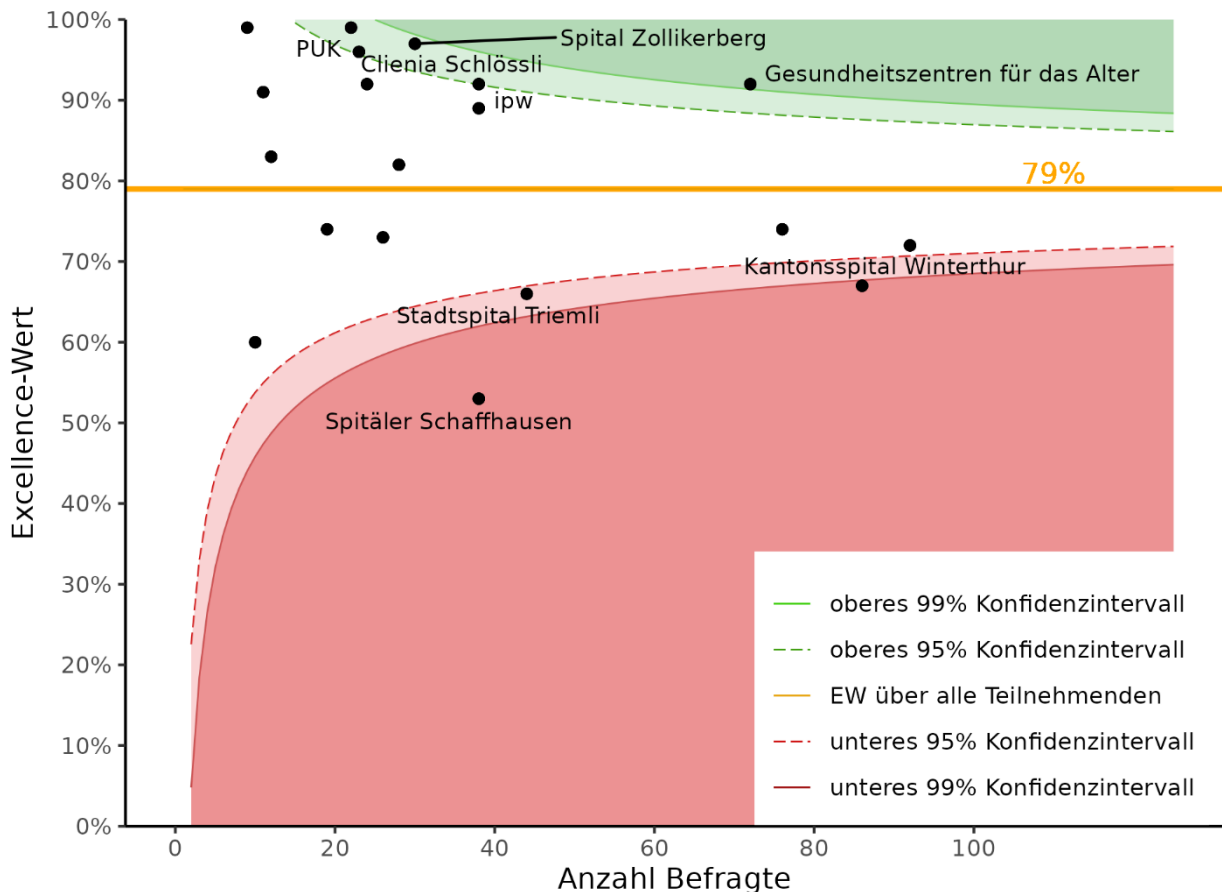
4.3 Lernformen

Den Studierenden werden unterschiedliche Lernformen angeboten, wobei das Angebot je nach Institution variiert. In dieser Befragung werden die Studierenden gebeten, den LTT-Praxis, die Lerntage, das Praxisintegrierte Lernen (PIL) und die Transfer-Coaching-Tage (TCT) zu bewerten. Der LTT-Praxis wird in sämtlichen an der Befragung teilnehmenden Institutionen angeboten, weshalb die Bewertung dieser Lernform im vorliegenden Benchmarking-Bericht ausgewertet wird. Die restlichen Lernformen werden nur in einem Teil der Institutionen angeboten und sind auch sehr unterschiedlich, was die Durchführung und den Inhalt betrifft und werden deshalb nur in den Individualberichten ausgewertet. Ein Vergleich zwischen den Institutionen und Lernformen wäre unzulässig.

4.3.1 Zufriedenheit mit dem LTT-Praxis

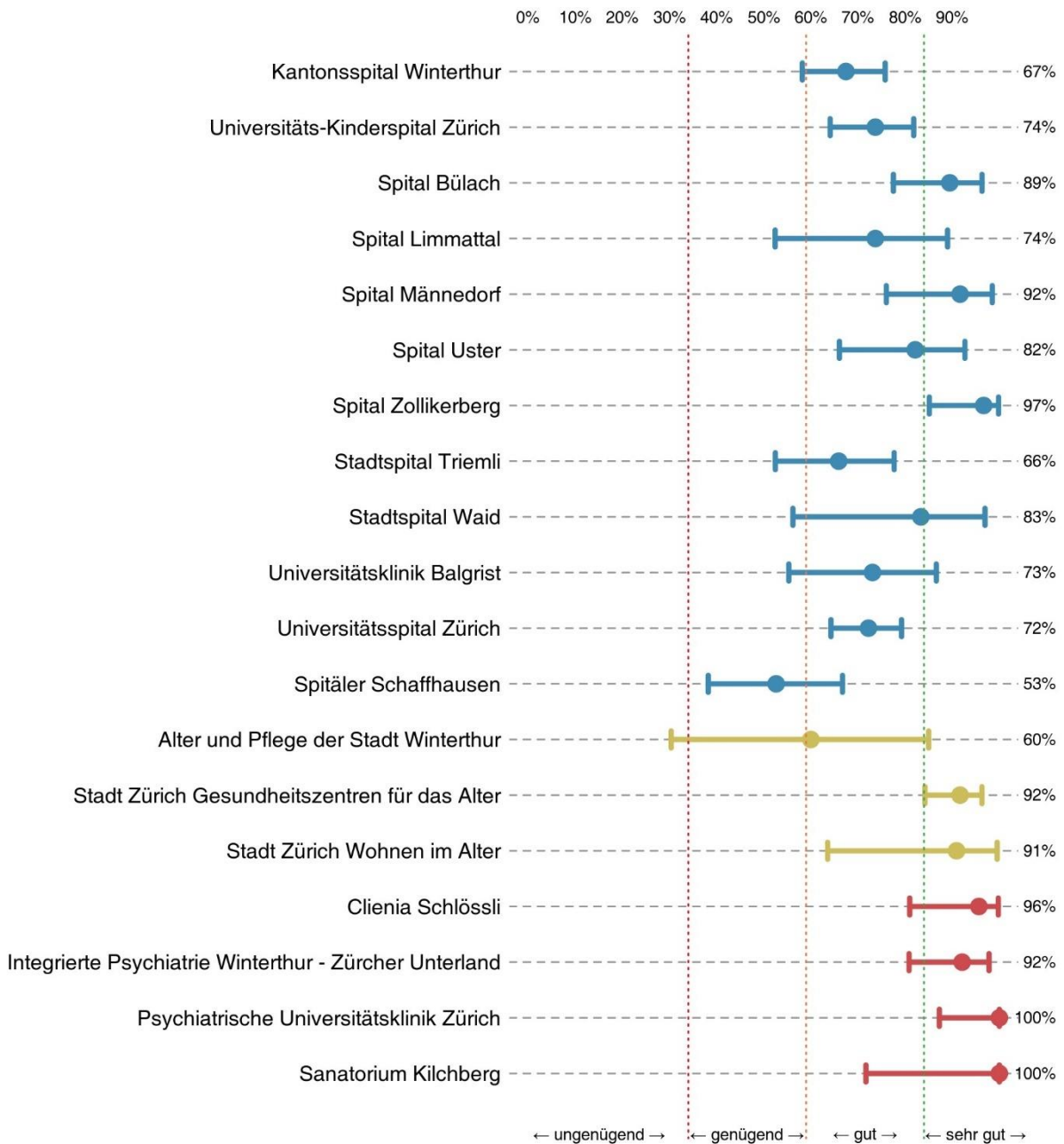
Insgesamt bewerten 79 Prozent der befragten den LTT gut oder sehr gut. Allerdings variiert die Zufriedenheit mit diesem Lerngefäss dieses Jahr stark zwischen den Institutionen. Aus Abbildung 19 wird ersichtlich, dass die Studierenden in fünf Institutionen mit ihrem LTT-Praxis überdurchschnittlich zufrieden sind. Drei dieser fünf Institutionen sind interessanterweise Psychiatrische Kliniken. Wie Abbildung 20 sind die Befragten in allen Psychiatrien und in zwei Alters- und Pflegeheimen sehr zufrieden mit ihrem LTT. In drei Institutionen wird der LTT-Praxis unterdurchschnittlich bewertet.

Abbildung 19 Zufriedenheit der Befragten mit dem LTT-Praxis – Trichtergrafik



Die Punkte der Spitäler Uster und Bülach liegen hier genau aufeinander, da bei beiden Spitälern die Anzahl Antworten und der Excellence-Wert identisch sind.

Abbildung 20 Zufriedenheit der Befragten mit dem LTT-Praxis – Excellence-Werte



Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.4 Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten

Mit den Lernmöglichkeiten sind 83 Prozent der Studierenden zufrieden oder sehr zufrieden (siehe Tabelle 4). Der Anteil der sehr Zufriedenen beträgt 29 Prozent. Weitere 54 Prozent der Befragten sind zufrieden mit den Lernmöglichkeiten, die sie in ihrem Praktikum hatten und drei Prozent sind (eher) unzufrieden.

Abbildung 21 zeigt, dass die Zufriedenheit der Studierenden mit ihren Lernmöglichkeiten im Spital Männedorf leicht besser bewertet werden als im Durchschnitt aller Institutionen. In zwei Institutionen sind die Studierenden unterdurchschnittlich zufrieden mit den Lernmöglichkeiten.

Abbildung 21 Zufriedenheit der Befragten mit den Lernmöglichkeiten – Trichtergrafik

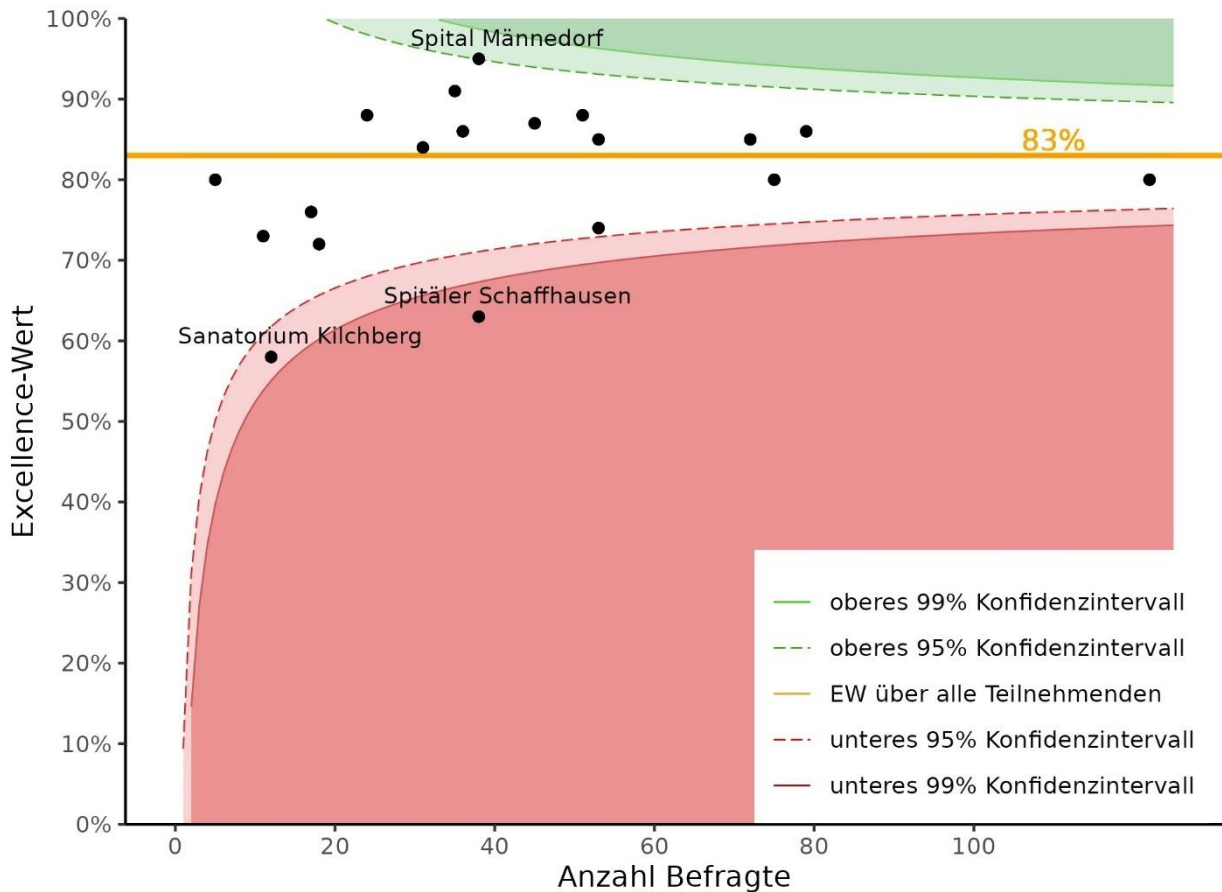
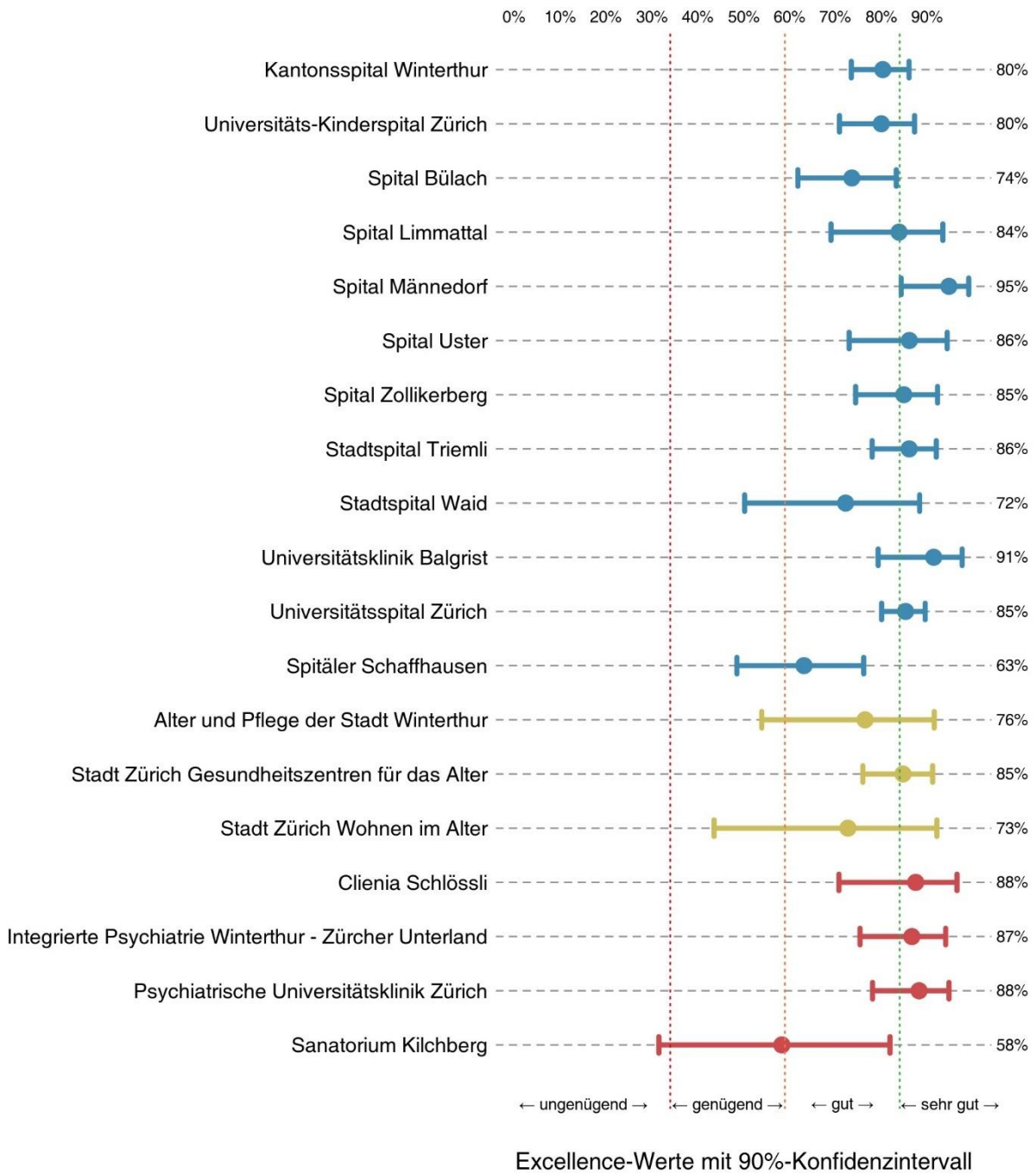


Abbildung 22 Zufriedenheit der Befragten mit den Lernmöglichkeiten – Excellence-Werte



4.5 Weitere berufliche Anforderungen

Bei den weiteren beruflichen Anforderungen handelt es sich um Aspekte, die nicht direkt mit der Ausbildungsqualität zu tun haben, sondern mit der Kultur, die innerhalb der Teams herrscht, mit dem Umgang mit Zeitdruck und Stress. Dieser Frageblock wurde aufgenommen, da die Institutionen sehr daran interessiert sind, die Faktoren zu identifizieren, die die Studierenden belasten. In den Pflegeberufen herrscht ein akuter Fachkräftemangel und viele ausgebildete Fachkräfte wechseln den Beruf.

4.5.1 Die seitens des Betriebs an mich gestellten Erwartungen waren transparent

Abbildung 23 zeigt, dass sich 16 Betriebe in Bezug auf die an die Studierenden gestellten Erwartungen innerhalb der 95%-Konfidenzintervalllinie befinden. Im Universitätsspital Balgrist sind die Studierenden bei dieser Frage überdurchschnittlich zufrieden. Im Sanatorium Kilchberg und in den Spitälern Schaffhausen liegt die Zufriedenheit leicht unter dem Durchschnitt.

Abbildung 23 Zufriedenheit mit den an mich gestellten Erwartungen – Trichtergrafik

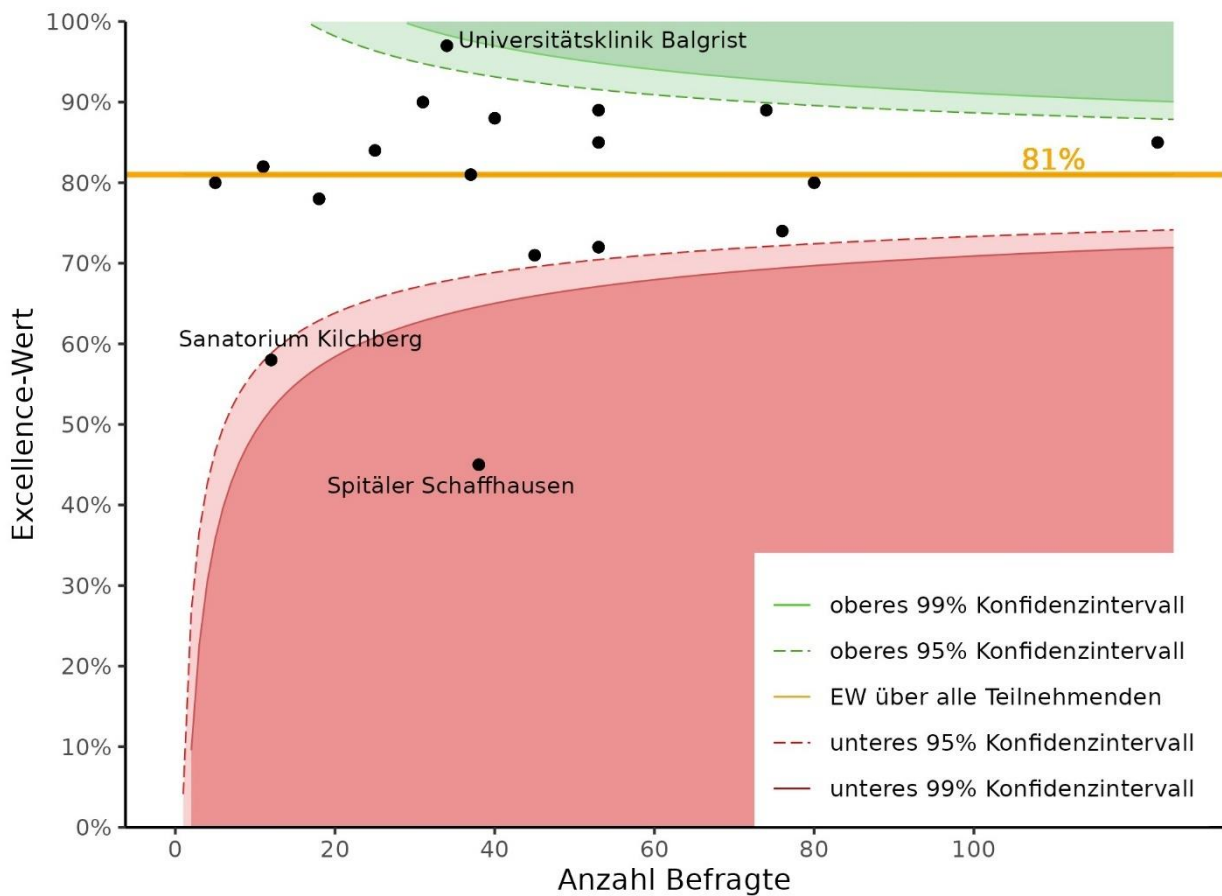
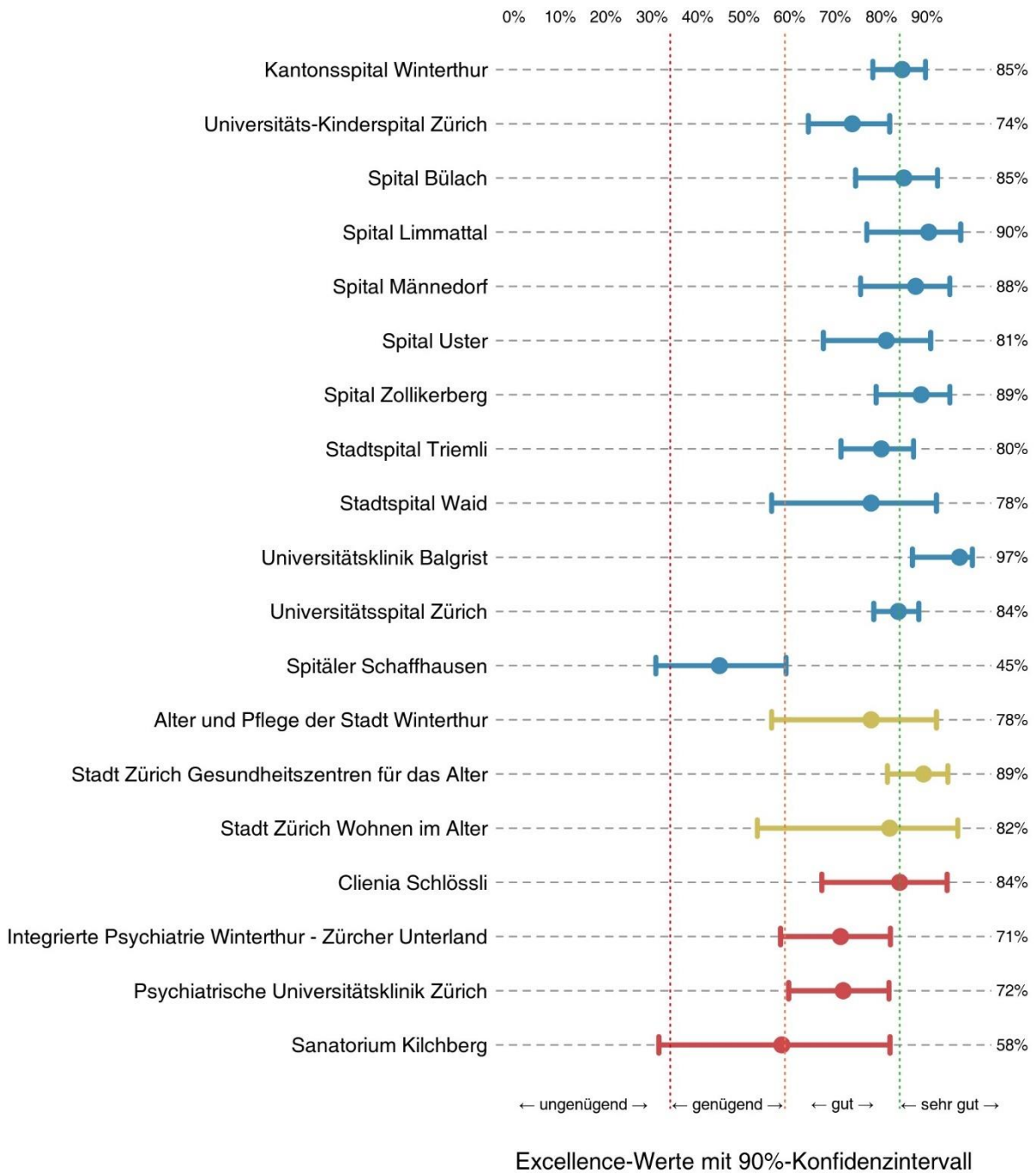


Abbildung 24 Zufriedenheit mit den an mich gestellten Erwartungen – Excellence-Werte



4.5.2 Zufriedenheit mit der mir zur Verfügung stehenden Zeit

Wie Abbildung 25 zeigt liegen die Werte bei der Zufriedenheit mit der zur Verfügung stehenden Zeit weit auseinander. Der durchschnittliche Excellence-Wert über alle Studierenden beträgt 61 Prozent (orange Linie). Dieser Wert ist zwar immer noch tief aber seit der letzten Erhebung vor einem Jahr um sechs Prozent gestiegen. Trotzdem verspürt stets ein beträchtlicher Teil der Befragten bereits in der Ausbildung Zeitdruck. Drei Psychiatrische Institutionen und die Universitätsklinik Balgrist schneiden in diesem Aspekt überdurchschnittlich gut ab, das heisst, dass es in diesen Institutionen besser gelingt, den Zeitdruck der Studierenden zu minimieren.

Abbildung 25 Zufriedenheit der Befragten mit der zur Verfügung stehenden Zeit – Trichtergrafik

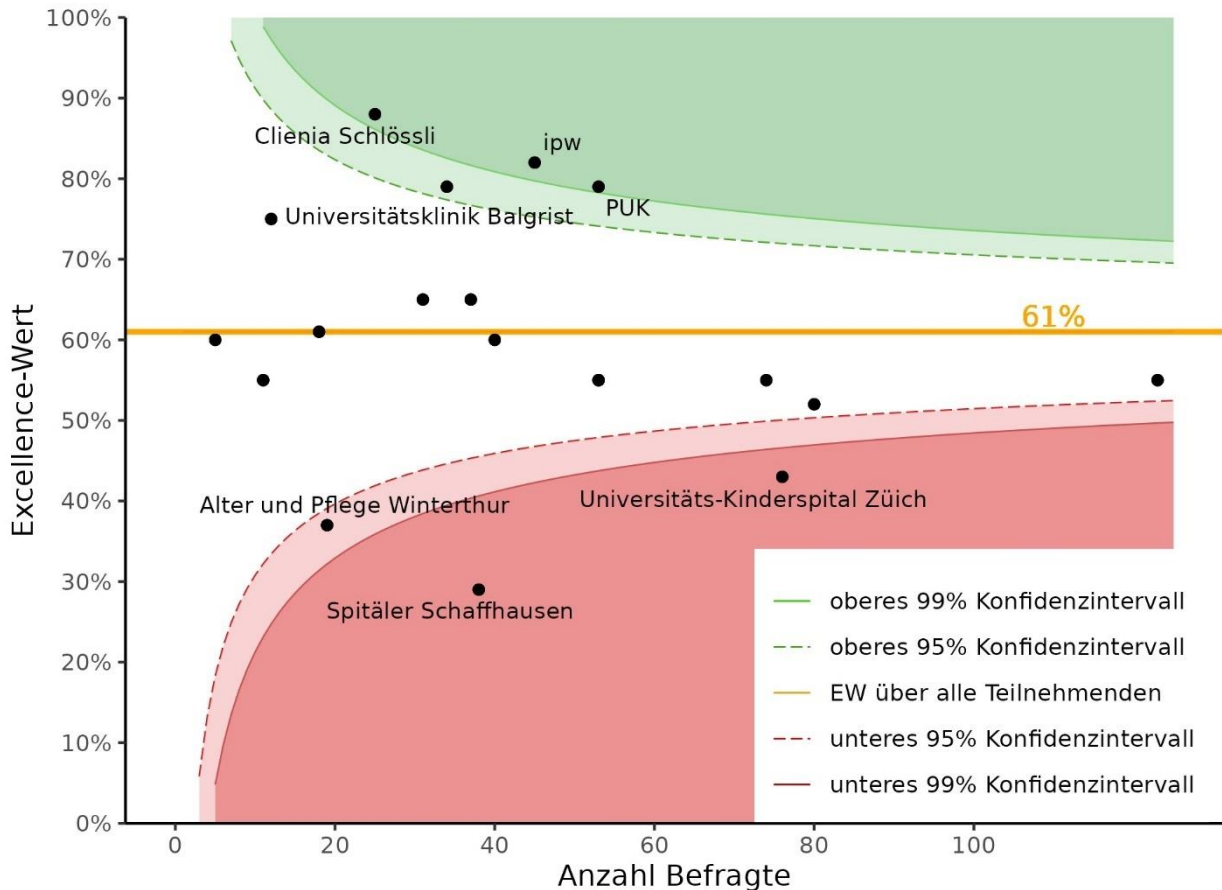
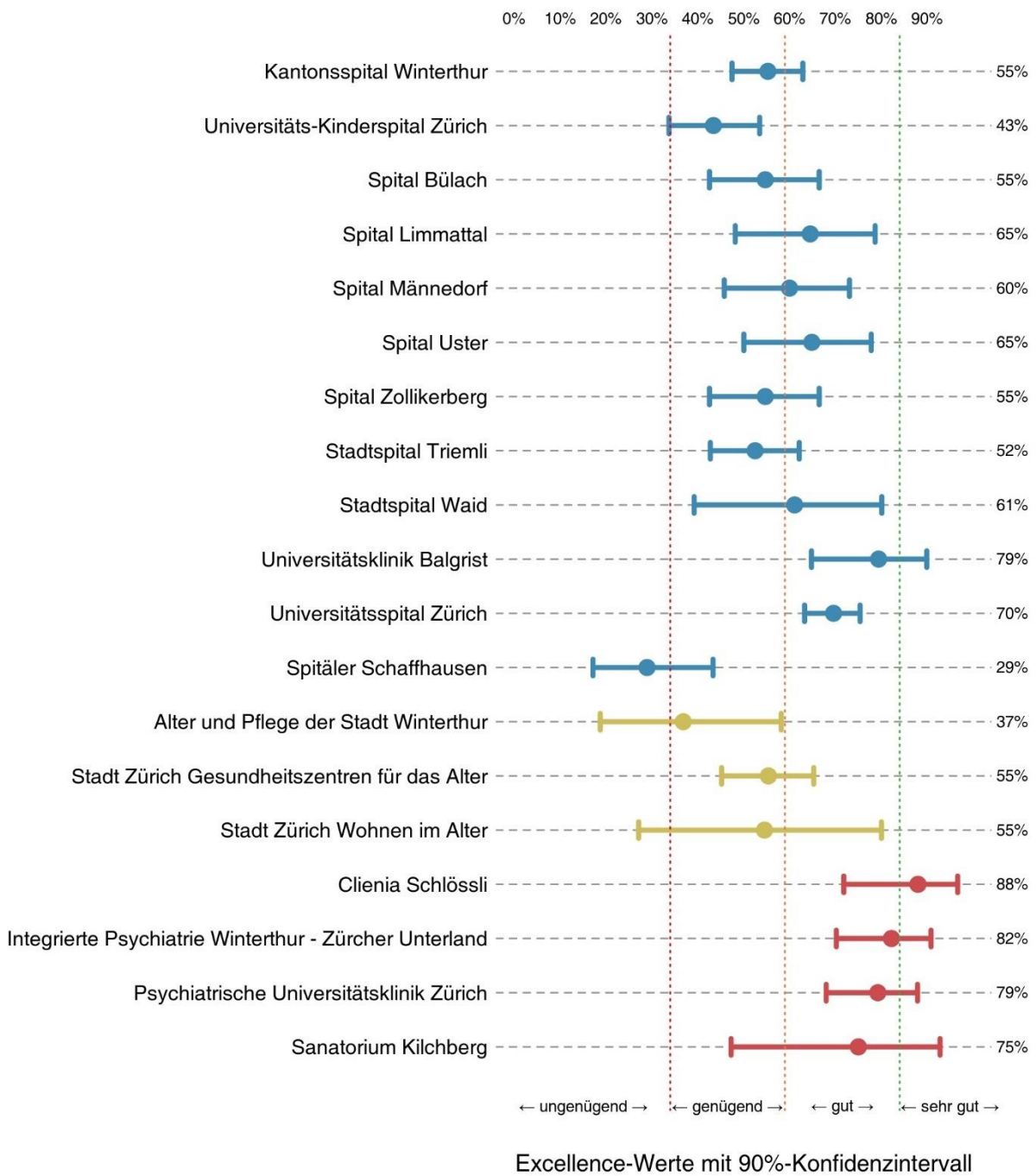


Abbildung 26 Zufriedenheit der Befragten mit der zur Verfügung stehenden Zeit – Excellence-Werte



4.5.3 Zufriedenheit mit der Unterstützung meiner Vorgesetzten bei Zeitdruck

Aus der Abbildung 27 geht hervor, wie die Befragten die Unterstützung durch ihre Vorgesetzten im Umgang mit Zeitdruck beurteilen. Es wird ersichtlich, dass die Psychiatrische Universitätsklinik in diesem Punkt überdurchschnittlich abschneidet. Dort sind die Studierenden mit der Unterstützung der Vorgesetzten in diesem Punkt überdurchschnittlich zufrieden. Der Excellence-Wert über alle Studierenden beträgt 75 Prozent.

Abbildung 27 Zufriedenheit mit Unterstützung bei Zeitdruck – Trichtergrafik

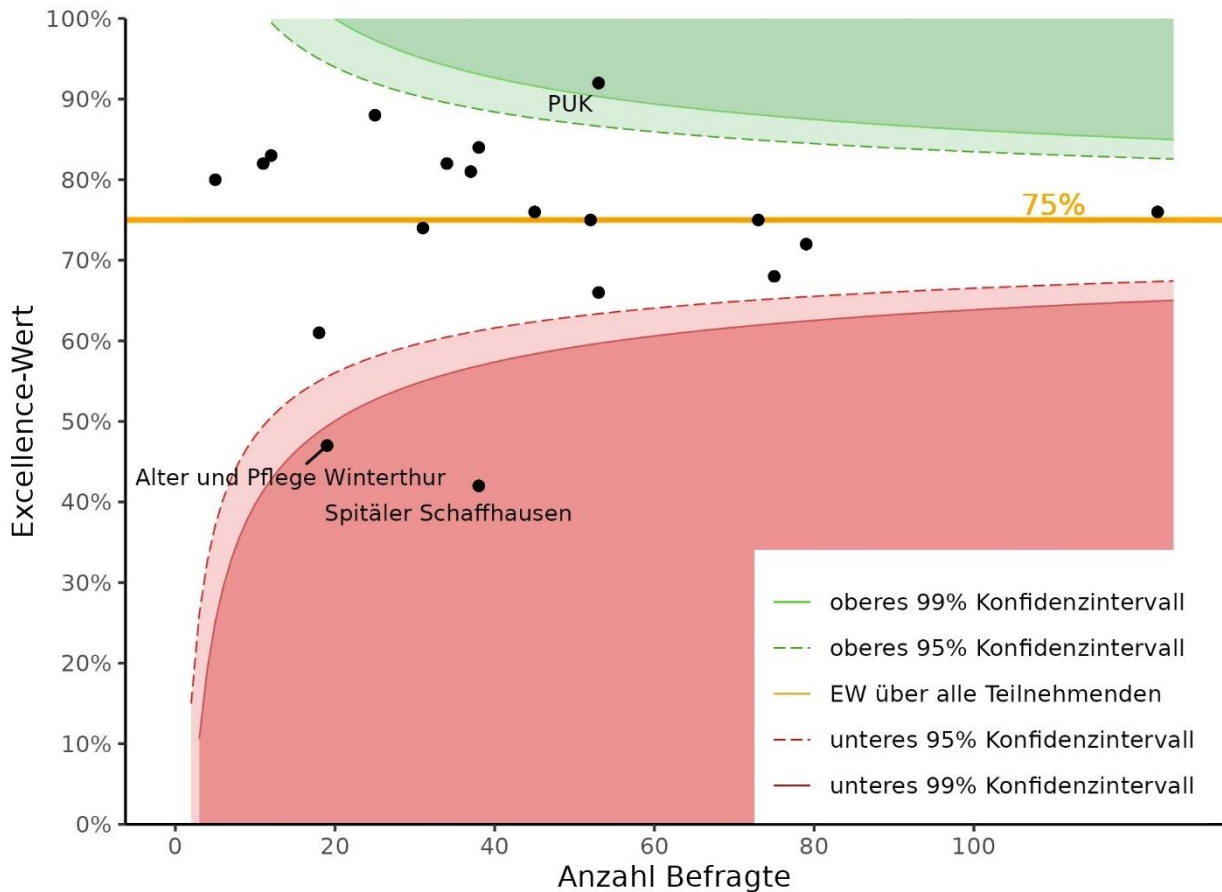
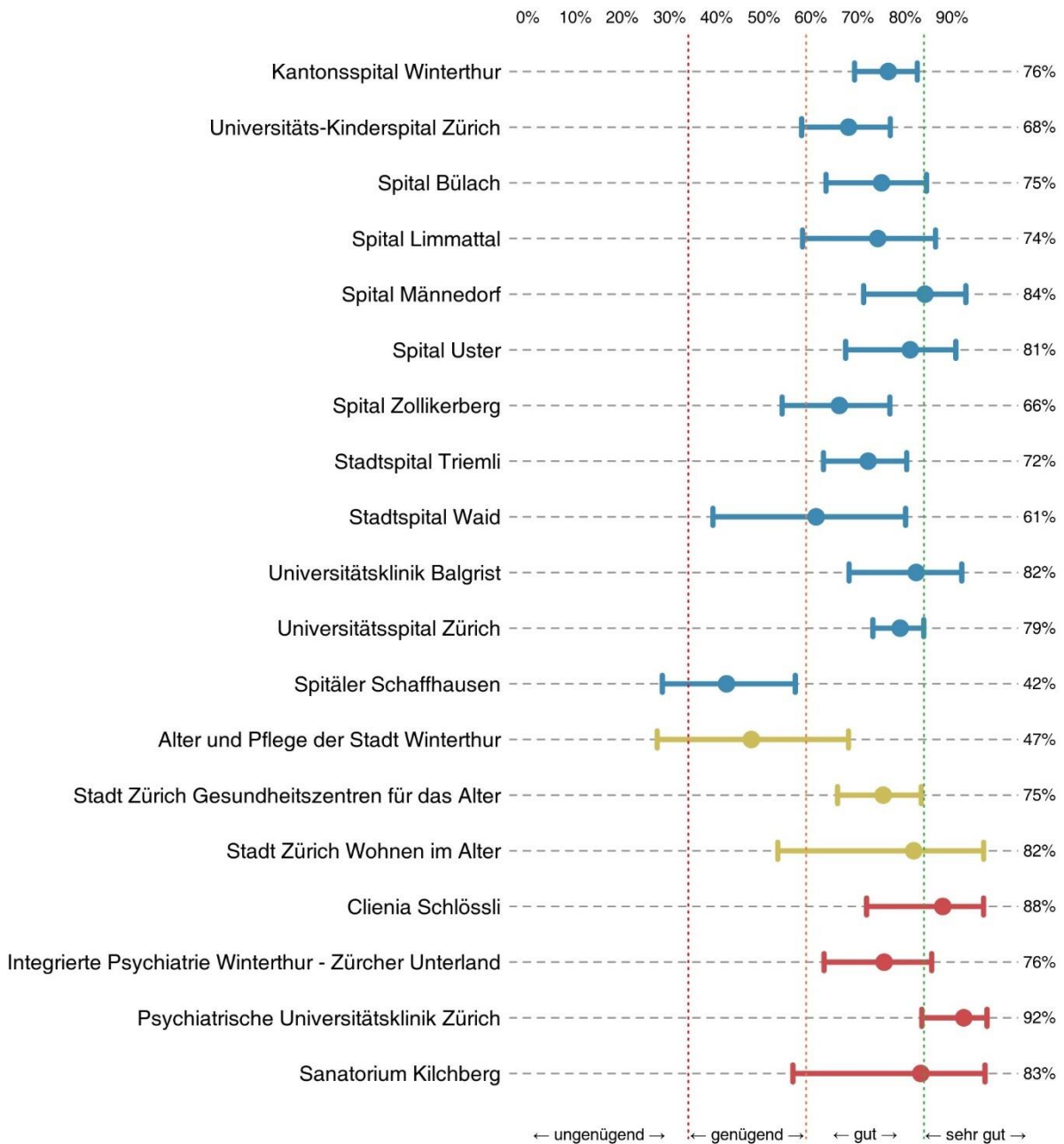


Abbildung 28 Zufriedenheit mit Unterstützung bei Zeitdruck – Excellence-Werte

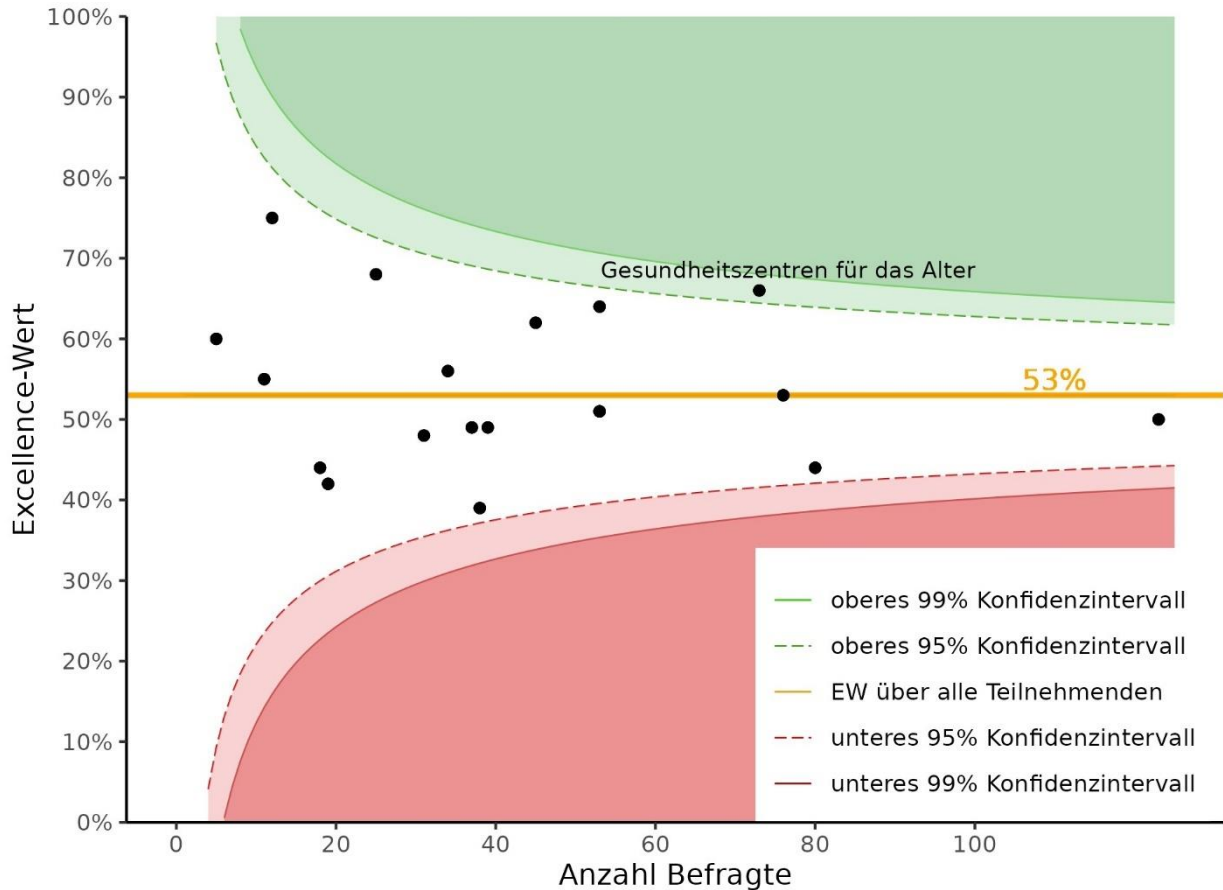


Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.5.4 Fühlen sich die Studierenden während des Praktikums fachlich überfordert?

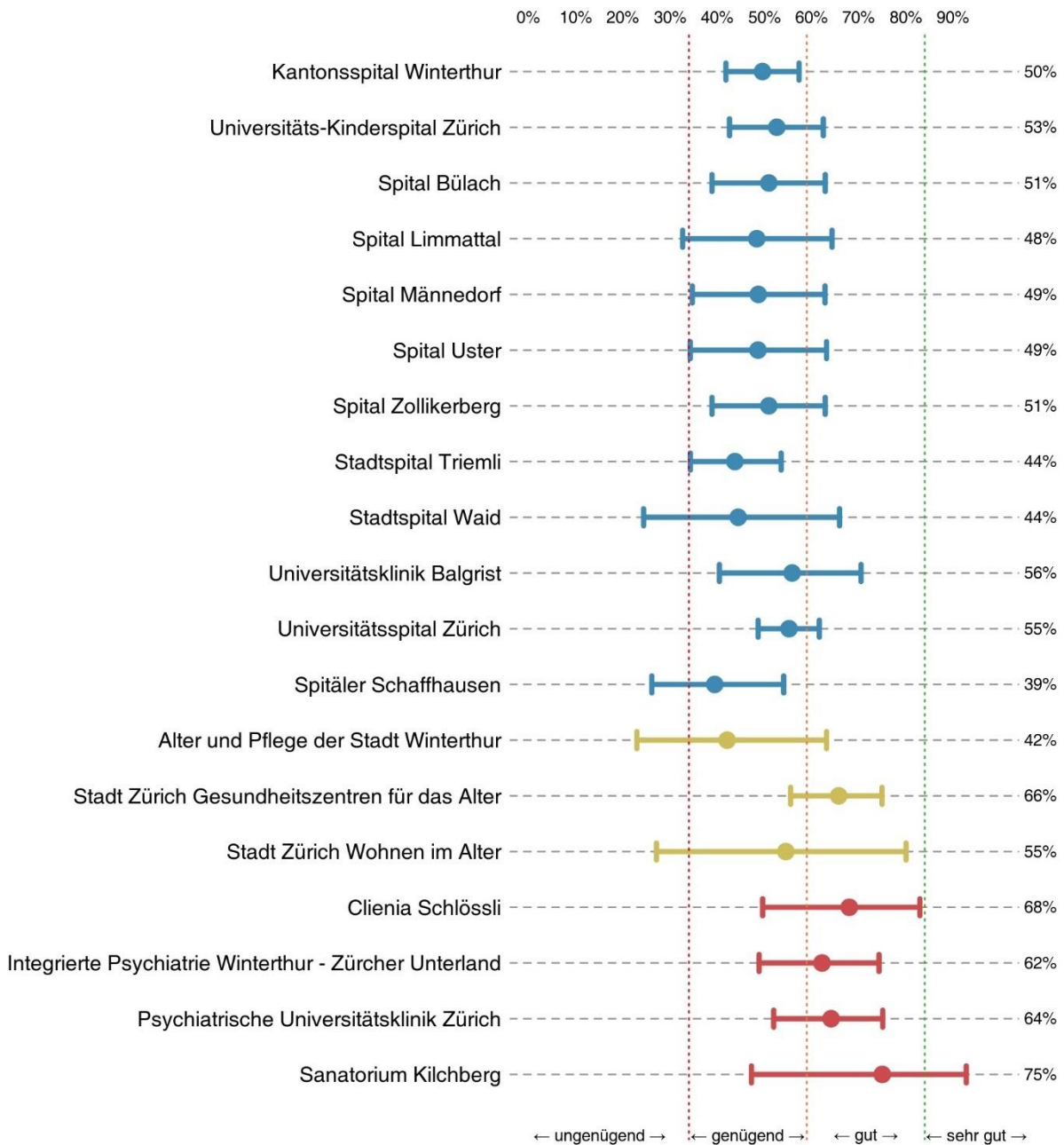
Abbildung 29 zeigt, dass der durchschnittliche Excellence-Wert bei dieser Frage 53 Prozent beträgt und damit lediglich genügend ausfällt. In den Gesundheitszentren für das Alter sind die Studierenden in diesem Bereich etwas zufriedener als die Studierenden in den anderen Institutionen, das heisst, dass sie sich fachlich etwas weniger überfordert fühlen.

Abbildung 29 Fühlen sich die Studierenden fachlich NICHT überfordert? – Trichtergrafik



Für die Auswertung wurde die Skala gedreht. (Sehr) gute Bewertungen widerspiegeln die Aussage, dass die Studierenden NICHT überfordert waren.

Abbildung 30 Fühlen sich die Studierenden fachlich NICHT überfordert? – Excellence-Werte



Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

Für die Auswertung wurde die Skala gedreht. (Sehr) gute Bewertungen widerspiegeln die Aussage, dass die Studierenden NICHT überfordert waren.

4.5.5 Fühlen sich die Studierenden während des Praktikums fachlich unterfordert?

Auch hier wurden die Antworten für die Auswertung gedreht. Der gemessene durchschnittliche Excellence-Wert beträgt 56 Prozent, das heisst, dass 56 Prozent der Befragten nicht unterfordert waren (Abbildung 31).

Abbildung 32 zeigt, dass in einigen Institutionen durchaus eine fachliche Unterforderung von den Studierenden empfunden wird. Die Institutionen, die in dieser Frage genügend oder ungenügend abschneiden, können ihre Studierenden fachlich etwas mehr fordern.

Abbildung 31 Fühlen sich die Studierenden fachlich NICHT unterfordert? – Trichtergrafik

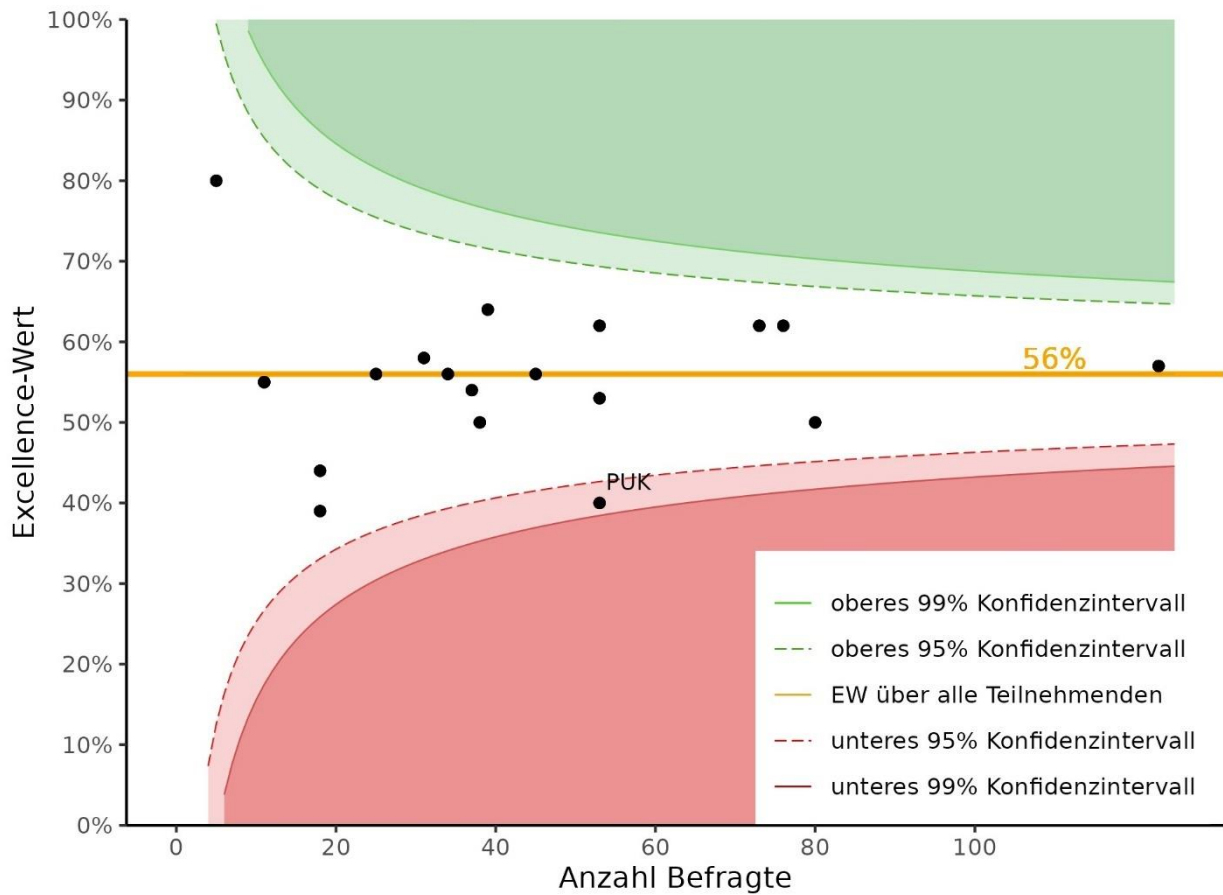
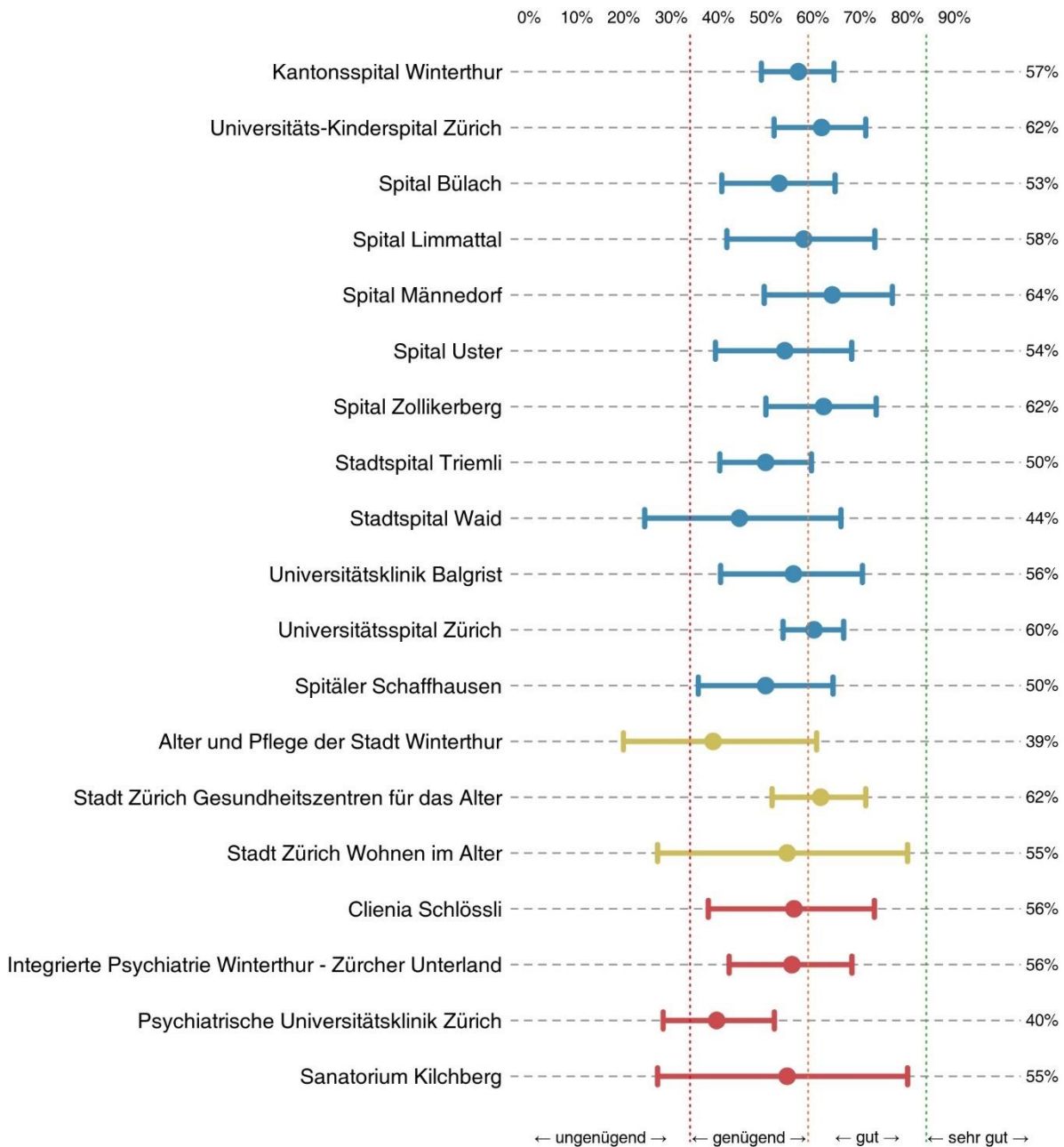


Abbildung 32 Fühlen sich die Studierenden fachlich NICHT unterfordert? – Excellence-Werte



Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

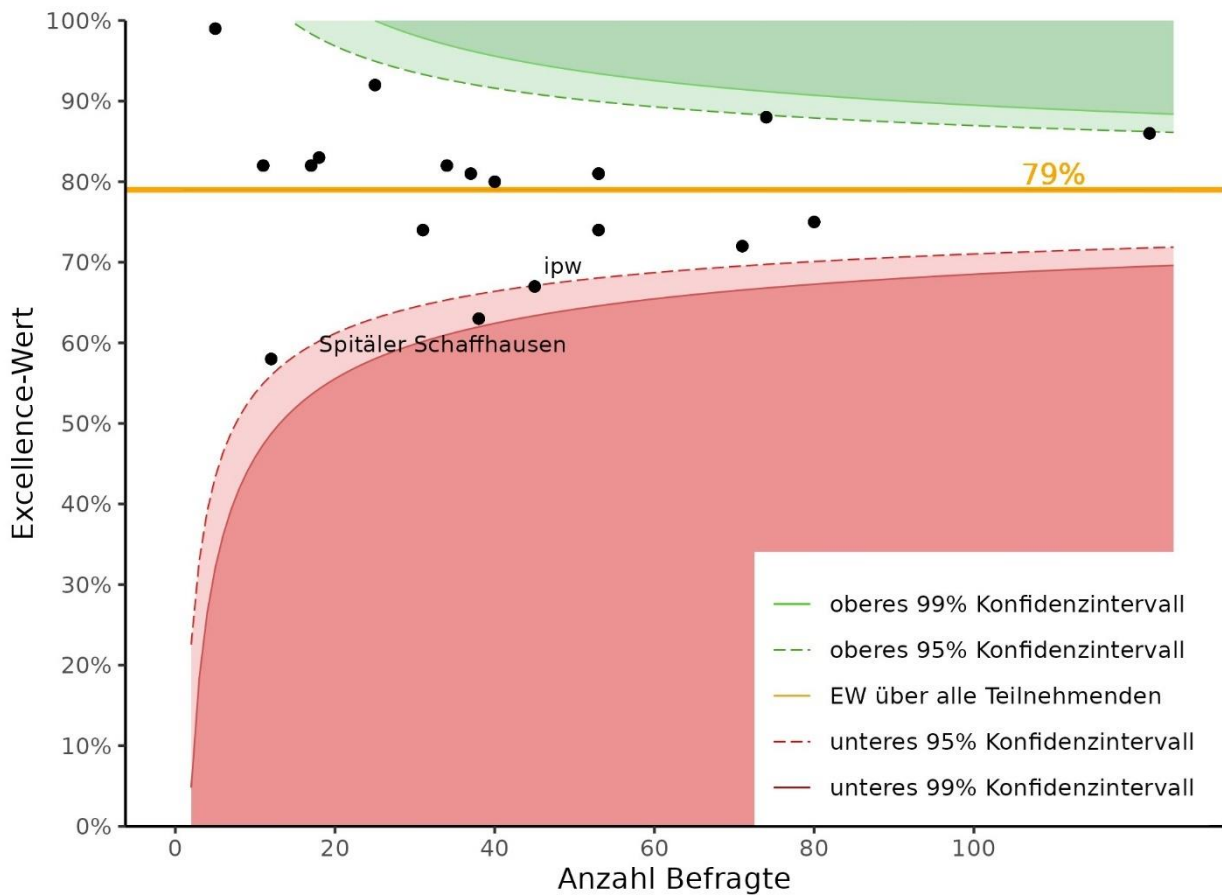
Für die Auswertung wurde die Skala gedreht. (Sehr) gute Bewertungen widerspiegeln die Aussage, dass die Studierenden NICHT unterfordert waren.

4.6 Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima

Die Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima ist eine der wichtigsten Dimensionen für die Arbeitszufriedenheit insgesamt. Der Excellence-Wert liegt bei 79 Prozent (siehe Tabelle 4).⁹ 38 Prozent der Befragten sind mit dem Arbeitsklima sehr zufrieden und 42 Prozent sind zufrieden. Unzufrieden sind insgesamt sieben Prozent («sehr unzufrieden», «unzufrieden», «eher unzufrieden»). Dies ist ein erfreuliches Resultat für die beteiligten Institutionen.

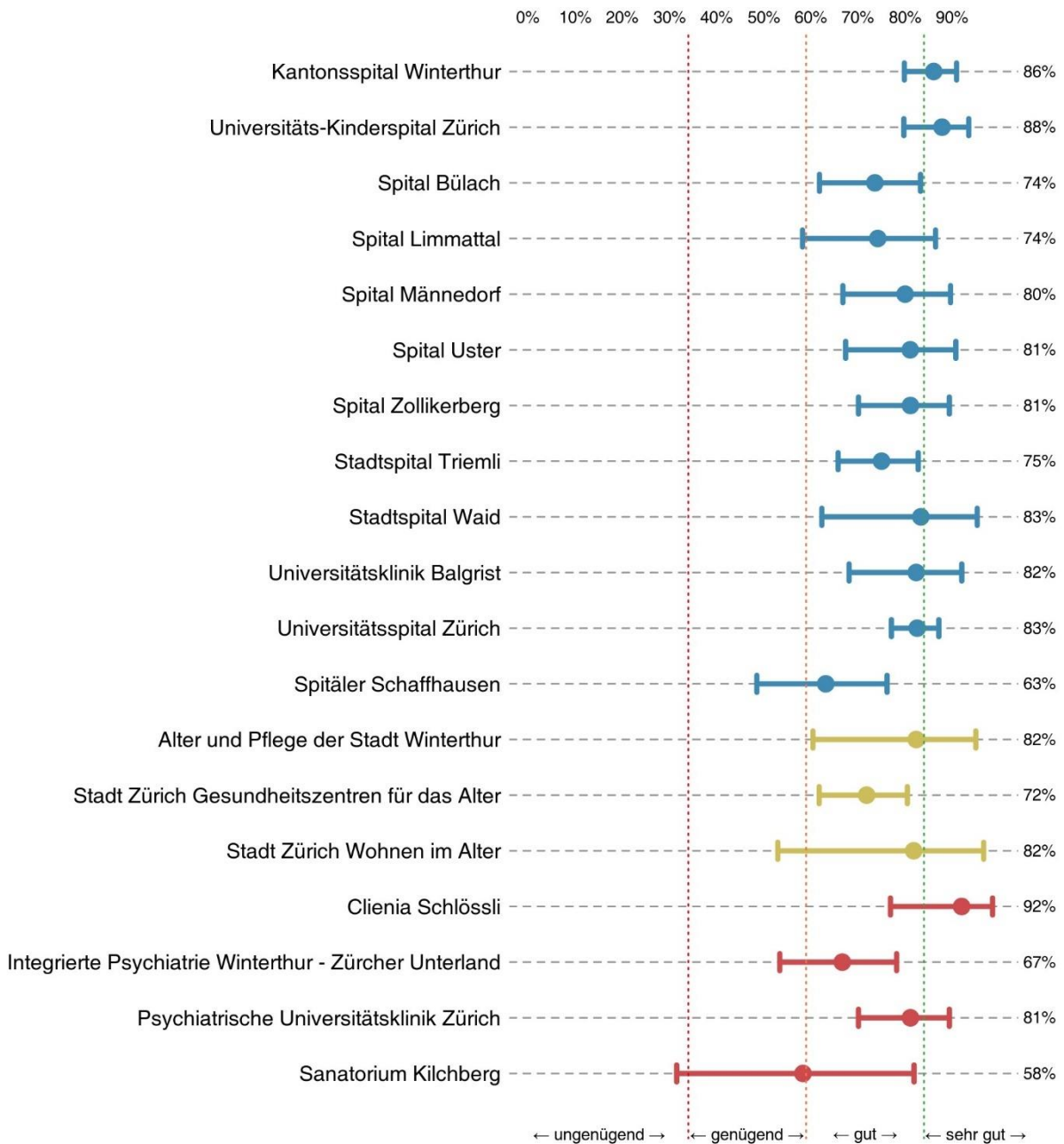
Auch in diesem Ausbildungsaspekt gibt es Bewertungen, die signifikant vom durchschnittlichen Excellence-Wert abweichen (Abbildung 33). Die Studierenden in zwei Institutionen beurteilen das Arbeitsklima leicht unterdurchschnittlich.

Abbildung 33 Zufriedenheit der Befragten mit dem Arbeitsklima – Trichtergrafik



⁹ Die Abweichung entsteht durch die Rundung der Werte auf ganze Zahlen.

Abbildung 34 Zufriedenheit der Befragten mit dem Arbeitsklima – Excellence-Werte

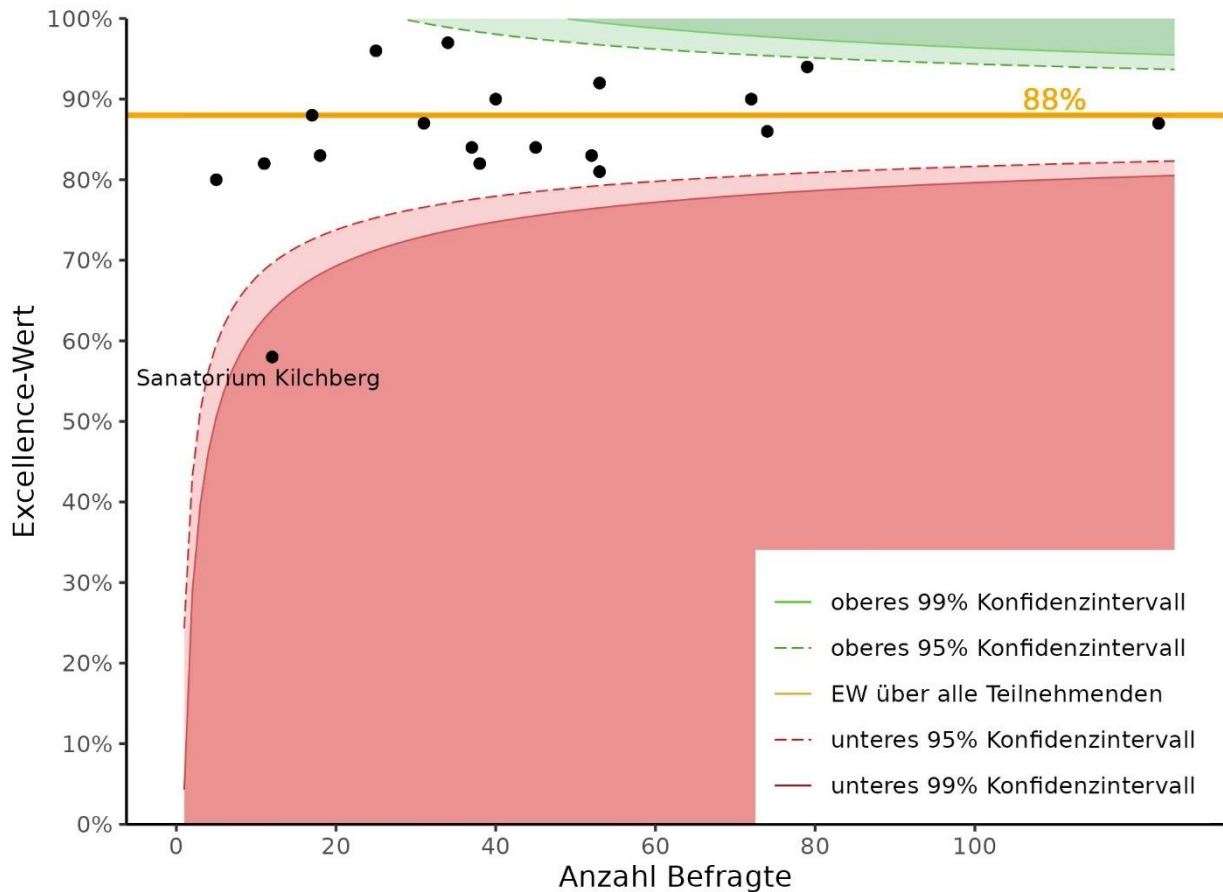


Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.7 Zufriedenheit mit dem eigenen Beitrag

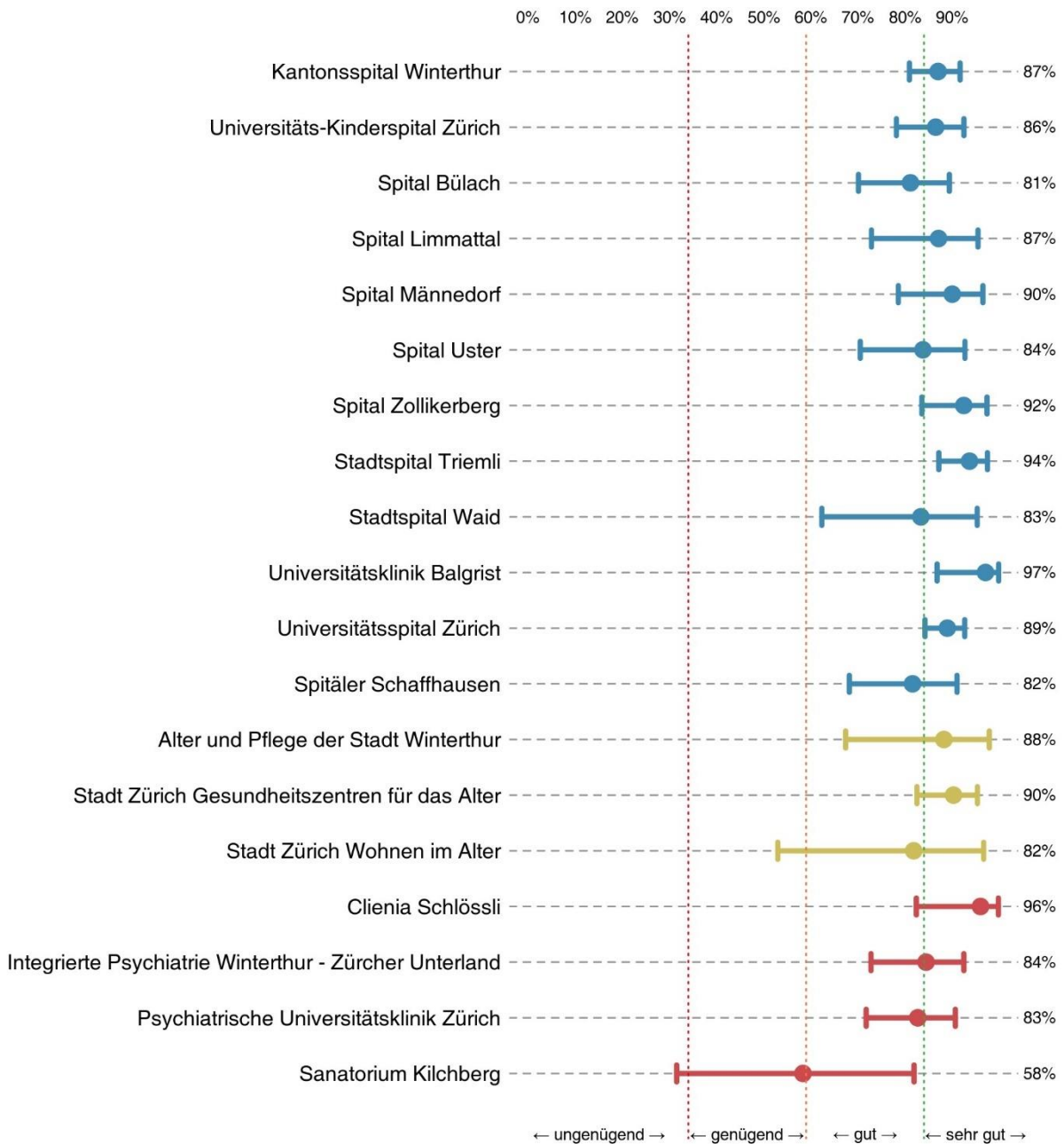
62 Prozent der Studierenden sind mit ihrem eigenen Beitrag zufrieden und 25 Prozent sind sehr zufrieden (siehe Tabelle 4). Die Zufriedenheit der Studierenden mit dem eigenen Beitrag ist in allen Institutionen hoch, nur im Sanatorium Kilchberg sind die Studierenden etwas unzufriedener, was ihren Beitrag angeht. Der Excellence-Wert über alle Studierenden liegt bei 88 Prozent (vergleiche Abbildung 35).¹⁰

Abbildung 35 Zufriedenheit der Befragten mit dem eigenen Beitrag – Trichtergrafik



¹⁰ Die Abweichung entsteht durch die Rundung der Werte auf ganze Zahlen.

Abbildung 36 Zufriedenheit der Befragten mit dem eigenen Beitrag – Excellence-Werte



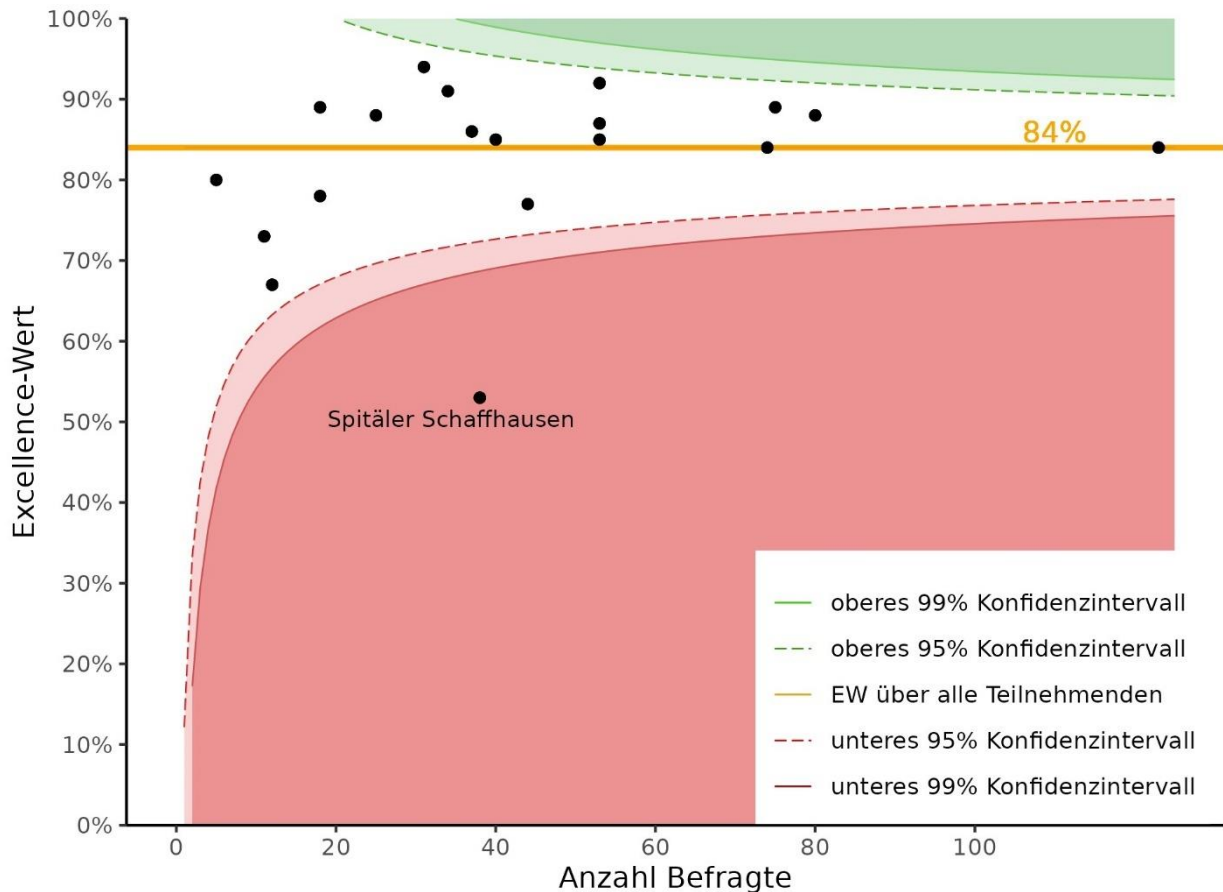
Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.8 Zufriedenheit mit dem Praktikum insgesamt

Insgesamt fällt die Zufriedenheit der Studierenden mit dem absolvierten Praktikum hoch aus. 84 Prozent aller Studierenden sind mit ihrem Praktikum sehr zufrieden (39%) oder zufrieden (46%) (Tabelle 4).¹¹ Dieser Excellence-Wert (84%) und die äusserst geringe Zahl unzufriedener Personen zeigt, dass die Institutionen bedarfsgerechte und spannende Praktika anbieten.

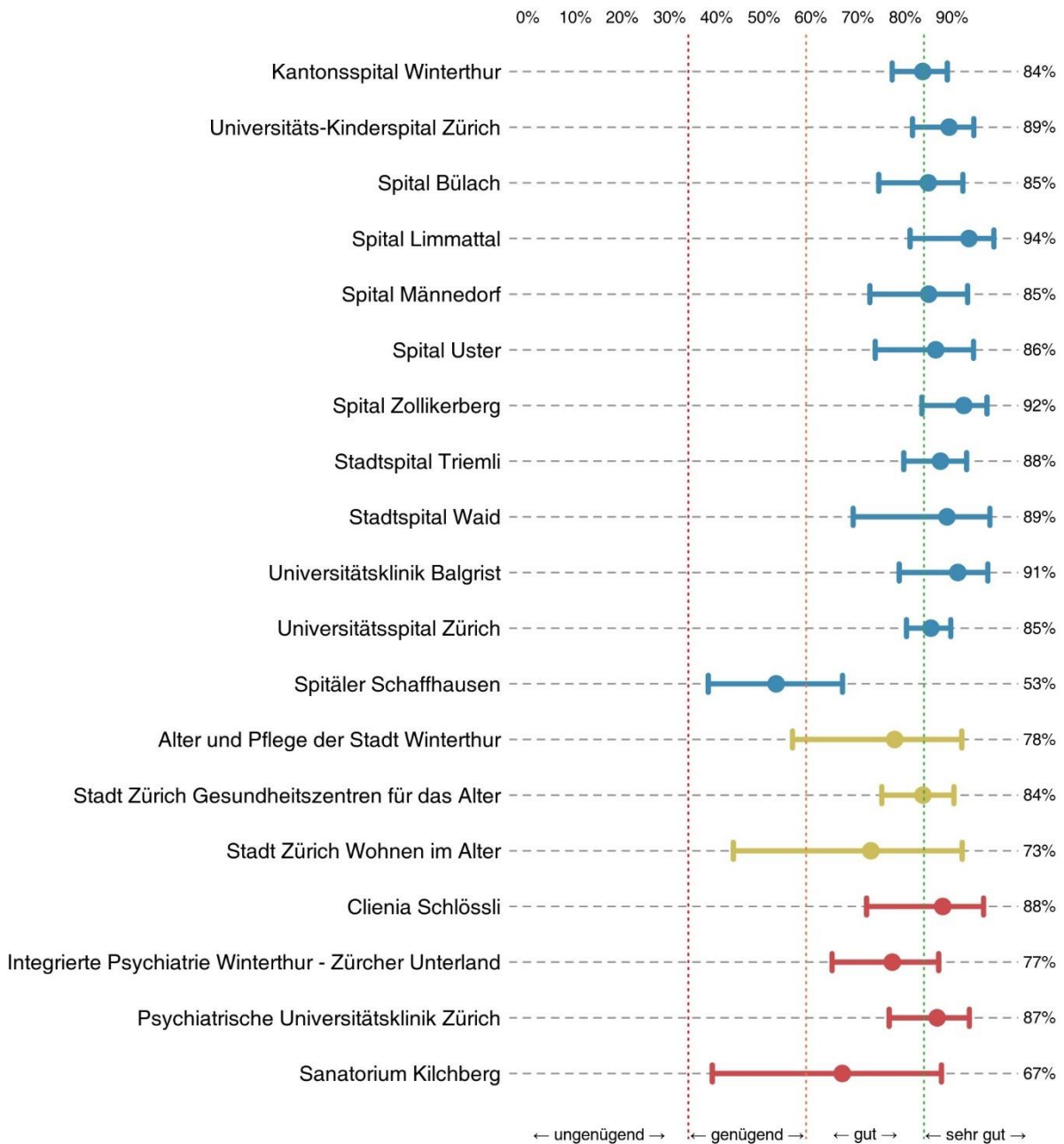
Wie aus Abbildung 37 hervorgeht, sind die Studierenden einer Institution unterdurchschnittlich zufrieden mit ihrem Praktikum als Ganzes.

Abbildung 37 Zufriedenheit der Befragten mit dem Praktikum insgesamt – Trichtergrafik



¹¹ Die Abweichung entsteht durch die Rundung der Werte auf ganze Zahlen.

Abbildung 38 Zufriedenheit der Befragten mit dem Praktikum insgesamt – Excellence-Werte



Excellence-Werte mit 90%-Konfidenzintervall

4.9 Empfehlung der Ausbildungsstädte als Praktikumsort

Fast alle befragten Studierenden (94%) der Erhebungsperiode 2023/2024 würden ihre Institution als Ausbildungsort weiterempfehlen (siehe Tabelle 4). Vier Prozent der Befragten würden dies nicht tun. Dies ist ein sehr gutes Resultat für alle an dieser Befragung teilnehmenden Institutionen.

Tabelle 5 Können Sie Ihre Institution als Praktikumsort weiterempfehlen?

	N	Anteil nein	Anteil ja	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital								
Kantonsspital Winterthur	123	1	122	96%	99%	+3%	n.s.	klein
Universitäts-Kinderspital Zürich	75	0	75	95%	100%	+5%	n.s.	mittel
Spital Bülach	53	1	52	93%	98%	+5%	n.s.	klein
Spital Limmattal	31	0	31	90%	100%	+10%	n.s.	gross
Spital Männedorf	40	2	38	100%	95%	-5%	n.s.	mittel
Spital Uster	37	1	36	96%	97%	+1%	n.s.	marginal
Spital Zollikerberg	53	4	49	100%	92%	-8%	n.s.	mittel
Stadtspital Triemli	80	1	79	100%	99%	-1%	n.s.	klein
Stadtspital Waid	18	3	15	86%	83%	-3%	n.s.	marginal
Universitätsklinik Balgrist	34	0	34	97%	100%	+3%	n.s.	klein
Universitätsspital Zürich	171	2	169	97%	99%	+2%	n.s.	marginal
Spitäler Schaffhausen	38	11	27	64%	71%	+7%	n.s.	marginal
Langzeit & Spitex								
Alter und Pflege Winterthur	18	3	15	88%	83%	-5%	n.s.	marginal
Gesundheitszentren für das Alter	74	4	70	88%	95%	+7%	n.s.	klein
Wohnen im Alter	11	1	10		91%			
Psychiatrie								
Clenia Schlössli	25	0	25	100%	100%	-	n.s.	
Integrierte Psychiatrie Winterthur	45	1	44	100%	98%	-2%	n.s.	klein
PUK	53	2	51	98%	96%	-2%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	0	12	100%	100%	-	n.s.	
alle Befragten	991	37	954	94%	96%	+2%		marginal
Mittelwert Einheiten				94%	95%	+1%		

Legende: marginale & kleine Differenzen der Excellence-Werte → keine praktische Relevanz, mittlere & grosse Differenzen → praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. → keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ → 2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2023 ($p < .10$)

5 Excellence-Werte verschiedener Untergruppen

In den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 untersuchen wir, ob die Bewertungen der Studierenden variieren, wenn wir die Stichprobe in verschiedene Gruppen unterteilen.

5.1 Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden aufgrund des gewählten Studiengangs?

Im Ausbildungsjahr 2023/2024 haben 683 Befragte ein Praktikum im Studiengang HF-Pflege absolviert. Darin enthalten sind diejenigen Personen, die die Ausbildung HF-Pflege für FaGe oder HF-Pflege berufsbegleitend absolvieren. 181 Studierende haben den Ausbildungsgang FH-Pflege absolviert und 120 Studierende denjenigen der FH-Hebamme. Weitere 19 Studierende haben ein Praktikum im Studiengang HF-Operationstechnik belegt.¹²

Aus Abbildung 39 wird ersichtlich, dass sich die Gruppen der Studierenden in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima signifikant voneinander unterscheiden. Die HF-Studierenden sind mit dem Arbeitsklima deutlich unzufriedener als die FH-Studierenden. Wie in den vergangenen Jahren ebenfalls, sind die FH-Hebammen am zufriedensten mit ihrem Praktikum. Die wichtigste Determinante der Gesamtzufriedenheit, das Arbeitsklima, wird auch von den FH-Pflege und den FH-Hebammen-Studierenden signifikant besser bewertet als von den HF-Pflege-Studierenden.

Wie aus Abbildung 40 hervorgeht, beurteilen die FH-Hebamme-Studierenden die Lernbegleitung insgesamt und auch die Lernbegleitung durch die Berufsbildnerinnen deutlich besser als die HF-Pflege-Studierenden. Mit der Lernbegleitung durch die diplomierten Fachpersonen sind die FH-Pflege-Studierenden und die Hebammen signifikant zufriedener als die HF-Pflege-Studierenden.

¹² Im Kantonsspital Winterthur und im Spital Zollikerberg haben zwar auch OT-Studierende mitgemacht, diese wurden aber aus dem Benchmark ausgeschlossen, da es zu wenige Studierende waren, um aussagekräftige Resultate zu erhalten.

Abbildung 39 Zufriedenheit mit der Ausbildung (Gruppierung aufgrund des Studiengangs)

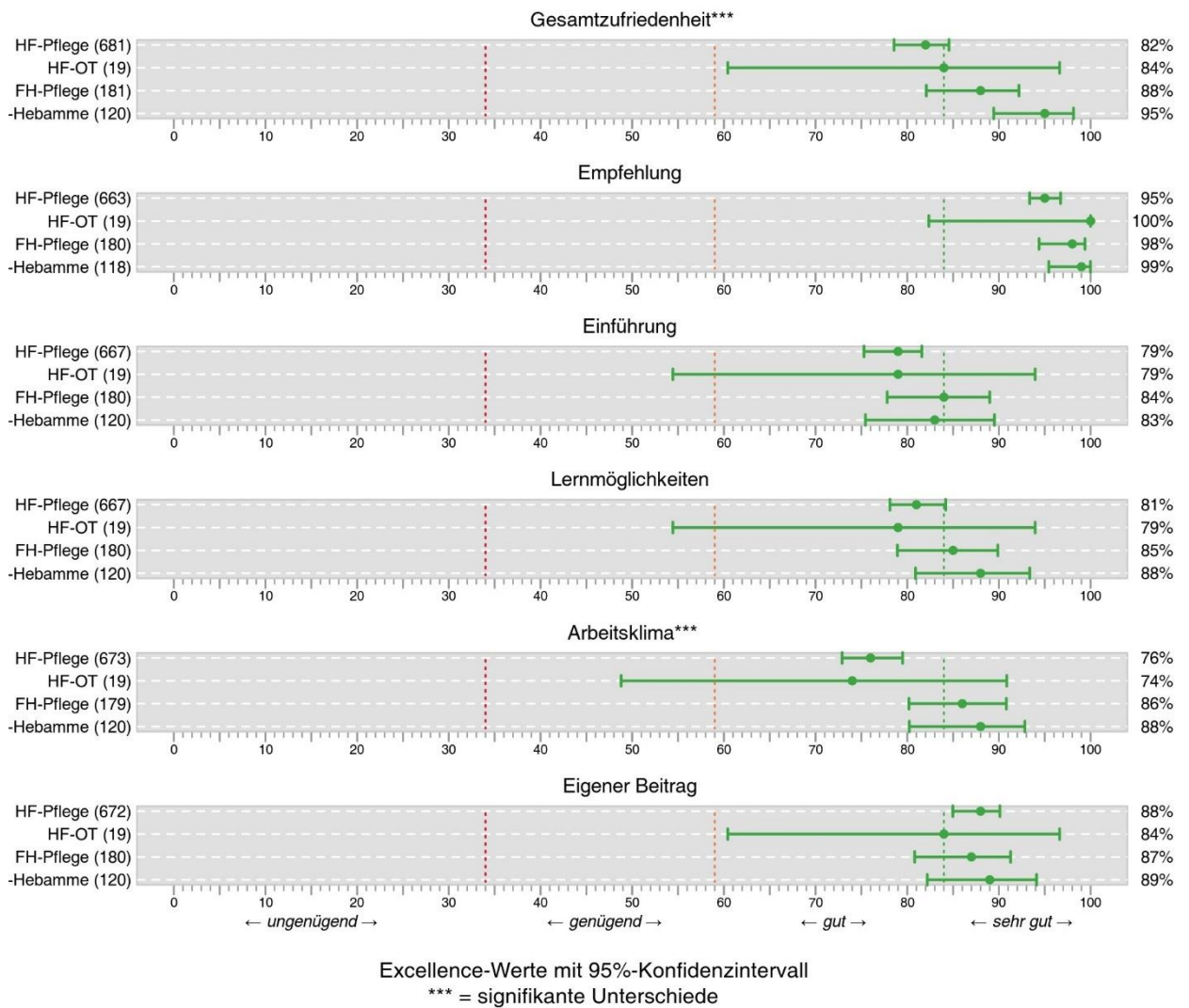
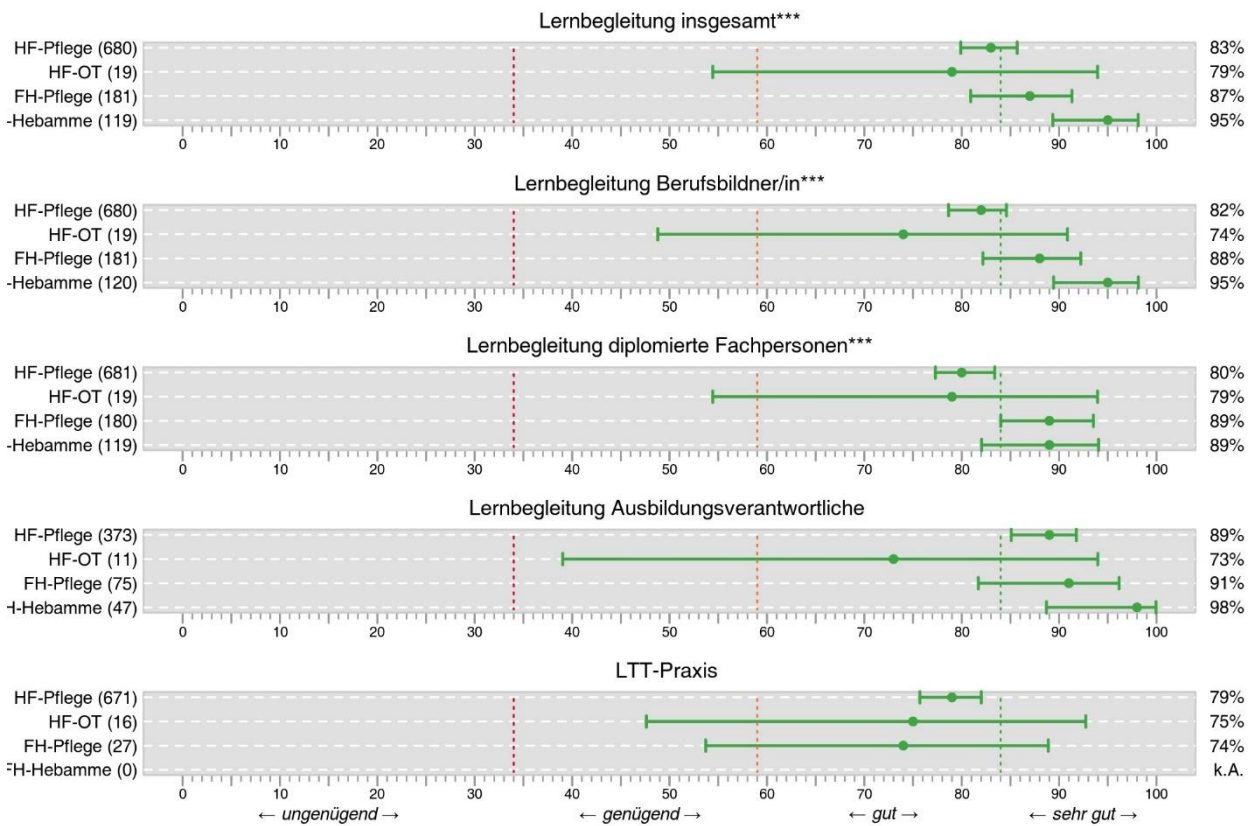


Abbildung 40 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung (Gruppierung aufgrund des Studiengangs)

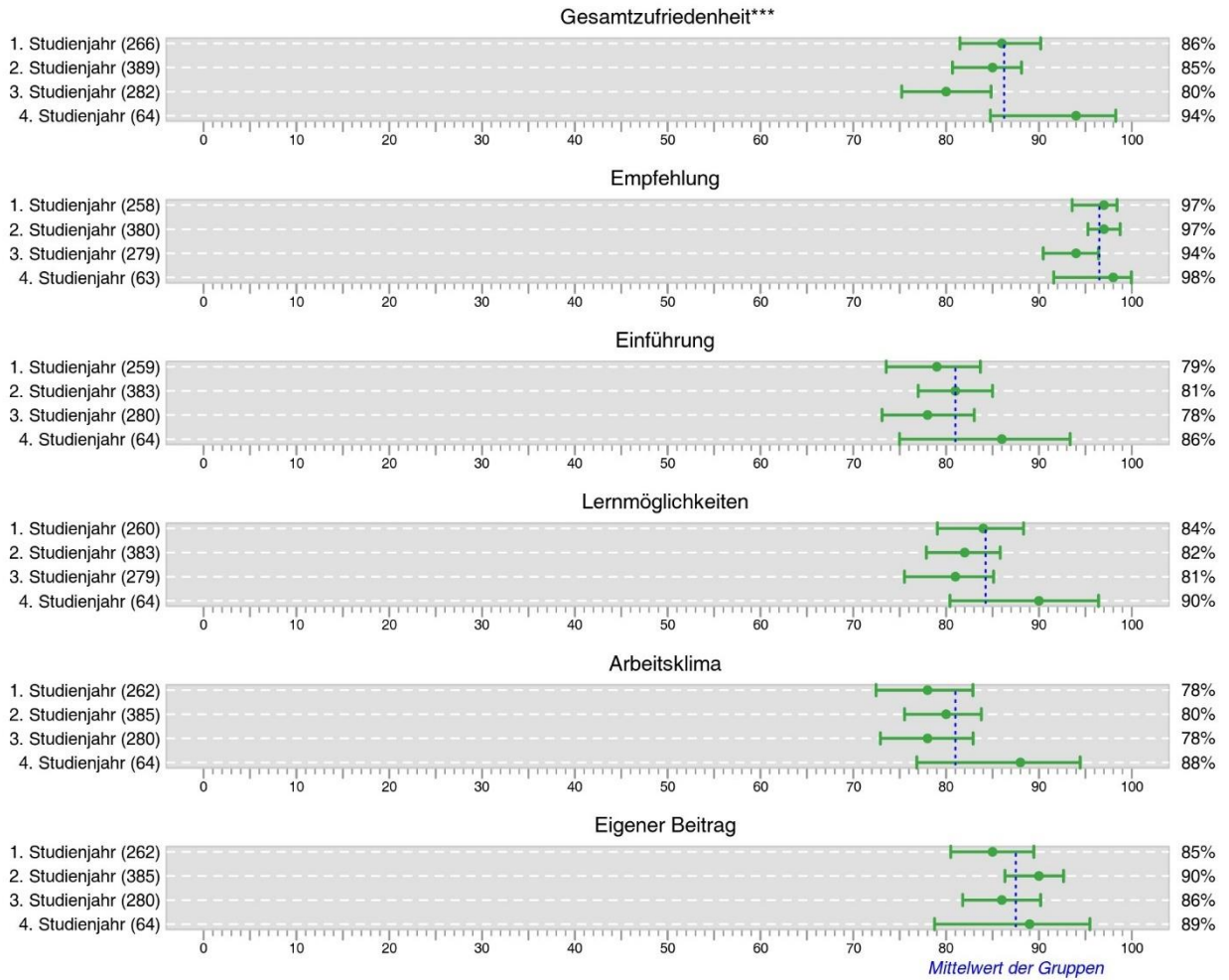


Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall
 *** = signifikante Unterschiede

5.2 Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden nach Studienjahr?

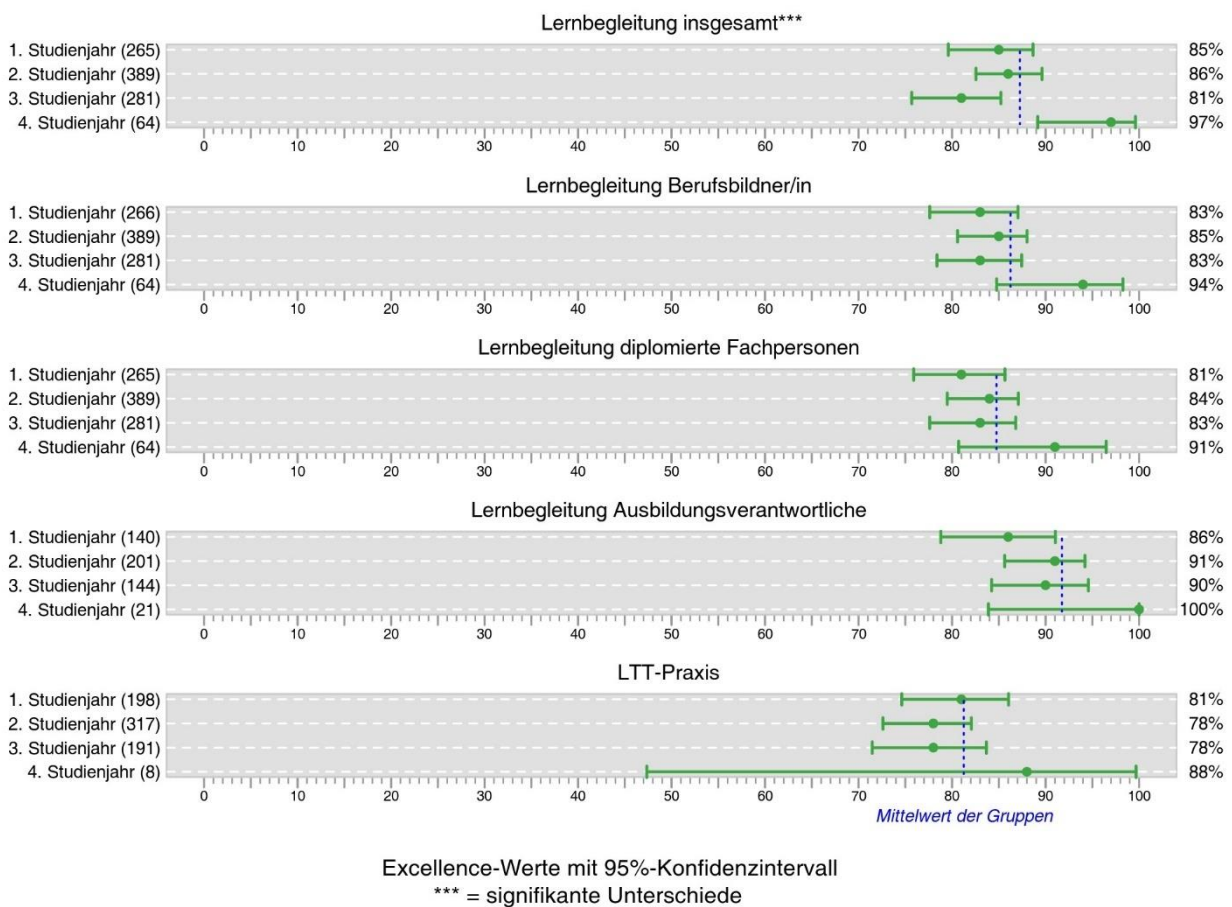
Abbildung 41 zeigt, dass die Gesamtzufriedenheit bei den Studierenden in den ersten beiden Jahren sehr hoch ist, im dritten Jahr ist die Zufriedenheit dann etwas tiefer, aber im vierten Jahr steigt die Gesamtzufriedenheit nochmals signifikant. Deutliche Bewertungsunterschiede bestehen auch in der Beurteilung der Lernbegleitung. Die Studierenden des vierten Ausbildungsjahres sind mit der Lernbegleitung insgesamt signifikant zufriedener als die Studierenden der ersten drei Jahre.

Abbildung 41 Zufriedenheit mit der Ausbildung (Gruppierung aufgrund des Studienjahrs)



Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall
 *** = signifikante Unterschiede

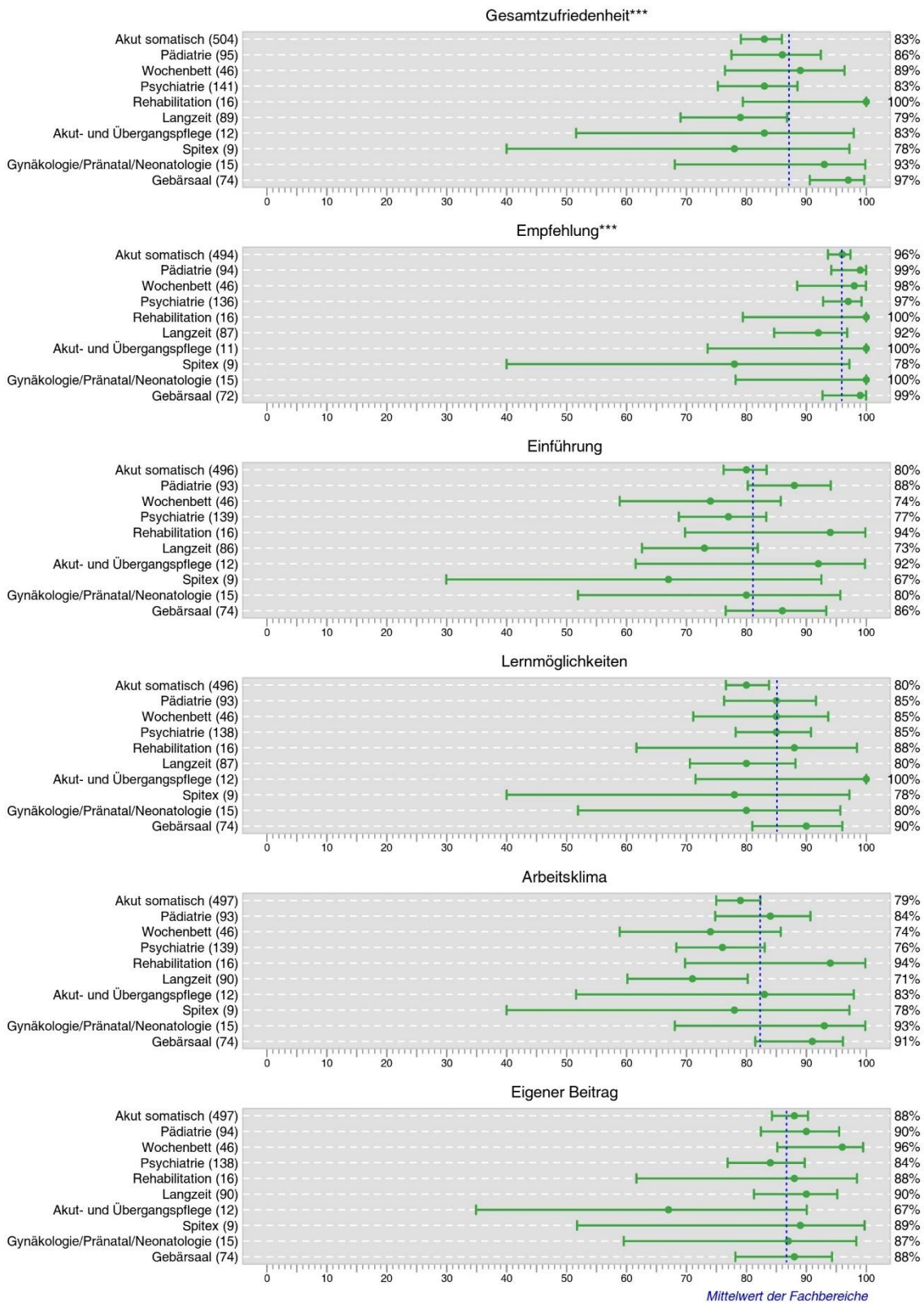
Abbildung 42 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung (Gruppierung aufgrund des Studienjahrs)



5.3 Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden aufgrund des besuchten Fachbereichs?

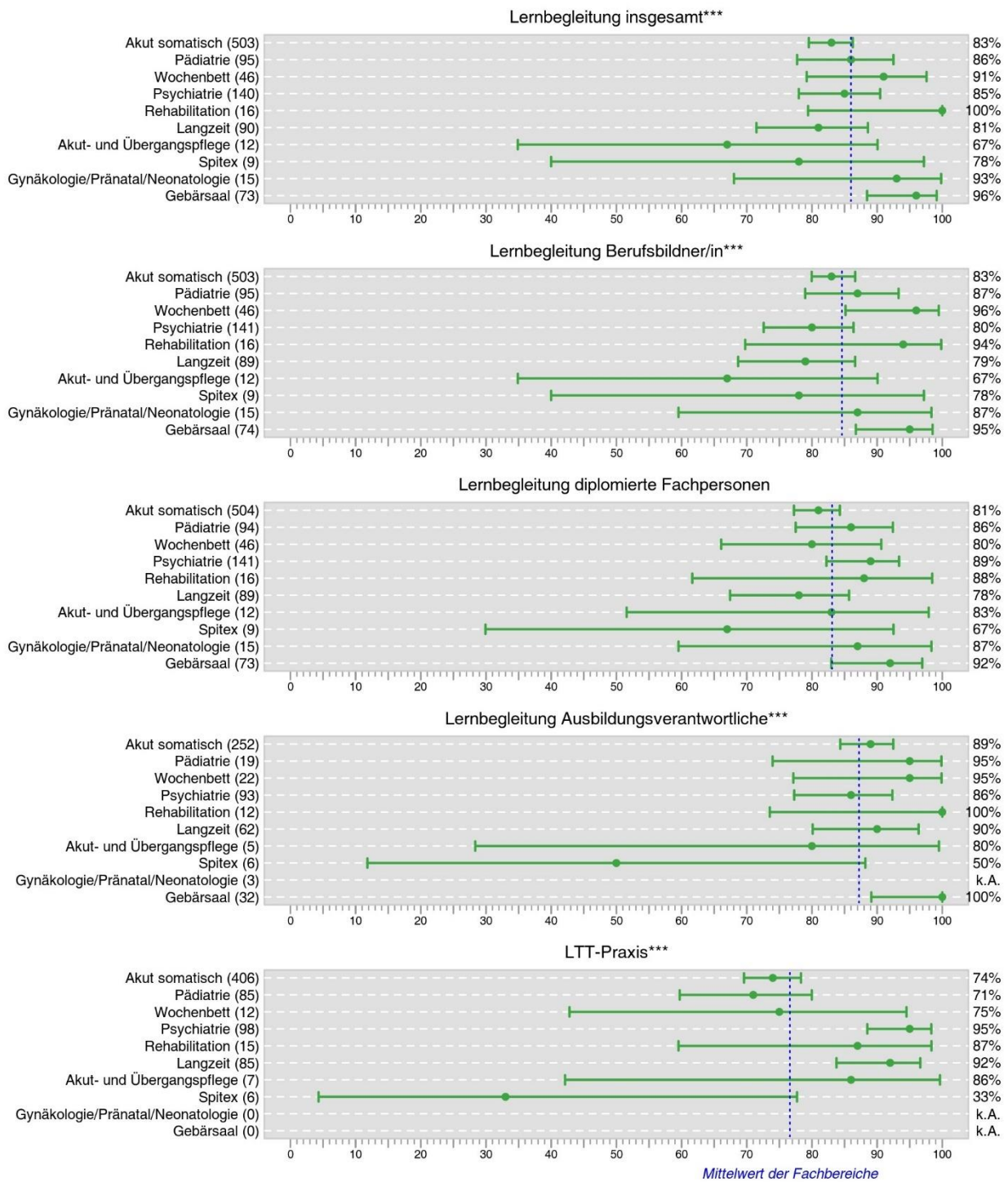
Wie aus Abbildung 43 hervorgeht, bestehen signifikante Unterschiede zwischen den Studierenden der unterschiedlichen Fachbereiche in der Gesamtzufriedenheit, in der Empfehlung der Institution, bei der Lernbegleitung insgesamt, bei der Lernbegleitung durch die Berufsbildnerinnen und Ausbildungsverantwortlichen und in der Zufriedenheit mit den LTTs. Insgesamt am zufriedensten sind die Studierenden, die ihr Praktika im Gebärsaal oder in der Rehabilitation absolviert haben. Die Studierenden im Gebärsaal bewerten auch die Lernbegleitung insgesamt und durch die Berufsbildner signifikant besser als die anderen Studierenden. Bei der Zufriedenheit mit dem LTT zeigen sich die Studierenden im Bereich der Langzeitpflege und in den Psychiatrien signifikant zufriedener als die Studierenden der anderen Fachbereiche.

Abbildung 43 Zufriedenheit mit der Ausbildung (Gruppierung aufgrund Fachbereichs)



Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall
 *** = signifikante Unterschiede

Abbildung 44 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung (Gruppierung aufgrund des Fachbereichs)



Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall

*** = signifikante Unterschiede

5.4 Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Befragten je nach Kliniktyp?

Abbildung 45 zeigt, dass nur zwei signifikante Unterschiede bestehen zwischen den Studierenden der verschiedenen Kliniktypen. In den Akutspitälern werden die Berufsbildnerinnen besser bewertet als in den anderen Spitälern. Und wie bereits oben erwähnt, bewerten die Studierenden der Institutionen der Langzeitpflege und der Psychiatrischen Einrichtungen die LTTs viel besser als die Studierenden in den Akutspitälern.

Abbildung 45 Zufriedenheit mit der Ausbildung (Gruppierung nach Kliniktyp)

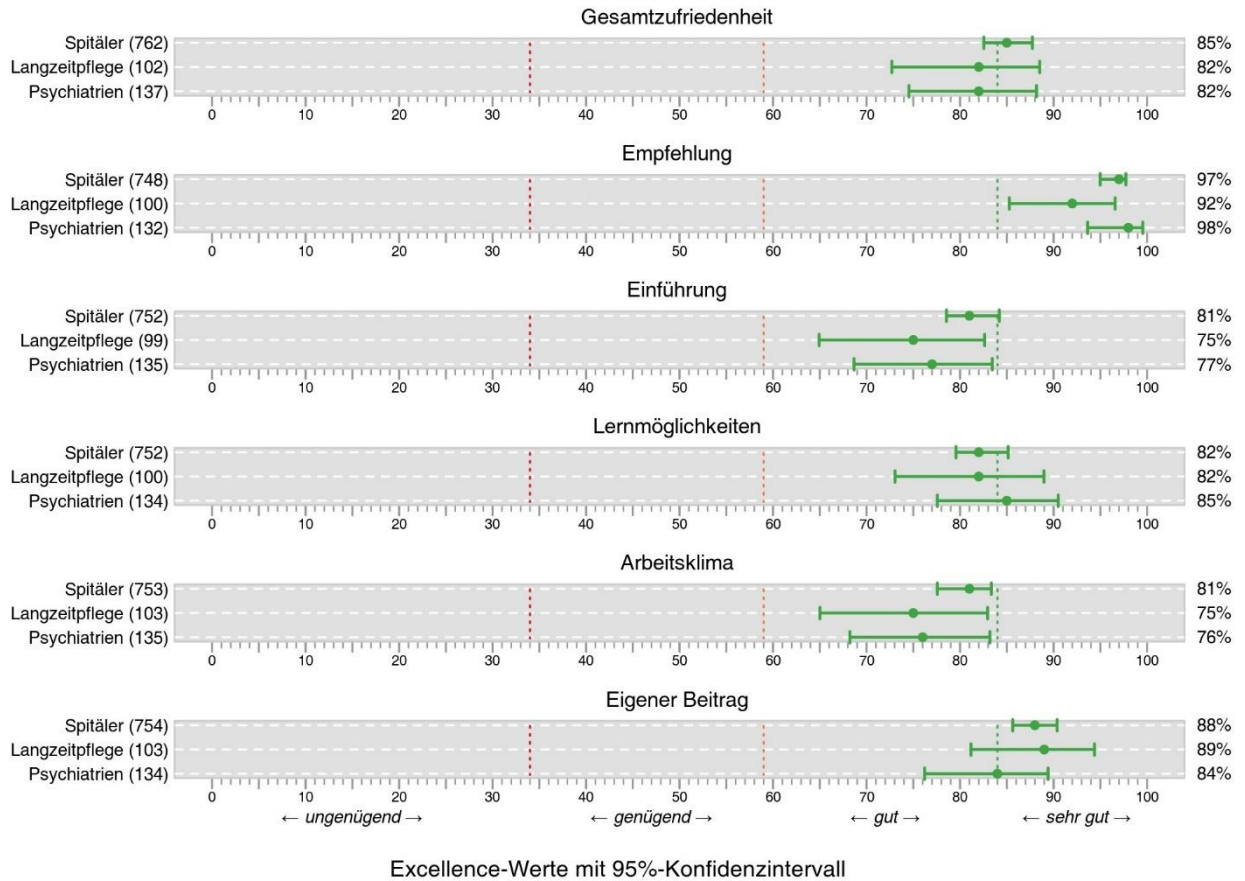
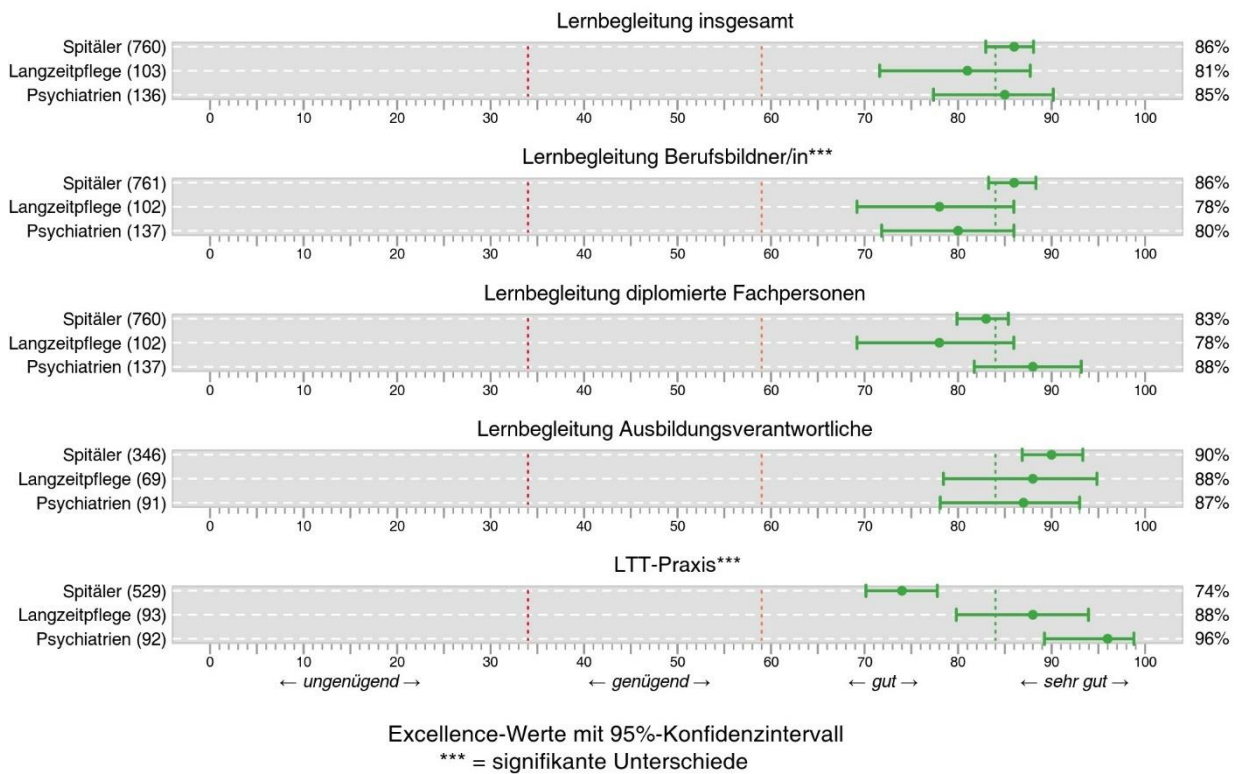


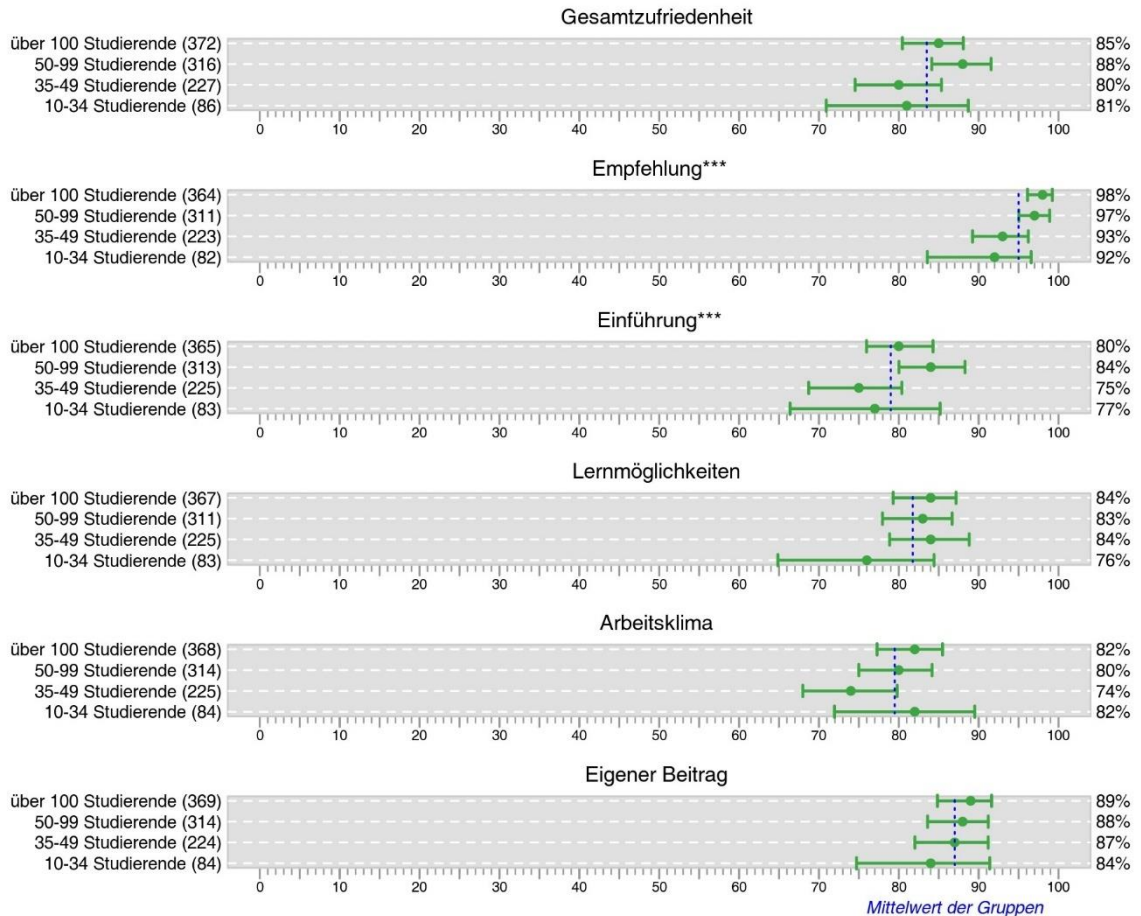
Abbildung 46 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung (Gruppierung nach Kliniktyp)



5.5 Unterscheidet sich die Zufriedenheit der Studierenden nach Grösse der Ausbildungsinstitution?

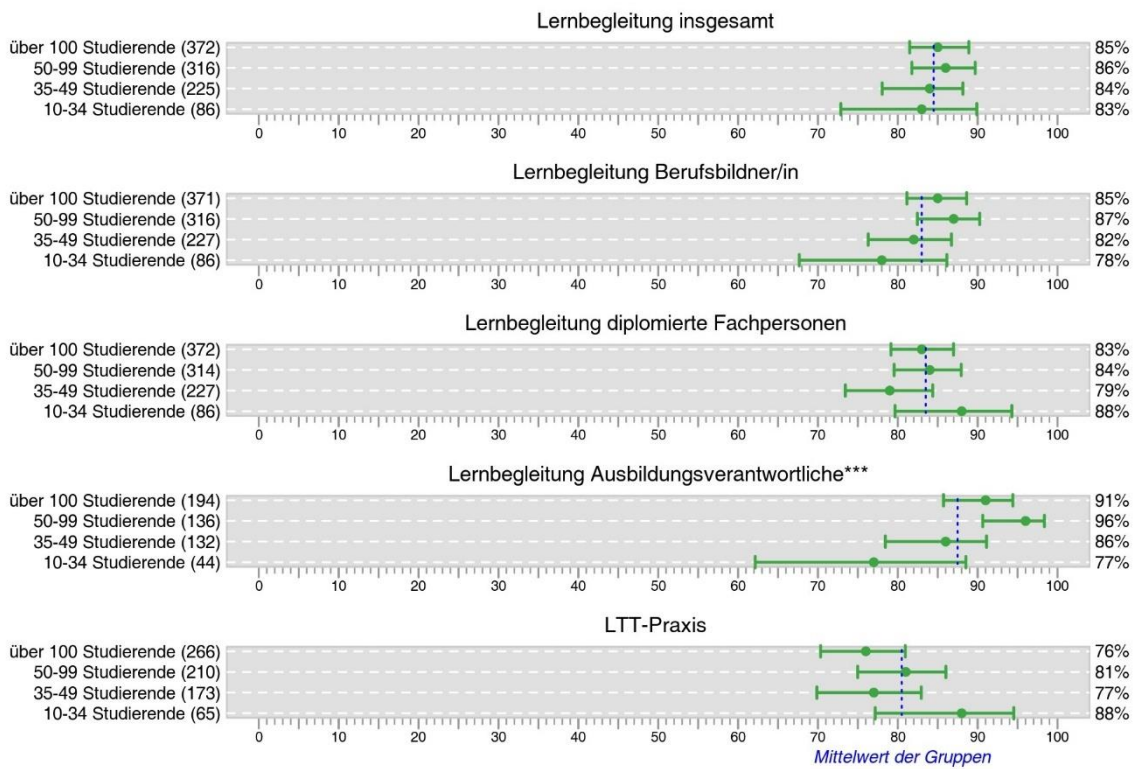
Teilweise verfügen grössere Institutionen über professionellere Ausbildungsstrukturen, was sich auf die Zufriedenheit der Studierenden auswirken kann. Die in Abbildung 47 untersuchten Aspekte zeigen jedoch kein eindeutiges Bild in Bezug auf die Zufriedenheit der Studierenden. Bei der Empfehlung der Institution gilt je grösser desto stärker lässt sich die Institution weiterempfehlen.

Abbildung 47 Zufriedenheit mit der Ausbildung (Gruppierung nach Klinikgrösse)



Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall
 *** = signifikante Unterschiede

Abbildung 48 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung (Gruppierung nach Klinikgrösse)



Excellence-Werte mit 95%-Konfidenzintervall
 *** = signifikante Unterschiede

Anhang

I Anhang: Zusammensetzung der Stichprobe

Studiengang	Anzahl Studierende	Prozentangaben
HF - Pflege	683	68%
FH - Pflege	181	18%
FH - Hebamme	120	12%
HF-Operationstechnik	19	2%
Total	1003	100%

Fachbereiche	Anzahl Studierende	Prozentangaben
Akut somatisch	504	50%
Psychiatrie	141	14%
Langzeit	91	9%
Pädiatrie	95	9%
Gebärsaal	74	7%
Wochenbett	46	5%
Gynäkologie/Pränatal/Neonatalogie	15	1%
Akut- und Übergangspflege	12	1%
Rehabilitation	16	2%
Spitex	9	1%
Total	1003	100%

Welches Studienjahr	Anzahl Studierende	Prozentangaben
1. Studienjahr	267	27%
2. Studienjahr	390	39%
3. Studienjahr	282	28%
4. Studienjahr	64	6%
Weiss nicht, keine Angabe:		
Total	1003	100%

Kliniktyp neu	Anzahl Studierende	Prozentangaben
Akutspitäler	762	76%
Institutionen der Langzeitpflege	104	10%
Psychiatrien	137	14%
Total	1003	100%

Grösse der Institution	Anzahl Studierende	Prozentangaben
> 100 Studierende	373	37%
50-99 Studierende	316	32%
35-49 Studierende	227	23%
10-34 Studierende	87	9%
Total	1003	100%

II Anhang: Wertetabellen

Tabelle 6 Zufriedenheit mit der Einführung

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz	
Spital														
Kantonsspital Winterthur	124	5.0	1%	1%	4%	15%	48%	32%	77%	80%	+3%	n.s.	marginal	
Universitäts-Kinderspital Zürich	76	5.4			3%	5%	45%	47%	80%	92%	+12%	↗	mittel	
Spital Bülach	53	5.2		2%	6%	4%	43%	45%	93%	89%	-4%	n.s.	marginal	
Spital Limmattal	31	5.1		3%	6%	6%	45%	39%	90%	84%	-6%	n.s.	marginal	
Spital Männedorf	40	5.1	3%	3%	3%	15%	35%	43%	83%	78%	-5%	n.s.	marginal	
Spital Uster	37	5.1	3%		5%	11%	35%	46%	87%	81%	-6%	n.s.	marginal	
Spital Zollikerberg	53	5.0		4%			13%	58%	25%	69%	83%	+14%	n.s.	klein
Stadtspital Triemli	81	5.0		4%	5%	11%	48%	32%	82%	80%	-2%	n.s.	marginal	
Stadtspital Waid	19	4.9		11%	5%	5%	37%	42%	95%	79%	-16%	n.s.	mittel	
Universitätsklinik Balgrist	35	5.4			3%	6%	40%	51%	87%	91%	+4%	n.s.	marginal	
Universitätsspital Zürich	175	5.1		2%	3%	12%	47%	35%	72%	82%	+10%	↗	klein	
Spitäler Schaffhausen	38	4.2	8%	5%	8%	32%	37%	11%	68%	47%	-21%	↘	mittel	
Langzeit & Spitex														
Alter und Pflege Winterthur	18	4.5	6%	11%	6%	11%	39%	28%	63%	67%	+4%	n.s.	marginal	
Gesundheitszentren für das Alter	73	5.0		4%	5%	14%	37%	40%	65%	77%	+12%	↗	klein	
Wohnen im Alter	11	4.8		9%			18%	45%	27%	73%				
Psychiatrie														
Clenia Schölssli	26	5.3				15%	35%	50%	71%	85%	+14%	n.s.	klein	
Integrierte Psychiatrie Winterthur	46	5.0			11%	17%	35%	37%	84%	72%	-12%	n.s.	klein	
PUK	53	5.0			6%	17%	45%	32%	78%	77%	-1%	n.s.	marginal	
Sanatorium Kilchberg	12	5.1			8%	17%	33%	42%	87%	75%	-12%	n.s.	klein	
alle Befragten	1001	5.1	1%	2%	4%	12%	44%	37%	78%	80%	+2%	n.s.	marginal	
Mittelwert Einheiten		5.0	1%	3%	5%	13%	42%	37%	79%	79%	-1%			

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 7 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	124	5.2	1%			11%	54%	34%	79%	88%	+9%	↗	klein
Universitäts-Kinderspital Zürich	76	5.2			1%	11%	57%	32%	91%	88%	-3%	n.s.	marginal
Spital Bülach	53	5.1			4%	13%	51%	32%	78%	83%	+5%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	31	5.2			3%	6%	55%	35%	97%	90%	-7%	n.s.	klein
Spital Männedorf	40	5.3		3%	3%	3%	48%	45%	97%	92%	-5%	n.s.	klein
Spital Uster	37	5.2	3%			11%	46%	41%	89%	86%	-3%	n.s.	marginal
Spital Zollikerberg	53	5.3			4%	8%	47%	42%	87%	89%	+2%	n.s.	marginal
Stadtspital Triemli	81	5.2		1%		11%	53%	35%	86%	88%	+2%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	19	5.1	5%		5%	5%	42%	42%	90%	84%	-6%	n.s.	marginal
Universitätsklinik Balgrist	35	5.4				9%	40%	51%	83%	91%	+8%	n.s.	klein
Universitätsspital Zürich	174	5.2		1%	2%	12%	45%	40%	78%	85%	+7%	↗	marginal
Spitäler Schaffhausen	37	4.5		3%	14%	30%	43%	11%	75%	54%	-21%	↘	mittel
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	18	4.8	6%	6%		11%	44%	33%	68%	78%	+10%	n.s.	klein
Gesundheitszentren für das Alter	74	5.2			3%	15%	45%	38%	77%	82%	+5%	n.s.	marginal
Wohnen im Alter	11	4.8		9%	9%	9%	36%	36%	73%				
Psychiatrie													
Clenia Schölssli	26	5.3			4%		58%	38%	83%	96%	+13%	n.s.	mittel
Integrierte Psychiatrie Winterthur	45	5.1			7%	7%	60%	27%	89%	87%	-2%	n.s.	marginal
PUK	53	5.2	2%			17%	40%	42%	82%	81%	-1%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	4.7			17%	17%	50%	17%	87%	67%	-20%	n.s.	mittel
alle Befragten	999	5.2	1%	1%	3%	11%	49%	36%	83%	85%	+2%	n.s.	marginal
Mittelwert Einheiten		5.1	1%	1%	4%	11%	48%	35%	84%	83%	-1%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 8 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildnerin und Berufsbildner

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	124	5.4			1%	9%	35%	55%	86%	90%	+4%	n.s.	marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	76	5.5			1%	9%	32%	58%	86%	89%	+3%	n.s.	marginal
Spital Bülach	53	5.3			6%	6%	42%	47%	78%	89%	+11%	n.s.	klein
Spital Limmattal	31	5.4		3%	3%	3%	32%	58%	97%	90%	-7%	n.s.	klein
Spital Männedorf	40	5.4		3%	3%	3%	40%	53%	97%	92%	-5%	n.s.	klein
Spital Uster	37	5.4			3%	8%	41%	49%	89%	89%		n.s.	
Spital Zollikerberg	53	5.6				8%	21%	72%	79%	92%	+13%	n.s.	mittel
Stadtspital Triemli	81	5.2		2%	5%	11%	31%	51%	82%	81%	-1%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	19	4.7	16%			5%	37%	42%	81%	79%	-2%	n.s.	marginal
Universitätsklinik Balgrist	35	5.5		3%		3%	37%	57%	87%	94%	+7%	n.s.	klein
Universitätsspital Zürich	174	5.3	1%	3%	2%	11%	27%	56%	88%	83%	-5%	n.s.	marginal
Spitäler Schaffhausen	38	4.3	3%	13%	13%	16%	32%	24%	84%	55%	-29%	↘	gross
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	18	4.7	6%	11%	6%	6%	33%	39%	83%	72%	-11%	n.s.	klein
Gesundheitszentren für das Alter	73	5.2		3%	7%	10%	30%	51%	74%	81%	+7%	n.s.	marginal
Wohnen im Alter	11	4.8	9%			18%	36%	36%		73%			
Psychiatrie													
Clenia Schlössli	26	5.5				4%	42%	54%	79%	96%	+17%	↗	mittel
Integrierte Psychiatrie Winterthur	46	5.0		7%	9%	11%	28%	46%	78%	74%	-4%	n.s.	marginal
PUK	53	5.3		2%	4%	11%	32%	51%	76%	83%	+7%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	4.2	17%		17%	17%	17%	33%	87%	50%	-37%	↘	gross
alle Befragten	1000	5.3	1%	2%	3%	9%	32%	52%	84%	84%	+0%	n.s.	
Mittelwert Einheiten		5.1	3%	3%	4%	9%	33%	49%	84%	82%	-2%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 9 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch das diplomierte Fachpersonal

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	124	5.2	1%	1%	1%	11%	49%	37%	82%	86%	+4%	n.s.	marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	75	5.2			1%	9%	59%	31%	89%	89%	-	n.s.	keine
Spital Bülach	53	4.9		2%	4%	21%	47%	26%	65%	74%	+9%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	31	4.9		3%		23%	52%	23%	69%	74%	+5%	n.s.	marginal
Spital Männedorf	40	5.1	3%	3%	5%	3%	53%	35%	97%	88%	-9%	n.s.	mittel
Spital Uster	37	5.0			3%	16%	59%	22%	87%	81%	-6%	n.s.	marginal
Spital Zollikerberg	53	5.1			4%	9%	60%	26%	77%	87%	+10%	n.s.	klein
Stadtspital Triemli	80	5.1			4%	13%	51%	33%	87%	84%	-3%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	19	5.2				21%	42%	37%	81%	79%	-2%	n.s.	marginal
Universitätsklinik Balgrist	35	5.2				20%	43%	37%	83%	80%	-3%	n.s.	marginal
Universitätsspital Zürich	175	5.1			3%	13%	55%	29%	74%	84%	+10%	↗	klein
Spitäler Schaffhausen	38	4.7			18%	16%	47%	18%	77%	66%	-11%	n.s.	klein
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	18	5.2		6%	-	6%	50%	39%	72%	89%	+17%	n.s.	mittel
Gesundheitszentren für das Alter	73	5.1		1%	4%	18%	41%	36%	65%	77%	+12%	n.s.	klein
Wohnen im Alter	11	4.9		-	18%	9%	36%	36%		73%			
Psychiatrie													
Clenia Schlössli	26	5.5					54%	46%	79%	100%	+21%	↗	gross
Integrierte Psychiatrie Winterthur	46	5.1				15%	59%	26%	86%	85%	-1%	n.s.	marginal
PUK	53	5.2			4%	11%	49%	36%	88%	85%	-3%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	5.3				8%	58%	33%	67%	92%	+25%	n.s.	gross
alle Befragten	999	5.1	0%	1%	3%	13%	52%	31%	79%	83%	+4%		marginal
Mittelwert Einheiten		5.1	0%	1%	4%	13%	51%	32%	79%	83%	+4%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 10 Zufriedenheit mit der Lernbegleitung durch die Ausbildungsverantwortlichen

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	60	5.2				8%	60%	32%	68%	92%	+24%	↗	gross
Universitäts-Kinderspital Zürich	10	5.8					20%	80%	94%	100%	+6%		mittel
Spital Bülach	36	5.8				3%	14%	83%	95%	97%	+2%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	0												
Spital Männedorf	14	5.9					14%	86%	100%	100%		n.s.	keine
Spital Uster	26	5.5					46%	54%	90%	100%	+10%	n.s.	gross
Spital Zollikerberg	32	5.9				3%	6%	91%	100%	97%	-3%	n.s.	klein
Stadtspital Triemli	22	5.5				9%	36%	55%	90%	91%	+1%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	1								100%			k.A.	
Universitätsklinik Balgrist	35	5.7					29%	71%	93%	100%	+7%	n.s.	mittel
Universitätsspital Zürich	81	5.2			1%	14%	44%	41%	86%	85%	-1%	n.s.	marginal
Spitäler Schaffhausen	29	4.6		3%	17%	21%	38%	21%	72%	59%	-13%	n.s.	klein
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	9	4.4							75%	33%	-42%	↘	gross
Gesundheitszentren für das Alter	53	5.7				2%	28%	70%	88%	98%	+10%	↗	mittel
Wohnen im Alter	7	5.4								86%			
Psychiatrie													
Clenia Schössli	19	5.5			5%	-	32%	63%	85%	95%	+10%	n.s.	klein
Integrierte Psychiatrie Winterthur	28	5.4			4%	21%	7%	68%	90%	75%	-15%	n.s.	mittel
PUK	36	5.4			3%	3%	44%	50%	90%	94%	+4%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	8	5.0							88%	75%	-13%	n.s.	klein
alle Befragten	506	5.4		0%	2%	8%	34%	56%	86%	90%	+4%	↗	marginal
Mittelwert Einheiten		5.4		0%	2%	6%	30%	61%	88%	87%	-1%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 11 Zufriedenheit mit dem LTT-Praxis

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	86	4.7	1%		3%	28%	57%	10%	66%	67%	+1%	n.s.	marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	76	4.9			5%	21%	57%	17%	75%	74%	-1%	n.s.	marginal
Spital Bülach	38	5.2			3%	8%	53%	37%	91%	89%	-2%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	19	4.9				26%	58%	16%	44%	74%	+30%	↗	gross
Spital Männedorf	24	5.4				8%	42%	50%	94%	92%	-2%	n.s.	marginal
Spital Uster	28	5.1			4%	14%	54%	29%	97%	82%	-15%	↘	mittel
Spital Zollikerberg	30	5.5				3%	47%	50%	92%	97%	+5%	n.s.	klein
Stadtspital Triemli	44	4.7		2%	7%	25%	55%	11%	61%	66%	+5%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	12	5.0		8%		8%	50%	33%	47%	83%	+36%	↗	gross
Universitätsklinik Balgrist	26	4.9			4%	23%	50%	23%	70%	73%	+3%	n.s.	marginal
Universitätsspital Zürich	108	4.8	1%		5%	22%	54%	19%	71%	72%	+1%	n.s.	marginal
Spitäler Schaffhausen	38	4.4			11%	37%	50%	3%	35%	53%	+18%	n.s.	mittel
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	10	4.7				40%	50%	10%	69%	60%	-9%	n.s.	marginal
Gesundheitszentren für das Alter	72	5.3				8%	50%	42%	86%	92%	+6%	n.s.	marginal
Wohnen im Alter	11	5.1				9%	73%	18%		91%			
Psychiatrie													
Clenia Schössli	23	5.4				4%	48%	48%	95%	96%	+1%	n.s.	marginal
Integrierte Psychiatrie Winterthur	38	5.1				8%	71%	21%	94%	92%	-2%	n.s.	marginal
PUK	22	5.5					45%	55%	93%	100%	+7%	n.s.	mittel
Sanatorium Kilchberg	9	5.3							92%	100%	+8%	n.s.	mittel
alle Befragten	714	5.0	0%	0%	3%	18%	54%	25%	75%	79%	+4%	↗	marginal
Mittelwert Einheiten		5.1	0%	1%	2%	16%	53%	27%	76%	82%	+5%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 12 Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	122	5.0		2%	4%	14%	50%	30%	75%	80%	+5%		marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	75	5.0			3%	17%	61%	19%	76%	80%	+4%		marginal
Spital Bülach	53	5.0		4%	4%	19%	36%	38%	78%	74%	-4%		marginal
Spital Limmattal	31	5.1				16%	58%	26%	86%	84%	-2%		marginal
Spital Männedorf	38	5.3			3%	3%	58%	37%	90%	95%	+5%		marginal
Spital Uster	36	5.1				14%	61%	25%	91%	86%	-5%		marginal
Spital Zollikerberg	53	5.1			4%	11%	57%	28%	74%	85%	+11%		klein
Stadtspital Triemli	79	5.1		1%		13%	63%	23%	86%	86%	-		
Stadtspital Waid	18	4.8	6%		6%	17%	39%	33%	81%	72%	-9%		klein
Universitätsklinik Balgrist	35	5.3				9%	54%	37%	90%	91%	+1%		marginal
Universitätsspital Zürich	170	5.2		1%		14%	53%	32%	80%	85%	+5%		marginal
Spitäler Schaffhausen	38	4.6	3%	3%	5%	26%	53%	11%	72%	63%	-9%		marginal
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	17	4.8		6%		18%	59%	18%	67%	76%	+9%		marginal
Gesundheitszentren für das Alter	72	5.1			3%	13%	54%	31%	74%	85%	+11%		klein
Wohnen im Alter	11	4.9			9%	18%	45%	27%		73%			
Psychiatrie													
Clenia Schlössli	24	5.3			4%	8%	38%	50%	83%	88%	+5%		marginal
Integrierte Psychiatrie Winterthur	45	5.1			2%	11%	62%	24%	92%	87%	-5%		marginal
PUK	51	5.2				12%	57%	31%	75%	88%	+13%		klein
Sanatorium Kilchberg	12	4.6			8%	33%	50%	8%	100%	58%	-42%	↘	gross
alle Befragten	980	5.1	0%	1%	2%	14%	54%	29%	80%	83%	+3%		marginal
Mittelwert Einheiten		5.0	0%	1%	3%	15%	53%	28%	82%	81%	-1%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 13 Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	122	5.3		1%	3%	10%	34%	52%	80%	86%	+6%	n.s.	marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	74	5.3			3%	9%	42%	46%	73%	88%	+15%	↗	mittel
Spital Bülach	53	5.0		2%	11%	13%	34%	40%	69%	74%	+5%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	31	5.0			3%	23%	42%	32%	72%	74%	+2%	n.s.	marginal
Spital Männedorf	40	5.2		3%	5%	13%	30%	50%	93%	80%	-13%	n.s.	mittel
Spital Uster	37	5.1			3%	16%	49%	32%	82%	81%	-1%	n.s.	marginal
Spital Zollikerberg	53	4.9	4%		4%	11%	57%	25%	77%	81%	+4%	n.s.	marginal
Stadtspital Triemli	80	5.0	1%	1%	4%	19%	43%	33%	80%	75%	-5%	n.s.	marginal
Stadtspital Waid	18	4.8	6%	6%	6%		56%	28%	76%	83%	+7%	n.s.	marginal
Universitätsklinik Balgrist	34	5.1			6%	12%	44%	38%	73%	82%	+9%	n.s.	klein
Universitätsspital Zürich	172	5.1		1%	3%	13%	47%	35%	66%	83%	+17%	↗	mittel
Spitäler Schaffhausen	38	4.5	5%	5%	8%	18%	42%	21%	66%	63%	-3%	n.s.	marginal
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	17	4.9		6%	6%	6%	53%	29%	61%	82%	+21%	n.s.	mittel
Gesundheitszentren für das Alter	71	4.9	3%		8%	17%	39%	32%	61%	72%	+11%	n.s.	klein
Wohnen im Alter	11	5.0				18%	64%	18%		82%			
Psychiatrie													
Clenia Schlössli	25	5.4		8%			32%	60%	88%	92%	+4%	n.s.	marginal
Integrierte Psychiatrie Winterthur	45	4.9			9%	24%	36%	31%	81%	67%	-14%	n.s.	klein
PUK	53	5.1			2%	17%	47%	34%	80%	81%	+1%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	4.9			17%	25%	8%	50%	80%	58%	-22%	n.s.	mittel
alle Befragten	986	5.1	1%	1%	5%	14%	42%	38%	74%	79%	+5%	↗	marginal
Mittelwert Einheiten		5.0	1%	2%	5%	14%	42%	36%	75%	78%	+3%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

Tabelle 14 Zufriedenheit mit dem eigenen Beitrag

	N	Mittelwert	1 sehr unzufrieden	2 unzufrieden	3 eher unzufrieden	4 eher zufrieden	5 zufrieden	6 sehr zufrieden	Excellence-Wert 2023	Excellence-Wert 2024	Differenz	Signifikanz Differenz	Grösse Differenz
Spital													
Kantonsspital Winterthur	123	5.1			1%	12%	62%	25%	88%	87%	-1%	n.s.	marginal
Universitäts-Kinderspital Zürich	74	5.2				14%	57%	30%	89%	86%	-3%	n.s.	marginal
Spital Bülach	53	5.1			2%	17%	51%	30%	85%	81%	-4%	n.s.	marginal
Spital Limmattal	31	5.1			3%	10%	58%	29%	90%	87%	-3%	n.s.	marginal
Spital Männedorf	40	5.2				10%	58%	33%	89%	90%	+1%	n.s.	marginal
Spital Uster	37	5.2				16%	46%	38%	89%	84%	-5%	n.s.	marginal
Spital Zollikerberg	53	5.1			2%	6%	70%	23%	100%	92%	-8%	n.s.	mittel
Stadtspital Triemli	79	5.2			1%	5%	71%	23%	86%	94%	+8%	n.s.	klein
Stadtspital Waid	18	4.9	6%			11%	56%	28%	90%	83%	-7%	n.s.	klein
Universitätsklinik Balgrist	34	5.3				3%	65%	32%	76%	97%	+21%	↗	gross
Universitätsspital Zürich	172	5.1		1%		10%	67%	22%	89%	89%		n.s.	
Spitäler Schaffhausen	38	4.9		3%		16%	63%	18%	91%	82%	-9%	n.s.	klein
Langzeit & Spitex													
Alter und Pflege Winterthur	17	5.1				12%	65%	24%	78%	88%	+10%	n.s.	klein
Gesundheitszentren für das Alter	72	5.2		1%	1%	7%	57%	33%	81%	90%	+9%	n.s.	klein
Wohnen im Alter	11	4.9			9%	9%	64%	18%		82%			
Psychiatrie													
Clenia Schlössli	25	5.3				4%	64%	32%	88%	96%	+8%	n.s.	klein
Integrierte Psychiatrie Winterthur	45	4.9		2%		13%	71%	13%	84%	84%		n.s.	
PUK	52	5.0				17%	65%	17%	86%	83%	-3%	n.s.	marginal
Sanatorium Kilchberg	12	4.7				42%	50%	8%	93%	58%	-35%	↘	gross
alle Befragten	986	5.1	0%	0%	1%	11%	62%	25%	87%	88%	+1%		marginal
Mittelwert Einheiten		5.1	0%	0%	1%	12%	61%	25%	87%	86%	-1%		

Legende: keine & kleine Differenzen Excellence-Wert = keine praktische Relevanz, mittlere & grosse = praktische Relevanz.

Signifikanztest Vorjahresvergleich:

n.s. = keine signifikante Veränderung

↗ / ↘ = 2023/2024 signifikant höhere/ tiefere Werte als 2022/2023 (p < .10)

III Originalfragebogen

Anmeldung

Bitte geben Sie hier Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.

Benutzername

Passwort

Der Benutzername dient dazu, mehrmaliges Teilnehmen an der Umfrage zu verhindern.

Umfrage durchgeführt vom **Statistischen Amt des Kantons Zürich** – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr)
Telefon 043 259 75 50 oder **Email**

Sie haben das Wort

Willkommen zur Befragung **Praktika (Tertiärstufe) im Gesundheitswesen**

Mit Ihrem Zugangscode hat das Statistische Amt des Kantons Zürich den folgenden Kennwert verknüpft:

Institution: *Spital BEISPIEL*

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Fragebogen fast ausschliesslich die weibliche Form verwendet. Die männliche Form ist dabei immer mit eingeschlossen.

Die Resultate der Befragung werden in keiner Weise für die Qualifikation genutzt!

Umfrage durchgeführt vom **Statistischen Amt des Kantons Zürich** – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr)
Telefon 043 259 75 50 oder **Email**

Fachgebiet

Q1.1

In welchem Fachgebiet haben Sie im *Spital BEISPIEL* Ihr Praktikum absolviert?

[Weshalb brauchen wir diese Angaben](#)

- Chirurgie
- Medizin/Wochenbett/Geburtshilfe
- Geriatrie

Text, der erscheint nur, wenn mit Maus über „Weshalb brauchen wir diese Angabe“ gefahren wird.

Diese Angaben dienen dazu, um gruppenspezifische Auswertungen zu machen. Ihre Antworten bleiben aber anonym.

Umfrage durchgeführt vom **Statistischen Amt des Kantons Zürich** – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder **Email**

Ihre Ausbildung

Q1.2

Welchen Ausbildungs-/Studiengang absolvieren Sie?

- 1 HF – Pflege
- 2 HF – Pflege für FaGe
- 3 HF – Pflege berufsbegleitend (ZAG)
- 4 HF – Pflege berufsbegleitend (Careum)
- 5 HF – Operationstechnik
- 6 FH – Pflege
- 7 FH – Hebamme
- 8 Anderes: _____

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Ihre Ausbildung

Q1.3

In welchem Studienjahr befinden Sie sich?

- 1. Studienjahr
- 2. Studienjahr
- 3. Studienjahr
- 4. Studienjahr

Je nach Studiengang wird eine unterschiedliche Anzahl Studienjahre eingeblendet:

<i>HF-Pflege</i>	<i>3 Studienjahre</i>
<i>HF-Pflege für FaGe</i>	<i>2 Studienjahre</i>
<i>HF-Pflege berufsbegleitend</i>	<i>4 Studienjahre</i>
<i>HF-Operationstechnik</i>	<i>3 Studienjahre</i>
<i>FH-Pflege</i>	<i>3 Studienjahre</i>
<i>FH-Hebamme</i>	<i>4 Studienjahre</i>
<i>Anderer</i>	<i>4 Studienjahre</i>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Bereich des Praktikums

Q1.4

In welcher Vertiefung absolvierten Sie dieses Praktikum?

- Akut somatisch (Medizin, Chirurgie, Gynäkologie)
- Pädiatrie (inklusive Neonatologie)
- Wochenbett *Erscheint auch bei FH-Hebamme*
- Psychiatrie
- Rehabilitation
- Langzeit
- Akut-/Übergangspflege
- Spitex
- Gynäkologie *Erscheint nur bei FH-Hebamme*
- Pränatal *Erscheint nur bei FH-Hebamme*
- Neonatologie *Erscheint nur bei FH-Hebamme*
- Gebärsaal *Erscheint nur bei FH-Hebamme*

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Einführung

Q2

Fragen zur Einführung

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
1. Ich wurde über mein Praktikum im Voraus ausreichend informiert (Praktikumsvertrag, Arbeitszeiten etc.).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich war mit den organisatorischen Abläufen (z.B. Schlüsselzugang, Informatikzugang etc.) zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich war mit der Einführung auf der Station/Abteilung bzw. am Einsatzort zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit der Einführung

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit meiner Einführung war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Lernbegleitung während Ihres Praktikums

Q3.0

Nachfolgend beurteilen Sie

- Ihre **Berufsbildnerin** (die Person, die für Ihre Ausbildung auf der Station/Abteilung zuständig war) und
- die diplomierten Fachpersonen, die Sie während Ihrer Ausbildung in der Praxis begleitet haben.

Sofern auch weitere Personen aus der folgenden Liste an Ihrer Ausbildung in der Praxis beteiligt waren, bitten wir Sie diese anzukreuzen, damit Sie auch zu diesen Personen Ihr Feedback geben können.

- **Lehrperson in der Praxis**
- **Ausbildungsverantwortliche/Berufsbildungsverantwortliche**

Bitte denken Sie daran, dass eine Person mehrere Funktionen wahrnehmen kann: In diesem Fall bewerten Sie die Person zweimal (in der jeweiligen Funktion).

Lernbegleitung durch die **Berufsbildnerin** auf der Station/Abteilung

Q3.1

Meine **Berufsbildnerin**...

(Gemeint ist die Person, die für Ihre Ausbildung auf der Station/Abteilung zuständig ist)

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
verfügt über eine gute berufliche Fachkompetenz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
konnte ihre Fachkompetenz gut an mich weitergeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hat mich in meinem Lernprozess (Lernprozessdokumentation, Lernprozessgespräche) konstant begleitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
förderte mich in der Erreichung meiner Lernziele.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nahm sich Zeit, meine Fragen zu beantworten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
unterstützte mich in herausfordernden Lernsituationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
führte Gespräche (Lernverlaufsgespräche, Standortgespräche, etc.) professionell.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gab mir regelmässig Feedback zu meiner Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit der Lernbegleitung

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Alles in allem war ich mit der Lernbegleitung durch die Berufsbildnerin...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit Berufsbildnerin „sehr“ bis „eher unzufrieden“

Lernbegleitung durch die Berufsbildnerin auf der Station/Abteilung Q3.5.1

Ich war mit der Berufsbildnerin nicht zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit Berufsbildnerin „sehr“ bis „eher zufrieden“

Lernbegleitung durch die Berufsbildnerin auf der Station/Abteilung Q3.5.2

Ich war mit der Berufsbildnerin zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Lernbegleitung durch diplomierte Fachpersonen

Q3.2

Die diplomierten Fachpersonen ...

(Diplomierte Pflegefachpersonen/Diplomierte Hebammen/Diplomierte Fachpersonen Operationstechnik als Tagesbegleitpersonen, falls die Berufsbildnerin nicht anwesend ist)

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
liessen mich Tätigkeiten, die in meiner Kompetenz lagen, selbständig durchführen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
informierten sich über meinen aktuellen Ausbildungsstand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verfügten über eine gute berufliche Fachkompetenz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
gaben mir regelmässig Feedback zu meiner Arbeit.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
unterstützten mich in herausfordernden Lernsituationen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
unterstützten die Lernprozessdokumentation.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit der Lernbegleitung

	sehr unzu- frieden	unzu- frieden	eher unzu- frieden	eher zu- frieden	zu-frie- den	sehr zu- frieden	weiss nicht
Alles in allem war ich mit der Lernbegleitung durch die diplomierten Fachpersonen ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

**Lernbegleitung durch die
Lehrperson in der Praxis**

Q3.3

Meine Lehrperson in der Praxis ...

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
verfügte über eine gute berufliche Fachkompetenz.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
konnte ihre Fachkompetenz gut an mich weitergeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hat mich in meinem Lernprozess (Lernprozessdokumentation, -gespräche) konstant begleitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hat mich ausreichend gefördert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit der Lernbegleitung

	sehr unzu- frieden	unzu- frieden	eher unzu- frieden	eher zu- frieden	zu-frie- den	sehr zu- frieden	weiss nicht
Alles in allem war ich mit der Lernbegleitung durch die Lehrperson in der Praxis ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Ausbildungsverantwortliche/Berufsbildungsverantwortliche

Q3.4

Wie zufrieden waren Sie mit der **Ausbildungsverantwortlichen/Berufsbildungsverantwortlichen** dieses Praktikums ...

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Alles in allem war ich...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit **Ausbildungsverantwortlichen/Berufsbildungsverantwortlichen** „sehr“ bis „eher unzufrieden“

Ausbildungsverantwortliche/Berufsbildungsverantwortliche

Q3.4.1

Ich war mit der **Ausbildungsverantwortlichen/Berufsbildungsverantwortlichen** dieses Praktikums nicht zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit **Ausbildungsverantwortlichen/Berufsbildungsverantwortlichen** „sehr“ bis „eher zufrieden“

Ausbildungsverantwortliche/Berufsbildungsverantwortliche

Q3.4.2

Ich war mit der **Ausbildungsverantwortlichen/Berufsbildungsverantwortlichen** dieses Praktikums zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Abteilungs-/Stationsleitung

Q3.5

Wie zufrieden waren Sie mit der Abteilungs-/Stationsleitung ...

	sehr unzu- frieden	unzu- frieden	eher unzu- frieden	eher zu- frieden	zu-frie- den	sehr zu- frieden	weiss nicht
Alles in allem war ich...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit Abteilungs-/Stationsleitung „sehr“ bis „eher unzufrieden“

Abteilungs-/Stationsleitung

Q3.5.1

Ich war mit der Abteilungs-/Stationsleitung nicht zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

EDV: Frage nur einblenden, wenn mit Abteilungs-/Stationsleitung „sehr“ bis „eher zufrieden“

Abteilungs-/Stationsleitung

Q3.5.2

Ich war mit der Abteilungs-/Stationsleitung zufrieden, weil ...

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Zufriedenheit mit der Lernbegleitung insgesamt

Q3.6

	sehr unzu- frieden	unzu- frieden	eher unzu- frieden	eher zu- frieden	zu-frie- den	sehr zu- frieden	weiss nicht
Mit der Lernbegleitung war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Lerntage

Q4.1

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Die Lerntage haben mich in meiner fachlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Lerntage haben mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während der Lerntage konnte ich mein Denken/Handeln kritisch hinterfragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Infrastruktur für die Lerntage (Räumlichkeiten, Medien, Übungsmaterial) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernthemen waren praxisrelevant .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernformen waren zweckmässig .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Austausch mit den anderen Studierenden war für mich hilfreich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit den Lerntagen

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit den Lerntagen war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Positive Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zu den Lerntagen:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Negative Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zu den Lerntagen:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

LTT Praxis

Q4.2

Achtung: Bitte bewerten Sie nur solche LTT Praxis, die im Betrieb oder in Kooperation mehrerer Betriebe stattfanden. Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Der LTT Praxis hat mich in meiner fachlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der LTT Praxis hat mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während der LTT Praxis konnte ich mein Denken/Handeln kritisch hinterfragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die LTT Infrastruktur (Räumlichkeiten, Medien, Übungsmaterial) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernthemen waren praxisrelevant .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernformen waren zweckmässig .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Austausch mit den anderen Studierenden war für mich hilfreich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit dem LTT Praxis

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit den LTT Praxis war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Positive Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zum LTT:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Negative Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zum LTT:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

PIL (Praxisintegriertes Lernen)

Q4.3

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen

EDV: Frageblock bei Hebammenstudierenden nicht einblenden.

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Das PIL hat mich in meiner fachlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das PIL hat mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während des PIL konnte ich mein Denken/Handeln kritisch hinterfragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die PIL Infrastruktur (Räumlichkeiten, Medien, Übungsmaterial) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernthemen waren praxisrelevant .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernformen waren zweckmässig .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Austausch mit den anderen Studierenden war für mich hilfreich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit dem PIL

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit dem PIL war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Positive Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zum PIL:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Negative Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zum PIL:

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Transfer-Coaching-Tage

Q4.4

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Die Transfer-Coaching-Tage haben mich in meiner fachlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Transfer-Coaching-Tage haben mich in meiner persönlichen Entwicklung unterstützt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Während der Transfer-Coaching-Tage konnte ich mein Denken/Handeln kritisch hinterfragen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Transfer-Coaching-Tage Infrastruktur (Räumlichkeiten, Medien, Übungsmaterial) war angemessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernthemen waren praxisrelevant .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gewählten Lernformen waren zweckmässig .	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Austausch mit den anderen Studierenden war für mich hilfreich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit den **Transfer-Coaching-Tagen**

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit den Transfer-Coaching-Tagen war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Positive Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zu den **Transfer-Coaching-Tagen:**

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Negative Erfahrungen, Bemerkungen und Stichworte zu den **Transfer-Coaching-Tagen:**

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Lernmöglichkeiten Q5

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Die Praxissituationen boten mir die Möglichkeit, meine Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich war mit den mir zur Verfügung stehenden Medien und der Fachliteratur zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit den Lernmöglichkeiten

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit den Lernmöglichkeiten war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragen zu weiteren beruflichen Anforderungen (ganzer Block neu ab 2020) Q6

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Die (seitens des Betriebs) an mich gestellten Erwartungen, waren transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe im Arbeitsalltag genügend Zeit, um meine Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich fühle mich angemessen unterstützt, um mit Zeitdruck (während meiner Schicht) umzugehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe mich während des Praktikums fachlich häufig überfordert gefühlt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich habe mich während des Praktikums fachlich häufig unterfordert gefühlt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie noch Bemerkungen und Kommentare zu den weiteren beruflichen Anforderungen?

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Arbeitsklima und Umgang

Q7

Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Auf der Station/Abteilung werden die Studierenden ernstgenommen/wertgeschätzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meiner Arbeit wurde auf der Station/Abteilung Vertrauen entgegengebracht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Positives Feedback wurde von meinen Arbeitskolleginnen regelmässig geäussert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Negatives Feedback wurde von meinen Arbeitskolleginnen offen geäussert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf der Station/Abteilung herrschte ein guter Teamgeist.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima und dem Umgang

	sehr unzufrieden	unzufrieden	eher unzufrieden	eher zufrieden	zufrieden	sehr zufrieden	weiss nicht
Mit dem Arbeitsklima war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Eigener Beitrag

Q8

Ich habe während meines Praktikums ...

(Gemeint ist hier die Zeit die Sie am Praktikumsort und im privaten Umfeld aufgewendet haben.)

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
die Lernformen (z.B. LTT Praxis, Transfer-Coaching-Tage) ausreichend vorbereitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
die Lernformen (z.B. LTT Praxis, Transfer-Coaching-Tage) ausreichend nachbearbeitet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
meinen Lernprozess im Portfolio/in den Verlaufsblättern selbstständig dokumentiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
meine Lernziele verfolgt und laufend aktualisiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
aktiv Unterstützung angefordert, wenn ich Hilfe benötigte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
von mir aus die Berufsbildnerin über meine Schwerpunkte informiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

aktiv bei meiner Berufsbildnerin Feedback eingeholt, wenn ich es notwendig fand.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernsituationen aktiv genutzt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zufriedenheit mit meinem Beitrag							
	sehr unzu-frieden	unzu-frieden	eher unzu-frieden	eher zu-frieden	zu-frie-den	sehr zu-frieden	weiss nicht
Mit meinem Beitrag war ich alles in allem ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihre Empfehlung Q9

Würden Sie diese Institution als Praktikumsort weiterempfehlen?

- Ja
- Nein

Würden Sie diese Station/Abteilung als Praktikumsort weiterempfehlen?

- Ja
- Nein

Begründung?

Was ist der Grund, dass Sie sich für ein Praktikum in dieser Institution entschieden haben?

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Alles in allem ... Q10

Zufriedenheit mit diesem Praktikum insgesamt

	sehr unzu-frieden	unzu-frieden	eher unzu-frieden	eher zu-frieden	zu-frie-den	sehr zu-frieden	weiss nicht
Alles in allem war ich mit diesem Praktikum ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Laufbahnplanung

Q11.1

War dies Ihr letztes Praktikum in Ihrer aktuellen Ausbildung?

- Ja
- Nein

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Laufbahnplanung

Q11.2

Wurden Sie von dieser Institution bei Ihrer Laufbahnplanung unterstützt?

- Ja
- Nein

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Laufbahnplanung

Q11.3

Bitte beurteilen Sie die folgende Aussage:

	trifft gar nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft völlig zu	weiss nicht
Ich war mit der Unterstützung bei meiner Laufbahnplanung zufrieden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)

Abschliessende Bemerkungen, Lob & Tadel

Q12

Wenn Sie etwas an diesem Praktikum verändern könnten, was wäre es?

(Bitte beachten Sie, dass wir alle Bemerkungen in Ihrem Wortlaut Ihrer Praktikumsinstitution weiterreichen und je nach Formulierungen eventuell Rückschlüsse auf Ihre Person möglich sind.)

Positive Bemerkungen zu diesem Praktikum:

Negative Bemerkungen zu diesem Praktikum:

Umfrage durchgeführt vom [Statistischen Amt des Kantons Zürich](#) – Hotline zu Bürozeiten (9-12 und 13-16 Uhr) Telefon 043 259 75 50 oder [Email](#)







Vielen Dank

Wenn Sie jetzt auf 'Weiter' klicken, werden Ihre Angaben endgültig in die Datenbank gespeichert und Ihr individueller Zugangscod zu dieser Befragung gesperrt.

Messen – vergleichen – lernen

Das Statistische Amt führt Kunden-, Personal- und Bevölkerungsbefragungen durch, evaluiert Gesetze, befragt Auszubildende und unterstützt die politische Entscheidungsfindung mit eVernehmlassungen. Unsere langjährige Erfahrung mit Benchmarking-Projekten erlaubt zuverlässige Vergleiche von Kennzahlen zwischen ähnlichen Organisationen. Wir bieten einen hohen methodischen Standard, eine kundenorientierte Projektumsetzung und die Möglichkeit für ein komplexes automatisiertes Reporting. Unser Angebot richtet sich an die kantonale Verwaltung, öffentlich-rechtliche Anstalten, Gemeinden und gemeinnützige Organisationen.

Erfahren Sie mehr unter www.statistik.zh.ch/befragungen.

-  **Personalbefragungen** – wissend führen
-  **Kundenbefragung** – Zufriedenheit erhöhen
-  **Mobilitätsbefragung** – nachhaltig pendeln
-  **Benchmarking** – vergleichen und dazulernen
-  **eVernehmlassungen** – Anspruchsgruppen konsultieren
-  **Bevölkerungsbefragungen** – nachfragen und verstehen